DAV Landshut Alpin

Ein Magazin des Deutschen Alpenvereins – Sektion Landshut // Ausgabe 150 // Winter 2023/24

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für alle Fälle.

Das Leben steckt voller großer und kleiner Abenteuer. Nehmen Sie sie an.
Wir begleiten Sie gern und sorgen dafür, dass Sie immer gut abgesichert sind.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Subdirektion
Mock & Partner GmbH

Sepp Butz

Versicherungsfachwirt (IHK)

Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon 0871 92323-13 · Telefax 0871 92323-23
josef_butz@mock.vkb.de

Finanzgruppe

In unruhigen Zeiten wieder auf Kurs

Liebe Mitglieder, Corona ist so gerade überstanden, da wird die Welt erschüttert von zwei Kriegen und viele Menschen leiden unter der hohen Inflation und den steigenden Energiekosten. Und für den Alpenverein zeigt der gerade vergangene Sommer mit den immens langen Wärmeperioden und der ausgedehnten Trockenheit die Problematik des Klimawandels, der auch vor allem auf unsere Hütten zukommen wird.

Außerdem wurde die Sektion im vergangenen Jahr von einem Wechsel im Mitarbeiterstab in Atem gehalten. Zusammenhalt war gefragt, und mittlerweile ist der Engpass gut überstanden. Wir sind jetzt wieder auf Kurs und können in der Geschäftsstelle Frau Regina Pirdszun begrüßen. Im Kletterzentrum kümmert sich Herr Armin Sternberger, als Betriebsleiter, um die Belange der Kletterer. Zudem verstärken uns Sylvia Kurczyk, als duale Studentin und Lena Zillig , die viele noch als ehemalige duale Studentin kennen.

Bei unseren beiden Hütten steht der Klimawandel und damit verbundene Maßnahmen für die Zukunftssicherung im Fokus.

Bei der Geraer Hütte war die Erneuerung der Quellfassung behördlich angeordnet und die Sanierung der Kläranlage notwendig. Beides wurde in diesem Jahr umgesetzt und kostete die Sektion ca. 50.000 €.

Die Planung des Ersatzbaus „Landshuter Europa-Hütte“ unterliegt ebenfalls Anforderungen zum Klimaschutz, Nachhaltigkeit und den veränderten Umweltbedingungen. So wird es voraussichtlich in der neuen Hütte Trockentoiletten geben, um Wasser einzusparen, und Ziel ist es auch eine möglichst emissionsfreie Energiebereitstellung zu organisieren. Die Finanzierung des Projektes ist seitens des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins sichergestellt, lediglich die Finanzierungszusage des Landes Südtirol mit dem unterschriebenen Vertrag lässt noch auf sich warten. Hier haben die gerade vergangenen Wahlen im Land Südtirol eine erhebliche Zeitverzögerung ergeben.

Die Sportkletterer unserer Sektion waren in diesem Sommer wieder sehr erfolgreich. Vincent Stummreiter wurde 7.ter bei der Weltmeisterschaft der Jugend im Speed Klettern in Seoul und Deutscher Jugendmeister, Afra Hönig errang im Team der Frauen-Nationalmannschaft bei der Boulder-Weltmeisterschaft in Bern als beste Deutsche den 19. Platz.

Auch unserere Nachwuchskletterer waren erfolgreich, sie konnten zwei erste Plätze und den zweiten Platz in der Mannschaftswertung im Soby-Cup gewinnen.

Die Nachfrage bei den Touren ist ungebrochen und das gute Wetter war in der vergangenen Saison auf unserer Seite. Freuen Sie sich schon auf die neuen Touren und melden Sie sich rechtzeitig an.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und vor allem einen unfallfreies Jahr 2024.

Ihr Bernhard Tschochner

1. Vorsitzender

NAUTISCHE INSTRUMENTE

MÜHLE

GLASHÜTTE/SA.

Für die, die anders ticken.

ProMare Go: Ready. Steady. Go ...

Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei einer Gipfeltour an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren. Natürlich fühlt sich die ProMare Go auch im Wasser pudelwohl. So ist die robuste Sportuhr der ideale Begleiter für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art **www.muehle-glashuette.de**

Unsere Zeitmesser erhalten Sie bei:

FEINUHRMACHER SEIT 1768

Weinmayr

JUWELIER

juwelier weinmayr · altstadt 334 · 84028 landshut
Tel. 08 71/92 35 6 - 0 · Fax 92 35 6-56 · ww.weinmayr.com

INHALT

Editorial	**3**
Kurs- und Toureninformationen	**6**
Vereinsleben	**9**
Fernreisen	**12**
Tourenprogramm 2023/24	**20**
Berichte der Mitglieder 2023	**54**
Sportklettern	**78**
Unsere Hütten	**84**
Serviceseiten	**88**

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024
der Sektion Landshut des Deutschen Alpenverein e.V.

MITTWOCH, 15. MAI 2024, UM 19.30 UHR

im Saal des Jugendkulturzentrums „Alte Kaserne“
Liesl-Karlstadt-Weg 4, 84036 Landshut

TAGESORDNUNG

– Genehmigung der Protokolle der letzten Mitgliederversammlung und der außerordentlichen Mitgliederversammlung
– Bericht des Vorstands und der Referenten
– Kassenbericht und Bericht Kassenprüfung
– Entlastung des Vorstands
– Vorstellung und Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2024
– Anträge zur Landshuter Europa-Hütte
– Freie Anträge

Freie Beiträge bitte bis zum 31. April 2024 beim
1. Vorsitzenden einbringen.
Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme
an der Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

20 Unser neues Tourenprogramm
Das Trainer*innen-Team freut sich auf eine unfallfreie und erlebnisreiche Saison!

Touren mit der Bahn und dem ÖPNV
Auch dieses Jahr haben wir wieder Touren mit Bahn im Programm.

Landshut Alpin Ein Magazin des Deutschen Alpenvereins – Sektion Landshut

Impressum
Landshut Alpin
Informationsblatt
der Sektion Landshut
Heft Nr. 150/Winter 23/24

Herausgeber:
DAV-Sektion Landshut e. V.
Ritter von Schoch Str. 6
84036 Landshut
Tel.: 0871/47 73 06-15

info@alpenverein-landshut.de
www.alpenverein-landshut.de
#davlandshut

Redaktion:
Bernhard Tschochner
Sepp Butz
Layout und Gestaltung:
Andrea Gräfe Graphik-Design
Titelbild: Berner Oberland
Foto: Rudi Mühlbauer

Druck: RMO Druck GmbH, München
www.rmodruck.de

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2311-1009

Papier: 100 % Recyclingpapier
Auflage: 3.800 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimal jährlich

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser*innen, nicht des Deutschen Alpenvereins wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Alle im DAV Landshut vorgestellten Touren sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Beiträge ersetzen nicht eine korrekte Tourenplanung mit Karte, Führer und aktuellen Informationsquellen.
Das Magazin Landshut Alpin der Sektion Landshut ist auch als ePaper im Internet unter www.dav-landshut.de abrufbar.
Bitte geben Sie Änderungen ihrer Anschrift zeitnah ihrer Sektion bekannt, damit das Magazin im richtigen Briefkasten landet.

Teilnahmebedingungen für Kurse und Touren der Sektion Landshut des DAV e. V.

1 Teilnahmeberechtigung

An Kursen und Touren der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e. V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Die Teilnahme an ein bis zwei Touren zum Kennenlernen des Vereinsangebots ist jedoch auch ohne Mitgliedschaft möglich. Das Kursangebot im DAV Kletterzentrum Landshut steht auch allen Personen offen, die nicht in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e. V. Mitglied sind.

2 Teilnahmevoraussetzungen

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o. g. Gründen durch den Leiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Hochtouren, Klettertouren und Skihochtouren sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung wird in selbstständigen Seilschaften gegangen.

Auf Kinder- und Jugendveranstaltungen der Sektion Landshut gilt insbesondere beim Thema Alkohol, Zigaretten und Drogen das Jugendschutzgesetz *www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gesetze,did=5350.html.* Kinder und Jugendliche, die hiergegen verstoßen, werden umgehend und ohne jeglichen Rückerstattungsanspruch von Veranstaltungs- oder Transportkosten auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z. B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf unserer www.alpenverein-landshut.de, Tourenprogramm Onlinereservierung. Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist, dass Sie sich mit der Abbuchung des Preises einverstanden erklären. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind. Mitglieder der Sektion haben grundsätzlich Vorrang. Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

4 Bestätigung Ihrer Anmeldung, Warteliste

Wird Ihre Anmeldung angenommen, erhalten Sie von der Sektion in der Regel innerhalb einer Woche eine Teilnahmebestätigung mit Informationen zur Veranstaltung und Bezahlung. Im Fall einer Vorbesprechung werden in der Regel Termin und Ort bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist grundsätzlich verbindlich. Im Fall einer Überbuchung werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Hierzu erhalten Sie ebenfalls eine entsprechende Bestätigung. Die Eintragung in die Warteliste ist zunächst für Sie unverbindlich. Wenn ein Platz frei wird, wird dieser nach Erreichbarkeit der Interessenten vergeben. Bitte geben Sie daher die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. Erst mit der Annahme des Nachrück-Angebots verpflichten Sie sich zur Teilnahme.

5 Bezahlung der Preise/ggf. Vorauszahlungen

Der Preis beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Bei manchen Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die Sektion gebucht. Teilnehmer anderer Sektionen oder Nichtmitglieder bezahlen bei Touren und bei Kursen einen Aufpreis, der hängt von der Veranstaltungsdauer und der Anzahl der Teilnehmer ab. Der Veranstaltungspreis wird mit Bestätigung der Anmeldung komplett in Rechnung gestellt. Zusätzlich sind, falls entsprechend ausgewiesen, ggf. weitere Anzahlungen für Quartier und Anfahrt bei Anmeldung fällig. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-) Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Die Abbuchung erfolgt nur, wenn Ihr Platz feststeht. Erst wenn die komplette Zahlung auf unserem Konto eingegangen ist, gilt der Platz als bestätigt. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z. B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets), die von der Sektion als Sicherungsanzahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können bei Stornierungen nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Bei Touren mit Anmeldefrist, gilt der letzte Tag der Anmeldemöglichkeit auch als letzter Tag der kostenlosen Stornierung. Danach werden Stornokosten in Höhe der von der Sektion vorab geleisteten Unterkunftsvorkasse bzw. nach den Stornoregeln fällig.

6 Rücktritt

Ein Rücktritt – jeglicher Art und Begründung –, sollte der Sektion in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich gemeldet werden. Hierbei entstehen bei Veranstaltungen, Kursen, etc. immer folgende Stornokosten:

- Generell mindestens 10 Euro Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vom 29. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises,
- Bei Rücktritt vom 14. bis 5. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Veranstaltungspreises,
- Bei einem Rücktritt ab dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Veranstaltungspreis berechnet.
- Ist eine Veranstaltung ausgebucht und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, fallen lediglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Von der Sektion geleistete Vorauszahlungen an Dritte werden bei Rücktritt zusätzlich zu den Stornokosten in Rechnung gestellt.

7 Absage durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis/ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung bei Kursen berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom Preis/ggf. Vorauszahlungen.

8 Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

9 Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

10 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 12 „Erhöhtes Risiko im Gebirge“). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

11 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

12 Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

13 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist. Die An- und Abreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften empfehlen wir, die anfallenden Betriebskosten, sowie Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren unter den Autoinsassen aufzuteilen. Weder die Sektion noch der Veranstaltungsleiter ist dafür zuständig.

14 Bildrechte

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich mit der Verwertung von Bildern und Texten für Sektionsmedien (Landshut Alpin, Homepage, soziale Medien), welche bei Kursen oder Touren oder Veranstaltungen der Sektion gemacht wurden, einverstanden.

(Stand 01.10.2021)

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung online unter www.alpenverein-landshut.de

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1 Bergwandern	2 Bergsteigen	3 Klettersteigkurs, Klettersteigtour	4 Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II–III	5 Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III–IV	6 Grundkurs Sportklettern	7 Aufbaukurs Sportklettern	8 Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtour	9 Eisklettertraining, anspruchsvolle Hochtour	10 Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren, Grund- u. Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren	11 Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren	12 Mountainbike	13 Schneeschuhtour, -kurs	14 Schneeschuhhochtour	15 Wasserfalleisklettern	16 Winterwandern
ALLGEMEIN	Wander- oder Trekkingschuhe	●	❍	❍	●	●	❍	❍						❍			❍
	Reibungskletterschuhe			❍	●	●	●	●									
	Bergschuhe (steigeisenfest)		❍	❍					●	●				❍	●	●	❍
	Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Gamaschen	❍	❍						❍	❍		❍		❍	❍	❍	❍
	Handschuhe und Mütze	●	●	❍	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	●	●
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Unzerbr. Trink-/Thermosflasche (mind. 1 Ltr.)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wechselwäsche	❍	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	❍	●
	Stirnlampe/Taschenlampe	❍	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	❍	●
	Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Biwaksack	●	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	●	●
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
	Handy	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍
FELS & EIS	Hüftgurt		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		K	K	K				K								
	Bergsteigerschutzhelm		●	●	●	●	●	●	●	●						●	
	Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinern			●													
	2 HMS-Karabiner		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	2-3 Normalkarabiner		●	●	●	●	❍	❍	●	●		●			●	●	
	3-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)				●	●	●	●		●						●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 2 m lang)		●		●	●			●	●		●			●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 4 m lang)		●		●	●			●	●	●	●			●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 1 m lang)		●		●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1 Tube, alternativ Abseilachter		●		●	●	●	●		●						●	
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2 m, 3 Kennfäden)		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	4-8 Klemmkeile (nach Vereinbarung)				●	●		●		●						●	
	2-4 Friends (nach Vereinbarung)					●		●		●						●	
	1 Klemmkeilentferner				●	●		●		●						●	
	Bergseil		❍		❍	❍	❍	❍	❍	❍		❍				❍	
EIS	Grödel																❍
	Steigeisen mit Frontalzacken								●	●		●			●	●	
	Eispickel		●						●	●		●			●		
	Eisgerät(e) (evtl. Wechselsystem)									1						2	
	Rohreisschraube(n)								1	3-4		1			1	6	
SKITOUR	Tourenski und -bindung (eingestellt)										●	●					
	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)										●	●					
	VS-Gerät inkl. Batterien										●	●		●	●	●	❍
	Lawinenschaufel und -sonde										●	●		●	●	●	❍
	Skitourenschuhe										●	●					
	Ski-/Teleskopstöcke	❍	❍						❍	❍	●	●		●	●		●
	Schneeschuhe													●	●	●	
	Snowcard										●	●		●	●		
	Skibrille										●	●		●	●	●	
MOUNTAIN-BIKE	Mountainbike												●				
	Fahrradhelm												●				
	Fahrradbrille												●				
	Fahrradhandschuhe												●				
	Fahrradhose												●				
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset												●				

● zwingend notwendig ❍ mit dem Kurs-bzw. Tourenleiter abklären K = bei Kursen erforderlich

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht.

Sylvia Kurczyk ...

Duale Studentin Sportökonomie

Grias eich miteinander, seit Oktober 2023 unterstütze ich als duale Studentin Sportökonomie die DAV Sektion Landshut.
Ob beim Boulder- oder Routenschrauben, Kurswesen, Büro oder hinter der Theke, bin ich hauptsächlich im Kletterzentrum anzutreffen.
Ich freue mich sehr bergsportbegeisterte Menschen in Landshut kennenzulernen und zur Kletterbegeisterung beizutragen. Bis dahin
Eure Sylvi

Marcel Eggemann ...

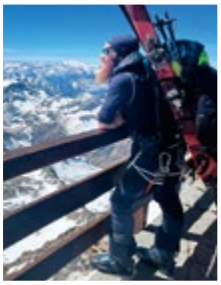
Trainer C Bergsteigen

Griaß eich, ich bin der Marcel! Als Felsliebhaber konnte ich in den letzten Jahren einige schöne Touren mit Freunden und dem DAV machen. Besonders viel Spaß macht es mir, andere auf diese Abenteuer mitzunehmen und die nötige Technik beizubringen, damit's dann auch klappt mit der Traumtour! Auf dem Gletscher, an der Felswand und auf ausgesetzten Felsgraten, genau das macht mir Spaß. Am liebsten mag ich große abwechslungsreiche Touren, bei denen man sich schonmal den ganzen Tag schinden muss. Gemäß nach dem Motto nicht unbedingt gefährlich aber gerne extrem anstrengend! Wir sehen uns beim nächsten Hochtourenkurs!
Euer Marcel

Thomas Pfaffinger, ...

Trainer C Bergsteigen

Draußen bin ich glücklich. Ob eng an den Fels geschmiegt oder der Bart voller Schnee, wenn die Sinne das Ich mit der Natur verbinden, dann spüre ich Lebendigkeit, Dankbarkeit und Ehrfurcht. Für mich gibt es keinen Bergsport, der Berg ist kein Gerät, sondern eine Leidenschaft und Sehnsucht, sportlich wird es da von allein. So braucht's auch keine ‚isotonische Ausrede' für das Bier nach der Tour. Mein Ziel als Trainer ist es, unseren Mitgliedern diese Liebe zum Berg ebenso spüren zu lassen – und das geht am Besten mit den gut verinnerlichten technischen Fähigkeiten und der nötigen Umsicht, die wir in unseren Kursen und vor allem auch unterwegs vermitteln.
Euer Thomas



Armin Sternberger ...

Betriebsleitung Kletterzentrum

Servus und Hallo an die Sektion Landshut
ich komme ursprünglich aus Mainz und bin seit Mitte Juni im schönen Landshut um als Betriebsleiter das Kletterzentrum zu leiten.
Seit meiner frühesten Jugend bin ich im Bergsport aktiv und habe vor vielen Jahren meine Passion zum Beruf gemacht. Als gelernter Schreiner habe ich viele Jahre in der Herstellung und der Montage von Boulder- und Kletteranlagen gearbeitet und habe für namenhafte Griffhersteller neue Shaps entworfen. Ich war als Klettertrainer in Spanien angestellt und war einige Jahre als selbständiger Routenbauer in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Zuletzt war ich sechs Jahre als Bereichsleiter für den Routenbau und das Kurswesen in einer Boulderhalle im Dreiländereck angestellt. Meine Leidenschaft zum Bergsport lebe ich vor allem beim Bouldern im Tessin, beim Klettern in der Fränkischen oder an den Granitwänden im Yosemite aus. Im Winter triffst du mich auf Skitour oder beim Eisklettern an. Ich würde mich als naturverbundenen Allrounder beschreiben, der gerne seine Leidenschaft mit euch teilen möchte. Ich freue mich jetzt Teil eines wunderbaren Teams zu sein und hoffe auf eine erlebnisreiche Zeit mit Euch.
Euer Armin

Der Sellaronda Bike Day ...

Der Sellaronda Bike Day ist mir inzwischen zur Tradition geworden. Er findet jedes Jahr Ende Juni und Mitte September statt und zieht tausende begeisterte Radsportler an!

Auch dieses Jahr war ich wieder mit meinem Sohn und Freunden dort – ein wunderbares Erlebnis! Und ich versuche auch im nächsten Jahr mit Kind, Kegel und Freunden wieder dabei zu sein. Der Event dauert einen ganzen Tag. Es steht ganz im Zeichen des Rades entlang der vier schönsten Pässe der Dolomiten. Zu Sella Ronda gehören die vier Dolomitenpässe Sellajoch, Grödnerjoch sowie Pordoi- und Campolongopass. Detail-Informationen sind unter http://www.sellarondabikeday.com oder auch unter Sella Ronda Bike Day: Alle Infos hier! (val-gardena.com) verfügbar. Im Rahmen des Bike Days werden gut 58 km der Passstraßen für den Verkehr gesperrt, so dass alle Radfahrer maximale Sicherheit genießen und in aller Ruhe die wunderbare Naturlandschaft und die frische Bergluft genießen können. Und es gilt ca. 1.600 Höhenmeter zu überwinden – mit dem E-Bike kein Problem, ohne „E“ geht es auch.

Weshalb schreibe ich Euch das?
Zum einen kam mir die Idee, ob wir nicht als DAV-Sektion eine eigene „Radl-Abteilung“ für Rennradfahren in den Bergen und ggf. darüber hinaus eröffnen. Wer Interesse hat schreibt mir bitte, UlrichLieberth@aol.com.

... und der Bergwald

Zum anderen war ich nicht nur als Naturschutzreferent unserer Sektion, sondern auch als Förster und Naturfreund ziemlich erschrocken, denn der Wald rund um diese beeindruckenden Dolomitenpässe wie auch in der näheren und weiteren Umgebung war sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Der Klimawandel und die außergewöhnliche Trockenheit der letzten Jahre hinterlassen deutliche Spuren: Großflächig sind bereits viele Wälder auch in den steilsten Lagen abgestorben. Die Bilder verdeutlichen das eindrucksvoll! Die Konsequenzen liegen auf der Hand! Schon in naher Zukunft werden Straßen und Häuser am Hang und den Tälern ohne funktionsfähigen und gesunden (Schutz-)Wald von Muren, Steinschlag und Lawinen gefährdet sein und sind diesen Naturgefahren letztlich schutzlos ausgesetzt.
Wer Zeit und Lust hat, dem empfehle ich hierzu nachfolgendes Interview mit Eckart von Hirschhausen:
https://www.managerseminare.de/managerSeminare_TV/Wir-muessen-nicht-das-Klima-retten-sondern-uns,283468
Daher mein Appell an Euch: Bitte nehmt den Klimawandel ernst, genießt das Draußensein, aber schont unsere Umwelt möglichst dabei! Danke!

Ulrich Lieberth
Naturschutzreferent des DAV Landshut e.V.

MTB-Treff Montag
Zeit 18:15 Uhr
Treffpunkt: Eugenbach unter AB-Brücke in Richtung Reichersdorf
Organisation: Max Nirschl
max.nirschl@magenta.de

E-MTB-Treff Dienstag
Zeit 18:15 Uhr
Treffpunkt: Grieserwiese (Isarsteg), Ecke Preysingallee/Wittstraße
Organisation: Roland Reisinger
roland.reisinger@icloud.com

MTB-Treff Mittwoch
Zeit 18:15 Uhr
Treffpunkt: Abwechselnd Kletterzentrum Landshut und Grieserwiese
Organisation: Christoph Gallus
christophgallus@yahoo.de

Du willst mit uns deine Technik verbessern oder auf Tour gehen?

Melde dich zu einem unserer Kurse an. Wir freuen uns auf dich!
alpenverein-landshut.de

Ramadama

Text: Lucia und Daniel Mergenthaler

Vollständige McDonalds-Menüs, Fußmatten, Badelatschen ... und ähnliche „Trophäen“ konnten die fleissigen Helfer am 15.10.23 bei der „Ramadama“-Aktion zwischen den Büschen sammeln. Gemeinsam haben sich 6 motivierte Kinder und 5 unterstützende Erwachsene am ersten Herbstsonntag des Jahres aufgemacht den Stadtteil Schönbrunn vom Müll zu befreien. 8 Müllsäcke konnten wir füllen bis uns leider der einsetzende Regen zum Aufhören zwang. Wir flüchteten in die Kletterhalle und stärkten uns mit Cappuccino und der von der Stadt Landshut gesponserten Brotzeit.

Teilnehmer: Nele, Eva, Clara, Kilian, Paul, Ida, Daniel, Annett, Stephanie
Leitung: Lucia und Daniel

2024 – 2027

DAV Deutscher Alpenverein Bergsportfachverband Bayern

Talentsichtungszentrum

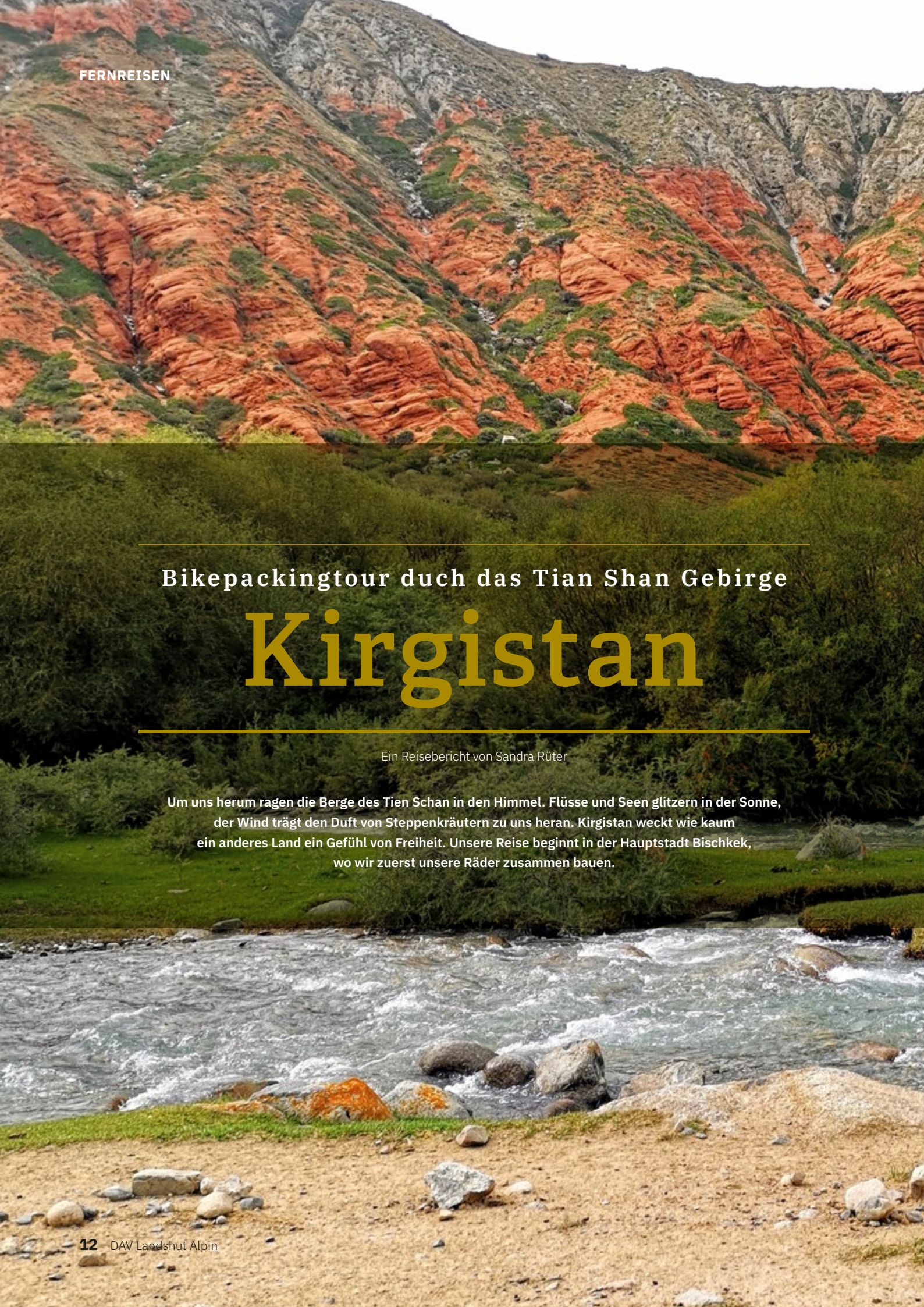
Sportklettern des Bergsportfachverbandes Bayern

Erneut ist der DAV Landshut zum Talentsichtungszentrum ernannt worden. Nachdem der DAV Landshut vor drei Jahren als Talentsichtungszentrum ausgezeichnet wurde, mussten dieses Jahr alle Talentsichtungszentren ihre Berechtigung neu erklären und beantragen. Dieses ist sehr gut gelungen und so werden wir uns von 2024-2027 erneut Talentsichtungszentrum nennen können. Von 169 DAV Sektionen in Bayern haben sich 16 beworben, hiervon sind in diesem Jahr 12 zum Talentsichtungszentrum ernannt worden.

Was ist ein Talentsichtungszentrum?
Dies ist ein Ort, an dem junge Klettertalente erkannt werden und ein Umfeld geschaffen wird, indem sie sich persönlich und sportlich entwickeln können. Mitgliedsvereine, die dieses vom Bergsportfachverband ausgestellte Qualitätssiegel tragen, engagieren sich besonders in der Förderung des Nachwuchsleistungssports.
Der BfB bewertet die Mitgliedsvereine anhand eines Punktesystems. Berücksichtigt werden dabei Voraussetzungen in der Infrastruktur aller drei Kletterdisziplinen, inklusive Routenbau, das Angebot im Bereich Krafttraining sowie verschiedene Kriterien im Bereich Vereinsstruktur, Regionalisierung und Trainings- und Wettkampfstruktur.

Zielausrichtung eines Talentsichtungszentrums:
+ Die AthletInnen klettern auf den bayerischen Qualifikationswettkämpfen zur Bayerischen Meisterschaft
+ Förderung des Leistungsnachwuchskletterns und entsprechende Strukturen und Möglichkeiten
+ mindestens 2x/Woche wettkampforientiertes Training für alle Altersklassen
+ Ausrichten von Wettkämpfen
+ Engagement im Bereich Schulklettern
+ regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Trainertreffen
+ Vorhaltung eines festen Ansprechpartners für den BfB und regelmäßigen Kontakt

An alle an der Umsetzung dieser Ziele Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Ohne die Unterstützung aller Trainer, der Eltern, des Vorstandes und des Hallenmanagements wäre diese Auszeichnung nicht möglich.



Bikepackingtour duch das Tian Shan Gebirge

Kirgistan

Ein Reisebericht von Sandra Rüter

Um uns herum ragen die Berge des Tien Schan in den Himmel. Flüsse und Seen glitzern in der Sonne, der Wind trägt den Duft von Steppenkräutern zu uns heran. Kirgistan weckt wie kaum ein anderes Land ein Gefühl von Freiheit. Unsere Reise beginnt in der Hauptstadt Bischkek, wo wir zuerst unsere Räder zusammen bauen.

Im September war es soweit. Karsten und ich machten unseren Traum wahr und flogen für eine Radreise nach Kirgistan. Der Plan war, einer 1000 km langen Route durch das Tian Shan Gebirge (Der Tian Shan, eingedeutscht Tienschan („Himmelsgebirge“) zu folgen, einer Teilstrecke des unsupported Silk Road Mountain Race, welches jährlich im August in Kirgistan stattfindet.

Wir verbrachten 2 Tage in der Hauptstadt in Bishkek, bauten unsere Räder zusammen, machten letzte Besorgungen und fuhren dann mit einem Taxi zu unserem Ausgangspunkt Bokonbaevo, am Südufer des Issyk-Kul-Sees. Zuerst ging es flach am See entlang mit einem Abstecher in den Fairytail-Canyon, einer wunderschönen Felsformation aus rotem Sandstein. Die erste Nacht zelteten wir am Sandstrand des 1700 m hoch gelegenen Sees und fühlten uns wie an der Rivera. Am nächsten Tag ging es dann ins Hochgebirge.

Die ersten 7 Tage im Tian Shan Gebirge zeigten uns eine ganz neue Welt. Atemberaubende Landschaft, einsame Zeltplätze, Nomaden auf Pferden, die ihre Schaf-, Kuh-, Yak-, und Pferdeherden durch die Landschaft treiben, aber auch 7 Tage ohne Handy-Netz, ohne Strom, nur Wasser aus Gebirgsbächen, ohne Einkaufsmöglichkeiten, keine Möglichkeit sich zu verständigen (in Kirgistan wird russisch oder kirgisischen gesprochen), Radeln und Zelten bei Wind und Wetter im Hochgebirge, morgens nicht wissen wo man abends übernachtet, zahlreiche größere und kleinere Bäche ohne Brücke überqueren, nahezu 300 km auf ungeteerten Bergstraßen und -wegen oder auch weglos nur dem Garmin-Track folgend, zwischen dem Issyk-Kul-See, dem Arabelpass (3800 m) und dem Städtchen Naryn. Es war einfach nur unglaublich schön. Wir standen immer um ca. 7.00 Uhr auf. Zum Frühstück gab es Müsli und Kaffee. Dann wurde das Zelt abgebaut und die Räder beladen und ab ca. 9.00 Uhr waren wir unterwegs. Mittags machten wir an einem schönen Platz Pause, aßen Käse, Wurst und Brot und um 17.00 Uhr suchten

Noch lagen 700 km in einer unglaublichen Landschaft vor uns.

wir einen Platz für die Nacht, bauten das Zelt auf, kochten Abendessen und um 19.00 Uhr war es finster und wir legten uns ins Zelt. Die Kirgisien führen noch ein sehr traditionelles Leben. So ist das Hüten der Tierherden reine Männersache und wir sahen in den 7 Tagen im Gebirge keine einzige Frau. In Naryn genossen wir dann eine Nacht in einer Pension mit warmer Dusche. Allerdings brauchten die Räder unbedingt einen kleinen Service und die Wäsche musste dringend gewaschen sowie die Vorräte für die nächste Etappe aufgefüllt werden, so dass nicht allzuviel Zeit für Müßiggang blieb. Noch lagen ca. 700 km vor uns. Die nächsten 5 Tage waren nicht ganz so einsam wie die ersten 7, aber nicht weniger spannend. Wir kamen durch einige Dörfer. Die Kirgisen sind sehr nett und suchten häufig den Kontakt zu uns. Nun hatten wir allerdings 3 Tage für mehrere Stunden extremen Wind (Windstärke 7-8). Da wir Richtung Westen unterwegs waren, hatten wir leider immer Gegen- oder Seitenwind. So sahen wir uns am ersten windigen Tag früher als gedacht nicht mehr in der Lage weiterzuradeln und landeten über Booking.com bei einer kirgisischen Familie. Familien vermieten dort einfach ein freies Zimmer im Haus an Gäste. Bad und Esszimmer teilt man mit dem Gastgeber. Gegen einen geringen Aufpreis bekommt man auch ein Abendessen. Wir tranken gemeinsam mit unserer Gastgeberin Tee und auch Abendessen und Frühstück nahmen wir gemeinsam mit der Familie ein. Unterhalten haben wir uns mit Hilfe von Google translate. Ich durfte in der Früh sogar beim Melken zusehen und die Kühe der Familie durch das Dorf treiben. Nach dem Frühstück radelten wir zu einer noch gut erhaltenen Karawanserei in Tash Rabat und übernachteten dort in einer Jurte. Man konnte einen Ausritt buchen und so ritt ich in den Morgenstunden allein mit einem Guide 2 Stunden durch Bachläufe und an Yaksherden vorbei. Dann begaben Karsten und ich uns auf eine einsame 80 km-Etappe über 2 jeweils 3400m hohe Pässe mit einer ziemlich windigen aber landschaftlich atemberaubenden Zeltnacht. Wir erlebten erneut eine unglaubliche Gebirgslandschaft mit vielen Tierherden. Das Leben in der rauen Natur verlangt jedoch sowohl den Bergbewohnen als auch den Tieren so einiges ab. So kamen wir nicht nur einmal an einem Kuh-, Pferde- oder Schafkadaver vorbei. Wieder im Tal gönnten wir uns eine Nacht in einer Pension in Baetov auf ca. 1950 m und gingen in ein kirgisisches Restaurant. Wir waren die einzigen Touristen im ganzen Dorf und eine echte Attraktion. Von dort radelten wir inklusiv einer Zeltnacht rund 100 km und 1750 hm zum Sonkul-See. Ein längeres Stück ging wieder über eine der gefürchteten Waschbrettpisten, die lauter kleine Wellen aufweisen und daher nur sehr schlecht mit dem Fahrrad zu befahren sind. Sobald ein Auto überholt oder entgegenkommt verschwindet man zudem in einer Staubwolke. Leider stimmte auch die Wettervorhersage nicht so ganz und so hatte es auf dieser Strecke binnen 24 Stunden 5 Gewitter mit teils heftigen Hagelschauern, was sehr an unseren Nerven zerrte. Ziemlich durchgefroren buchten wir uns

eine Nacht in einer Jurte am Sonkul-See. Am nächsten Tag radelten wir wieder ins „Tal“ auf 1500 m Höhe und haben über Booking.com einen Pausentag bei einer netten kirgisischen Familie eingelegt, da Regen im Tal und Schnee in den Bergen angesagt war.Der Wetterbericht sagte nun wieder einen Tag schön, dann in den Bergen erneut Schnee und dann noch einmal 3 1/2 Tage schön. So fassten wir den Plan, beim Schönwetterfenster die beiden noch ausstehenden ca. 140 km entfernten 3400 m und 3800 m hohen Pässe zu radeln. Wir fuhren 70 km durch ein schönes Tal, zelteten und wachten bei bewölktem Himmel auf. So schlecht schien uns das Wetter nicht zu sein und wir waren auch erst auf ca. 2000 m, so dass wir guter Dinge losradelten. 10 km später: Gewitter, Hagel, Schnee. Wir radelten weiter und überlegten, wann und wo wir bei diesem Wetter am besten unser Zelt aufstellen sollten, als uns ein Hirte von seinem Pferd herunter ansprach und zum Tee in sein nahegelegenes Haus einlud. Etwas durchgefroren saßen wir mit dem Hirten, seinem Bruder und seiner Schwägerin plötzlich gemütlich beim Tee in der warmen Stube und wurden auch gleich zum Bleiben eingeladen. Das Haus hatte weder Strom noch fließend Wasser. Ein Plumpsklo befand sich vor dem Haus. Abends mussten wir selbstverständlich eine Schale Kumys, das kirgisische Nationalgetränk aus gegorener Stutenmilch, gemeinsam mit unseren Gastgebern trinken. Trotz der Sprachbarriere verstanden wir uns blendend und hatten einen netten Abend. Geschlafen wurde auf einem Deckenlager am Boden. Am nächsten Tag wurden wir nach dem Frühstück noch mit selbstgemachter Butter und Marmelade im Glas, selbstgebackenem Brot und einem Liter gegorene Stutenmilch beschenkt. In den Bergen sind die Kirgisen weitgehend Selbstversorger und stellen so gut wie alles was sie essen selber her. Wir erlebten eine unglaubliche Gastfreundschaft. Unser Plan, mit so leichtem Gepäck wie möglich unterwegs zu sein, wurde durch das ausgiebige Lunchpaket allerdings etwas untergraben. In den Hochlagen hatte es ordentlich geschneit und unser Gastgeber riet uns davon ab, die Pässe zu überqueren. Wir wollten es aber trotzdem versuchen. Die meisten Jurten auf dem Weg zu den Pässen waren schon bzw. wurden gerade abgebaut. Mit zwei Zeltnächten über 3000 m bei Minusgraden gingen wir dann den Karakol- und den Kegety-Pass an. In der Früh war es so kalt, dass das Spülwasser an den Tellern gefror. Tatsächlich lag schon einiges an Schnee, aber gerade so viel, dass wir noch gut mit unseren Fahrrädern durchkamen. Es fühlte sich etwas an, wie auf einer Frühjahrsskitour. Wir waren total happy, die geplante Tour trotz des Wintereinbruchs noch zu Ende radeln zu können. Eine letzte Nacht verbrachten wir noch in den Bergen bevor es zurück nach Bishkek ging.

Informationen zur Tour gibt es unter www.bikepacking.com

Einen guten Einblick zu einer Teilstrecke der Tour bekommt man auch bei YouTube unter Mädelsurlaub im Tien Shan.

Wir erlebten eine unglaubliche Gastfreundschaft.

Manaslu Trek 2022 und Upper Mustang Trek 2023

Nepal

Ein Reisebericht von Bernhard Tschochner

Nepal zählt zu den ärmsten Ländern der Welt, und der Tourismus ernährt einen großen Teil seiner Einwohner. Der Trekking- und Berg-Tourismus ist jedoch nur ein paar Wochen im Jahr möglich. Zur Regenzeit sind nur wenige Bereiche zugänglich und das schwierig – wie wir selbst erlebt haben.

Aber von vorne: Ende Oktober 2022 starten wir zu einem 3-wöchigen Trekking-Abenteuer: Manaslu-Runde mit einem 6.000er-Highlight war der Plan. Diese Region ist eher wenig touristisch, im Gegensatz zum Beispiel zum Khumbu- oder Annapurna-Trek.

Man startet im Flachland, wandert durch sattes Grün, die Menschen leben gut von Landwirtschaft, Viehzucht und Tourismus. Acht Tage lang sind wir unterwegs, zwischen sechs und acht Stunden täglich, auf Pfaden in immer höhere Regionen, die Vegetation wird karger, und am 7. Tag haben wir endlich Aussicht auf den Bergriesen Manaslu. Die Lodges sind zwar sehr einfach, aber völlig ausreichend, es gibt an Europäer angepasstes Essen und WLAN. Leider geht es Bernhard seit dem 5. Tag sehr schlecht, starker Husten und Fieber, wir denken es ist eine Erkältung durch die Höhe und Anstrengung. Als auch ich Fieber bekomme, ist klar: Wir werden es nicht über den Pass schaffen und müssen unserem 6.000er auf Wiedersehen sagen. Wieder zurück in Kathmandu erhalten wir die Diagnose: Corona. Zwei Tage im Krankenhaus Kathmandu sind dann auch eine Erfahrung, die nicht alltäglich ist. Besser als erwartet. Wir beschließen, die übrigen Tage auf Safari im Chitwan Nationalpark im Süden Nepals zu gehen. Dort sind viele einheimische Touristen und Touristen aus Indien, und wir genießen die Zeit zum Erholen.

Aber natürlich wurmt uns das abgebrochene Abenteuer, und wir schmieden schon in Nepal den Plan, im nächsten Jahr wiederzukommen und eine völlig andere Region zu bereisen – das

Das Land außerhalb der Saison zu bereisen, ist ein Einblick in den Alltag

ehemalige Königreich Upper Mustang. Wir können nur im August fliegen, was bedeutet, in der Regenzeit. Upper Mustang allerdings liegt im Regenschatten des Himalayas und ist ein Trockental. Somit ganzjährig möglich – in Theorie. Wir wollen von Kathmandu über Pokhara nach Jomson fliegen und von dort den 16-tägigen Trek starten. Als Highlight haben wir diesmal zwei Nächte im Talschluss mit Zelt geplant. Die Regierung jedoch setzt aufgrund des starken Monsuns in diesem Jahr die Flüge nach Jomson aus, und wir müssen acht Stunden mit dem Jeep fahren. Sowohl bei der Hin- als auch Rückfahrt sind riesige Erdrutsche zu überqueren, wir müssen zu Fuß einen Teil der Strecke zurücklegen, und danach geht es mit dem Auto weiter durch Flüsse und über Erdhaufen. Nichts für Hasenfüße!

Von Jomson geht es zu Fuß weiter. Als wir Kagbeni, Ziel unserer ersten Etappe, erreichen, hat eine Flut das halbe Dorf weggerissen und wir erleben eine Katastrophe, wohnen und essen mit Helfern in einer Unterkunft und erleben hautnah den Zusammenhalt. Aus allen umliegenden Dörfern kommen Menschen mit Schaufeln, es gibt keinen Strom und kein Wasser. Während des gesamten Treks ist die Internetleitung defekt, Strom gibt es nur abends, wenn überhaupt. Ganz anders ist es hier als im Manaslu-Gebiet. Karg und sandig, kaum Vegetation, nur in den bewässerten Gebieten entlang der Flüsse kann etwas angebaut werden. Wir sehen bizarre Felsformationen und Farben, tiefe Canyons und ehemals oder noch immer bewohnte Höhlen. Aber auf dem gesamten Trek keine Touristen – obwohl mittlerweile eine Straße nach Lo Manthang, der Hauptstadt und dem Endpunkt des Treks, führt, die wir immer wieder kreuzen oder sehen. Wir sitzen fast immer in den Küchen der Bewohner und sind fast wie Familienmitglieder, es gibt Dal Bhat oder Tsampa, einen Gerstebrei, was hier seit Jahrhunderten gegessen wird.

Die Menschen freuen sich, nach Wochen oder Monaten endlich wieder einen Touristen zu sehen und dadurch etwas Geld zu verdienen, die Frauen aus dem Dorf laufen zusammen und wollen uns ihre selbst gemachten Ketten, Handschuhe und Handwerksgut verkaufen. Das Land außerhalb der Saison zu bereisen, ist ein Einblick in den Alltag, die wahre Situation der Bevölkerung. In Lo Manthang angekommen, haben wir das große Glück, dass genau an unserem Pausentag ein großes Fest stattfindet, an dem alle Männer der Region in den Straßen ein Pferderennen veranstalten, die Frauen und Kinder traditionell gekleidet und geschmückt sind – und wir treffen sogar King Son, den Sohn des ehemaligen Königs von Upper Mustang.

Auch in Kathmandu ist die Armut nach der langen Regenzeit deutlich. Die Straßenhändler laufen uns nach, betteln uns an, ihnen etwas abzukaufen. „Sir, please buy, first customer in rainy season, children hungry“. Und leider wollen viele junge Leute das Land verlassen, am liebsten nach Europa, aber auch in den Nahen Osten oder Malaysia, egal wo, in Nepal gibt es kaum Aussichten auf Arbeit. Das Land lebt von Landwirtschaft und Dienstleistung und viel zu viele Menschen glauben, ihr Glück in der Stadt zu finden. Vergeblich.

Hilfe zur Selbsthilfe ist auch hier, wie in allen Entwicklungsländern, das oberste Gebot. Wie im Vorjahr haben wir ein Haus für bedürftige Kinder und Jugendliche in Kathmandu besucht und konnten diesmal den Verein Future Citizen e.V., München beim Bau eines neuen Kinderhauses in der Peripherie von Kathmandu finanziell unterstützen.
Bildung wird auch hier der Schlüssel zu einem besseren Leben sein. Falls auch Sie einen Beitrag leisten möchten, spenden Sie bitte an die folgende Adresse. Da alles hier noch ehrenamtlich läuft, geht kein Euro verloren, sondern landet direkt in Nepal.

Future Citizen e. V. www.future-citizen.org/de/spenden.html

FUTURE CITIZEN

Man startet im Flachland, wandert durch sattes Grün.

Tourenprogramm 2023/2024

Touren und Ziele können sich nach den aktuellen Bedingungen ändern. Aktuelles Tourenprogramm unter:
www.alpenverein-landshut.de

Liebe Sektionsmitglieder*innen,

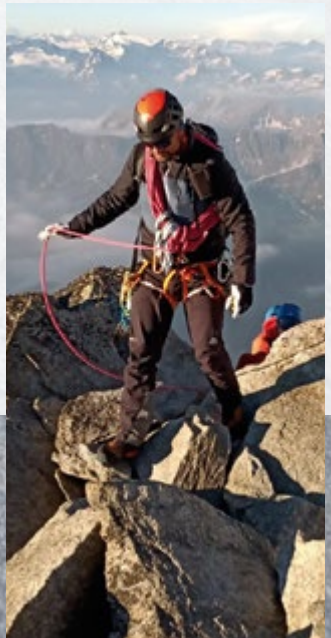
es freut mich, das spannende Sektionsangebot für das Jahr 2024 bekanntzugeben. Im kommenden Jahr erwarten unsere Mitglieder eine breite Palette an aufregenden Touren in verschiedenen Disziplinen.

Egal, ob erfahrener Wanderer, Kletterer, Skifahrer oder Mountainbiker, unser neues Angebot hat für jeden etwas zu bieten. Unter den Highlights finden sich anspruchsvolle Bergwanderungen und Klettersteige in den Alpen, aufregende Hochtouren in den Ost,- und Westalpen, abenteuerliche Skitouren und aufregende Mountainbike-Routen.

Unsere erfahrenen Trainer*innen stehen dir zur Seite, um sicherzustellen, dass du jede Tour in vollen Zügen genießen kannst, egal ob du Anfänger oder ein erfahrener Abenteurer bist. Sicherheit und Spaß stehen bei uns an erster Stelle.

Das Trainer*innen Team freut sich auf eine aufregende Saison voller Abenteuer und Naturerlebnisse. Bleibe auf dem Laufenden, um mehr über unsere bevorstehenden Touren und Aktivitäten zu erfahren.

Euer Philipp Befurt
Tourenwart und Ausbildungsreferent



12 Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung

Kursnummer	ST-2319
Termin	03.12.2023 um 09:30 Uhr
Ausgangspunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf
Ausrüstung	wenn vorhanden LVS-Gerät, Wetterfeste Kleidung
Beschreibung	Dauer: ca. 3 Stunden/Funktionsüberprüfung und Training mit LVS Geräten
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de
Leiter	Sepp Butz

12 Schneeschuhtour/Skitour in den bayer. Voralpen

Kursnummer	ST-2321
Termin	17.12.2023
Ausgangspunkt	Je nach Schneelage
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)/13 (Schneeschuhtour, -kurs)
Beschreibung	Je nach Schneealge machen wir die bay. Voralpen unsicher. Es kann mit Skitourenausrüstung und Schneeschuhausrüstung mitgegangen werden.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr (ST-2319) empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Donnerstag, 14.12.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

12 Einsteigerskitour in Hochfügen

Kursnummer	ST-2401
Termin	28.12.2023
Ziel	Kleiner Gamsstein
Ausgangspunkt	Hochfügen
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Optimal für Leute die noch nie mit Tourenski unterwegs waren, und das gerne mal ausprobieren möchten, Wir steigen gemütlich im Gelände auf und fahren im leichtem Gelände ab. Voraussetzung: Solides Skifahren auf Pisten. Teilweise Leihmöglichkeiten von Skitourenausrüstung vorhanden.
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 8, max. 12
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Christian Englhardt, 0159/06704450, chirstian.englhardt@gmail.com Thomas Seidl, 0151/52463715, thomas.seidl@me.com
Anmeldeschluss	21.12.2023
Tourenbesprechung	Online
Leiter	Englhardt Christian und Seidl Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Tourenskisets und Verpflegung sind exklusive)

01 Aufbau - Skitouren

Kursnummer	ST-2402
Termin	06. – 08.01.2024
Ziel	Schwarzenberghütte
Unterkunft	Schwarzenberghütte, Allgäu
Ausgangspunkt	Hintersteiner See
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Rund um die Hütte werden wir Spuranlage und Geländebeurteilung lernen.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de, Rudi Mühlbauer
Anmeldeschluss	Bis spätestens 15.12.2023.
Tourenbesprechung	Dienstag, 02.01.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz

Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

01 Einführung Skitourentechnik

Kursnummer	ST-2403
Termin	12. – 14.01.2024
Ziel	verschiedene Gipfel des Tuxer Tals
Unterkunft	Pension (ca. 65 €)
Ausgangspunkt	Tuxer Tal
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Einführung in die Tiefschneetechnik in der Abfahrt im Skigebiet Hintertux. Umgang mit Fellen der Tourenski. Gehtechnik im Aufstieg. Handhabung des Verschüttetensuchgeräts. Basics in Schnee und Lawinenkunde sowie Tourenplanung.
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 8, max. 12
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Christian Englhardt, 0159/06704450, chirstian.englhardt@gmail.com Thomas Seidl, 0151/52463715, thomas.seidl@me.com
Anmeldeschluss	Bis spätestens 07.01.2024
Tourenbesprechung	Online
Leiter	Englhardt Christian und Seidl Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Tourenskisets und Verpflegung sind exklusive)

01 Mädel-Skitouren-Tage 2024

Kursnummer	ST-2404
Termin	18. – 21.01.2024
Ziel	Safiental
Unterkunft	Hotel Camana, CH, 7109 Thalkirch
Ausgangspunkt	Camanaboden
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Von unserem urigen Domizil, dem ehemaligen Schulhaus im malerischen Camanaboden starten wir direkt mit Ski oder nach kurzer Anfahrt zu den zahlreichen Tourenmöglichkeiten des Safientals (je nach Verhältnisse und Schneelage, z.B. Dristeihirta am Camaner Grat, Tällihorn, Piz Tomühl).
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Teilnahmegebühr	100,00 €
Organisation	Petra Weckerle, Tel.: 0176/96880366, Email: weckerle@freenet.de Steffi Geller, Tel.: 0152/59784265, Email: stefanie.geller@web.de
Anmeldeschluss	15.12.2023
Tourenbesprechung	Online via Teams in der Vorwoche
Leiter	Weckerle Petra, Geller Steffi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

01 Genusstour im Estergebirge

Kursnummer	ST-2405
Termin	24.01.2024
Ziel	Simetsberg
Ausgangspunkt	Obernach (800m), 100 Meter südlich von Einsiedl am Walchensee
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	3-4 Stunden, ca. 1050hm
Beschreibung	Leichte aber ein wenig langgezogene Genusstour ab dem Walchensee mit tollem Ausblick auf das Karwendel.
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.
Teilnehmer	min. 4 max. 6
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Robert Hibler, Tel.: 0178/1470237, Email: robert.hibler@maksimo.de
Anmeldeschluss	18.01.2024
Tourenbesprechung	Infos per E-Mail
Leiter	Hibler Robert

Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

01 Tagesskitour Raum Inntal

Kursnummer	ST-2406
Termin	27.01.2024
Ziel	Nach Verhältnissen
Ausgangspunkt	Raum Inntal
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal nach Verhältnissen, z.B. Kitzbüheler Alpen, Gebiet Achensee
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197388, Email: mwittma@gmx.de
Anmeldeschluss	20.01.2024
Tourenbesprechung	per WhatsApp-Gruppe
Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Osttirol-Wochenende für Anfänger und Wiedereinsteiger

Kursnummer	ST-2408
Termin	02. – 04.02.2024 (Anreise Freitagabend)
Ziel	verschiedene Gipfel des Ködnitztals am Samstag und Sonntag
Unterkunft	Lucknerhaus Kals
Ausgangspunkt	Lucknerhaus Kals
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Auf den Brettern bist du fit aber du würdest gerne zum Skitourengehen ein Update holen? Folgende Themen wollen wir wiederholen: Umgang mit Fellen, Gehtechnik im Aufstieg, Handhabung des LVS Gerätes, Basics in Schnee und Lawinenkunde sowie Tourenplanung.
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Teilnahmegebühr	50,00 €
Organisation	Seidl Karl, Tel.: 0151/27518538, Email: karl.seidl@me.com
Anmeldeschluss	20.01.2024
Tourenbesprechung	Online am Montag, 29.01.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Seidl Karl
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Grundkurs Tiefschneefahren

Kursnummer	ST-2407
Termin	02. – 04.02.2024
Ziel	Stubaier Gletscher
Unterkunft	Dresdner Hütte
Ausgangspunkt	Mutterberg Alm
Beschreibung	Skitechnikkurs für Fortgeschrittene. Wir üben die moderne Skitechnik vorwiegend auf der Piste und machen wenn die Verhältnisse es erlauben Abstecher auch ins freie Gelände. Übernachtung auf der Dresdner Hütte. Zusatzkosten ÜN+HP und Lift Pass 2,5 Tage.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.
Teilnehmer	mind. 5, max. 5
Teilnahmegebühr	75 €; Teilnehmer anderer Sektionen: 150 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197388, Email: mwittma@gmx.de
Anmeldeschluss	30.12.2023
Tourenbesprechung	per WhatsApp-Gruppe
Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Schneeschuhtouren

Kursnummer	SS-2401
Termin	03. – 07.02.2024
Ziel	Schneeschuhtouren rund um das Madlener Haus
Unterkunft	Madlener - Haus
Ausgangspunkt	Bieler Höhe/Silvretta Stausee/Madlener- Haus
Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs), LVS, Sonde, Schaufel, Hüttenschlafsack
Beschreibung	Schon die Anreise ist spannend. Ab der Talstation Partenen mit dem Schrägaufzug und mit Kleinbussen über die Silvretta Hochalpenstrasse zum Madlenerhaus. Touren zur Wiesbadener-oder Klostertaler Umwelthütte, zum Bieler Kopf uvm.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	130,00 €
Organisation	Hofbauer Christian, Tel.: 0171/7257521, Email: hofbauerchristian@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 07.01.2024
Tourenbesprechung	Montag 29.01.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Hofbauer Christian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skibergsteigen bei Garmisch-Partenkirchen

Kursnummer	ST-BERG1
Termin	03. – 05.02.2024
Ziel	Karwendel, Mieminger Gebirge
Unterkunft	Jugendherberge GAP-Burgrain
Ausgangspunkt	Garmisch-Partenkirchen
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Skibergsteigen mit Klettereinlagen.
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	20.01.2024
Tourenbesprechung	Montag, 29.01.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

OB FAMILIEN, SCHULKLASSEN ODER GRUPPEN – BURGRAIN, CA. 3 KM NÖRDLICH VOM ZENTRUM, IST DER IDEALE ORT ZUM RODELN, WINTERWANDERN, LANGLAUFEN AUF 110 KM LOIPEN UND SCHNEESCHUH- UND SKITOUREN UNTERNEHMEN.

- ✔ 207 Betten in 54 Zimmern davon 34 Zimmer mit Du/WC
- ✔ Alpiner Studienplatz mit tollen Bausteinangeboten; z.B. Bergwaldexpedition, GPS-Geocaching, Bogenschießen u.v.m.
- ✔ Besonders geeignet (zertifiziert) für Familien, Musikgruppen, Tagungen & Seminare
- ✔ Außen-Kletterwand
- ✔ Party-, Chill-, Boulderraum

Besuchen Sie uns vorab im Netz: **garmisch.jugendherberge.de**
Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen | Jochstr. 10
Tel.: 08821 96705-0 | garmisch@jugendherberge.de
www.facebook.com/jugendherberge.garmisch.partenkirchen

DJH Gemeinschaft erleben jugendherberge.de

02 Grundkurs Eisklettern

Kursnummer	KL-EIS
Termin	03. – 04.02.2024
Ziel	Eisklettergarten Osttirol
Unterkunft	Matreier Tauernhaus
Ausgangspunkt	Matreier Tauernhaus
Ausrüstung	15 (Wasserfallklettern)
Aufstieg	Zustieg zum Klettergarten ca. 30 Minuten
Beschreibung	Der Grundkurs vermittelt grundlegende Techniken im Eisklettern. Klettererfahrung am Fels (Klettergarten) insbesondere solide Sicherungskenntnisse sind Voraussetzung. Mobile Sicherungsmittel (Eisschrauben, Keile, Friends) werden nicht benötigt. Steigeisen und Eisgeräte können an der Unterkunft ausgeliehen werden.
Schwierigkeit	bis WI3
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	60,00 €
Organisation	Rüter Karsten, Email: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	15.01.2024
Tourenbesprechung	Donnerstag, 25.01.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Rüter Karsten
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skitouren Lechtal Kaisers

Kursnummer	ST-2409
Termin	16. – 18.02.2024
Ziel	Berge und Scharten rund um den Talschluss von Kaisers
Unterkunft	Gasthof Alpenhof Lorenz
Ausgangspunkt	Kaisers im Lechtal
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Tagestouren im Talschluss von Kaisers.
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 0157/72677420, Email: klettertahli@yahoo.de
Anmeldeschluss	16.01.2024
Tourenbesprechung	via Email
Leiter	Thalhammer Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

@benkler.com · 2023

LET'S GET MOVING

HUGO-KLEIN.COM
TESTING · TRAINING · COACHING

Dreifaltigkeitsplatz 176
84028 Landshut
0175 402 68 92
info@hugo-klein.com
hugo-klein.com

02 Tagesskitour Raum Inntal

Kursnummer	ST-2410
Termin	17.02.2024
Ziel	Nach Verhältnissen
Ausgangspunkt	Raum Inntal
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal nach Verhältnissen, z.B. Kitzbüheler Alpen, Gebiet Achensee
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197388, Email: mwittma@gmx.de
Anmeldeschluss	10.02.2024
Tourenbesprechung	per WhatsApp-Gruppe
Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skitour ins Blaue

Kursnummer	ST-2411
Termin	22. – 25.02.2024
Ziel	Bayrische/Tiroler Berge
Unterkunft	je nach Tour
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Anreise am Donnerstagabend mit der Deutschen Bahn. Das genaue Ziel legen wir ca. 4 Wochen vorab fest, dann können wir evtl. schon mal besser die aktuellen Schneeverhältnisse abschätzen. Unsere Unterkunft wird einfach aber gemütlich sein. Freitag bis Sonntag werden wir dann 2,5 wunderbare Tourentage erleben. Sonntag früher Nachmittag Rückreise nach Landshut. Unterstützt werden wir von Bernhard Aggerer als Öffi-Berater :-))
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	100,00 €
Organisation	Steffi Geller, Tel.: 0152/59784265, Email: stefanie.geller@web.de
Anmeldeschluss	15.01.2024
Tourenbesprechung	wird noch bekannt gegeben
Leiter	Geller, Steffi
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skitouren im Sellrain

Kursnummer	ST-2412
Termin	23. – 25.02.2024
Ziel	Winnebacher Weißkogel
Unterkunft	Westfalenhaus
Ausgangspunkt	Lüsens
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Aufstieg	ca. 4 Stunden, 1200 hm
Beschreibung	Freitagmittag Anfahrt und Aufstieg (ca. 600 hm) zum Westfalenhaus, wo wir bei Halbpension zwei Nächte bleiben. Die Hütte ist ein guter Ausgangspunkt für die Tour zum Winnebacher Weißkogel (3185m). Am Sonntagmorgen würde sich je nach Interesse eine Einheit zu Skitechnik oder eine LVS Übung anbieten.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Able Matthias, Tel.: 0176/82994556
Anmeldeschluss	28.01.2024
Tourenbesprechung	Online via ZOOM am Dienstag, 27.02.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Able Matthias
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skitouren in den Berchtesgadener Alpen

Kursnummer	ST-2413
Termin	24. – 25.02.2024
Ziel	1. Tag - Hochalm 2. Tag – Kl. Reibn

Unterkunft	Pension od. Stahlhaus - je nach Verfügbarkeit
Ausgangspunkt	Ramsau – Berchtesgaden
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	1 Tag: Pfeifenmacher Brücke – Westlicher Ortsrand im Ramsau AH 675m, Klassische Hochwintertour, zuerst 400 Hm breite Forststraße, ca. 200 Hm gestuften Hochwald anschließend freies Kupiertes Gelände Ges. 1350 Hm ca. 4 Std. 2. Tag Kleine Reibn: Ausgangspunkt Parkplatz Hinterbrand (1150m) od. Stahlhaus (1728m) -Ausstieg Schneibstein (2275m) Abfahrt zum Seeleinsee – Wiederaufstieg Roßfeld - zurück zum Ausgangspunkt.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	50,00 €
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151/26184509
Tourenbesprechung	Donnerstag, 08.02.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Able Ludwig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Skibergsteigen bei Berchtesgaden

Kursnummer	ST-BERG
Termin	24. – 26.02.2024
Ziel	Berchtesgadener Alpen
Unterkunft	Hütten oder Jugendherberge
Ausgangspunkt	Berchtesgaden
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Skibergsteigen mit Klettereinlagen.
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	10.02.2024
Tourenbesprechung	Montag, 19.02.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

02 Familiengruppe: Natur-Gesichter-Wanderung

Kursnummer	FA-2401
Termin	25.02.2024
Ziel	Rundtour
Ausgangspunkt	Ehemaliger Truppenübungsplatz Landshut
Aufstieg	1-2 Stunden
Beschreibung	Eine Rundwanderung über den ehemaligen Truppenübungsplatz. Wir halten Ausschau nach Gräsern, Blättern und anderen Kostbarkeiten, die diese Jahreszeit zu bieten hat. Auf halber Strecke machen wir eine Pause und basteln daraus Naturgesichter. Zielgruppe: Kinder von 4-7 Jahre
Schwierigkeit	T1 Wandern
Teilnehmer	mind. 3 Familien, max. 10 Familien
Teilnahmegebühr	kostenlos - Ggf. kleiner Unkostenbeitrag
Organisation	Lucia und Daniel Mergenthaler, Tel.: 0178/7201193, Email: danielmergenthaler@gmx.de
Anmeldeschluss	17.02.2024 - Anmeldung direkt über Familie Mergenthaler
Tourenbesprechung	Email vorab
Art der Tour	Familiengruppe

02 Gletscherausbildung im Kletterzentrum

Kursnummer	KL-2401
Termin	28.02.2024 um 19:00 Uhr
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren) ohne Pickel und Steigeisen
Beschreibung	Trockenübung Spaltenbergung, Mannschaftszug, Lose Rolle für alle Teilnehmer die Skihochtouren oder Gletschertouren machen. Wegen dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe!
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Teilnahmegebühr	5 € in bar sind vor Ort zu entrichten
Anmeldeschluss	15.02.2024
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour

03 Skitouren Innergschlöss

Kursnummer	ST-2415
Termin	01. – 04.03.2023
Ziel	Berge und Scharten rund um den Talschluss von Innergschlössge
Unterkunft	Gasthof Matreier Tauernhaus
Ausgangspunkt	Tauerntal, Matreier Tauernhaus
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Tagestouren
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max 6
Teilnahmegebühr	110,00 €
Organisation	Thalhammer Florian, Tel.: 015772677420, Email: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	via Email
Leiter	Thalhammer, Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Skitouren von der Weidener Hütte

Kursnummer	ST-2414
Termin	01. – 03.03.2024
Ziel	Gipfel im Gebiet n. Verhältnissen
Unterkunft	Weidener Hütte
Ausgangspunkt	Innerst
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Stützpunkttouren von der Weidener Hütte. Ziele n. Verhältnissen
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197388, Email: mwittma@gmx.de
Tourenbesprechung	per WhatsApp Gruppe
Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Skitouren im Montafon

Kursnummer	HT-SKI01
Termin	09. – 13.03.2024
Ziel	Drusenturm, Sulzfluh
Unterkunft	Lindauer Hütte
Ausgangspunkt	Latschau im Montafon
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Skitouren mit rassigem Aufstieg und schneller Abfahrt.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	mind. 5, max. 8
Teilnahmegebühr	140,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	15.02.2024
Tourenbesprechung	Montag, 04.03.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Skitouren in den Seealpen/Piemont

Kursnummer	ST-2416
Termin	09. – 17.03.2024
Ziel	Monte Enciastraia 2955 m, Cima delle Lose 2812 m, Testa di Costabella del Piz 2759 m, Bec du Lievre 2764 m, u.a.
Unterkunft	Albergo della Pace, https://albergodellapace.com/
Ausgangspunkt	Sambuco im Valle Stura
Beschreibung	Wir wollen Skitouren in etwas anderem Ambiente mit Slowfood und Wellness kombinieren. Die Tourenoptionen sind variabel gestaltbar, von einfach bis technisch und konditionell anspruchsvoll.

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft

DU WILLST BERUFLICH HOCH HINAUS?

Wir bringen dich sicher ans Ziel!

Mit einem unserer zahlreichen Umschulungsangebote kommst Du beruflich sicher voran.

Ein Unternehmen der bbw-Gruppe

bfz gGmbH Landshut, Schillerstr. 2, 84034 Landshut

Mehr Infos unter www.bfz.de/landshut

Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Teilnahmegebühr	280,00 €
Organisation	Rudi Mühlbauer, Tel.: 0179-2087316, Email: rudi_muehlbauer@yahoo.de und Robert Hibler
Anmeldeschluss	15.01.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Freitag, 1. März 2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Mühlbauer, Rudi und Hibler, Robert
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Familiengruppe: Waldschatzsuche

Kursnummer	FA-2402
Termin	10.03.2024
Ziel	Schloßberghütte
Ausgangspunkt	Kapelle Schloßberg/Tiefenbach
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Aufstieg	1-2 Stunden
Beschreibung	Unser Wald bietet jede Menge Schätze. Wandere mit uns durch den Wald und entdecke und sammle Naturmaterialien. Am Ende kehren wir im Naturfreundehaus Schloßberghütte ein. Zielgruppe: Kinder von 4-7 Jahre
Schwierigkeit	T1 Wandern
Teilnehmer	mind. 3 Familien, max. 10 Familien
Teilnahmegebühr	kostenlos - Ggf. kleiner Unkostenbeitrag
Organisation	Lucia und Daniel Mergenthaler, Tel.: 0178/7201193, Email: danielmergenthaler@gmx.de
Tourenbesprechung	Email vorab
Leiter	Mergenthaler Daniel, Mergenthaler Lucia
Art der Tour	Familiengruppe

03 Skihochtour Glocknergruppe

Kursnummer	HT-SKI02
Termin	15.–17.03.2024
Ziel	Großglockner Umrundung
Unterkunft	Stüdlhütte und Winterraum der Oberwalderhütte
Ausgangspunkt	Kals am Großglockner
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Skihochtouren rund um den Glockner
Schwierigkeit	- S + (schwierig) oder D
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6

Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Thalhammer Florian Tel.: 015772677420 Email: klettertahli@yahoo.de
Anmeldeschluss	15.02.2024
Tourenbesprechung	via Email
Leiter	Thalhammer, Florian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Skihochtouren im Dachsteingebiet

Kursnummer	HT-SKI03
Termin	16. – 19.03.2024
Ziel	Rund um den Dachstein
Unterkunft	Simonyhütte
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Skitouren mit rassigem Aufstieg und schneller Abfahrt.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	110,00 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, Email: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de und Theo Weber

Anmeldeschluss	15.02.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams am 11.03.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp und Weber Theo
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

03 Skihochtouren von der Grialetschhütte

Kursnummer	HT-SKI04
Termin	21. – 24.03.2024
Ziel	Piz Sarsura, Piz Grialetsch, Piz Vadret nach Verhältnissen
Unterkunft	Grialetschhütte
Ausgangspunkt	Susch im Unterengadin
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Stützpunkttouren von der Grialetschütte. Ziele n. Verhältnissen.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Teilnahmegebühr	110,00 €
Organisation	Wittmann Michael, Tel.: 0179/1197388, Email: mwittma@gmx.de
Tourenbesprechung	per WhatsApp Gruppe

Dr. Maximilian Weh

Rechtsanwalt
Fachanwalt für:

Bau- und Architektenrecht
Mietrecht und
Wohnungseigentumsrecht

Weh
www.weh-legal.com

Obere Hauptstraße 45
(Rückgebäude)
D-**85354 Freising**

Tel: +49 (0) 8161 – **885 146 4**
Fax: +49 (0) 8161 – **885 146 5**
Email: **info@weh-legal.com**

Leiter	Wittmann Michael
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 Skihochtouren Bernina

Kursnummer	HT-SKI05
Termin	06. – 13.04.2024
Ziel	Bernina Durchquerung
Unterkunft	Marinelli-, Coaz-, Bovalhütte
Ausgangspunkt	Pontresina
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Beschreibung	Im Auf und Ab der Bernina Berge.
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	mind. 5, max. 8
Teilnahmegebühr	250,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de und Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Montag, 25.03.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz und Mühlbauer Rudi
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 Skitouren an der Pforzheimer Hütte

Kursnummer	ST-2417
Termin	11. – 14.04.2024
Ziel	Schöntalspitze - Samerschlag Breite Scharte - Zwieselbacher Roßkogel
Unterkunft	Pforzheimer Hütte 2308m
Ausgangspunkt	St. Sigmund im Sellrain
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Die Pforzheimer Hütte ist ein zentraler Ausgangspunkt für mittelschwere Skitouren im Gleirschertal mit 11 Gipfel zur Auswahl. Zu den Ziele haben wir 700 bis 800 Höhenmeter zu bewältigen und wählen diese je nach den Verhältnissen am Vorabend aus.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 empfohlen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	100,00 €
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151/26184509
Anmeldeschluss	21.03.2024
Tourenbesprechung	Donnerstag, 04.04.2024 um 20.00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Able Ludwig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 MTB Fahrtechnik Grundkurs

Kursnummer	MTB-2401
Termin	20.04.2024
Ausgangspunkt	Sportplatz Eugenbach
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Beschreibung	Grundkurs Mountainbiken: Es werden grundlegende Techniken vermittelt. Position auf dem Rad im Auf- und Abstieg, Balance, Bremsen, Kurvenfahren. Der Kurs richtet sich an Einsteiger ins Mountainbiken.
Schwierigkeit	Leicht, Trails S0
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Karsten Rüter, Email: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	13.04.2024
Leiter	Rüter Karsten
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 Kletterausfahrt ins südliche Frankenjura

Kursnummer	KL-2402
Termin	20.04.2024
Ziel	Südliches Frankenjura
Ausgangspunkt	je nach Planung
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)

Aufstieg	ca. 20 Minuten Zustieg
Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Teilnahmegebühr	20,00 €
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, Email: sandra_rueter@freenet.de
Anmeldeschluss	15.04.2024
Tourenbesprechung	Mittwoch, 17.04.2024 um 19:00 im Kletterzentrum
Leiter	Rüter Sandra
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 Jugend Kletterausfahr ins Frankenjura

Kursnummer	KL-JUG
Termin	21.04.2024
Ziel	Südliches Frankenjura
Ausgangspunkt	je nach Planung
Aufstieg	ca. 20 Minuten Zustieg
Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Teilnahmegebühr	20,00 €
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, Email: sandra_rueter@freenet.de
Anmeldeschluss	17.04.2024
Tourenbesprechung	Mittwoch 17.04.2024 um 19:30 im Kletterzentrum
Leiter	Rüter Sandra
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 MTB Fahrtechnik Aufbaukurs

Kursnummer	MTB-2402
Termin	21.04.2024
Ausgangspunkt	Sportplatz Eugenbach
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Beschreibung	Aufbaukurs Mountainbike: Es werden grundlegende Techniken für das Befahren von Single-Trails vermittelt. Balance auf dem Rad, Überwinden von Hindernissen, Techniken für steile Auf- und Abfahrten. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit ersten Erfahrungen im Mountainbike, die Ihre Fähigkeiten insbesondere für das Befahren von Single-Trails erweitern wollen.
Schwierigkeit	Leicht, Trails S0
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Karsten Rüter, Email: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	13.04.2024
Leiter	Rüter Karsten
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

04 Grundkurs Klettern Alpin (Mehrseillängen)

Kursnummer	KL-2403
Termin	26. – 30.04.2024
Ziel	Gardaseeberge
Unterkunft	Hotel Ciclamino in Pietramurata (Nähe Arco)
Ausgangspunkt	Arco
Ausrüstung	4 (Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II-III)
Beschreibung	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher alpiner Mehrseil-Klettertouren im III. bis IV. Schwierigkeitsgrad ermöglichen. U. a. Standplatzbau, Sicherungsmethodik und Knotentechnik, Klettern im Vor- und Nachstieg, Abseilen, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Klettertechnik, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe
Schwierigkeit	Aufbaukurs Klettern Indoor und Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrads (UIAA) im Vorstieg Indoor, Schwindelfreiheit
Teilnehmer	mind. 3, max. 4
Teilnahmegebühr	240 €/Teilnehmergebühr andere Sektionen: 360 €
Organisation	Gerhard Ernst, Tel.: 0176/70007971, Email: info@fels-eis.de
Tourenbesprechung	vorab persönliche telefonische Absprache

Leiter	Ernst Gerhard
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Klettern und Zelten an der Zellerwand

Kursnummer	KL-2406
Termin	04. – 05.05.2024
Ziel	Zellerwand
Ausgangspunkt	Aschau
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern) + Campingausrüstung
Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	60,00 €
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, Email: sandra_rueter@freenet.de
Anmeldeschluss	28.04.2024
Tourenbesprechung	Wird noch bekannt gegeben
Leiter	Rüter Sandra
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 MTB Trail Tour Bayerischer Wald

Kursnummer	MTB-2403
Termin	05.05.2024
Ziel	Breitenau Riegel
Ausgangspunkt	Deggendorf
Ausrüstung	12 (Mountainbike), Knie- und Ellenbogen Protektoren sind zusätzlich empfohlen
Beschreibung	Schöne MTB-Tour mit Auffahrten über Forststrassen und Abfahrten über Single-Trails. Die Abfahrten sind auch für Trail-Einsteiger geeignet. Einige kurze schwerere Stellen (S2-S3) können umfahren bzw. wenige Meter geschoben werden.
Schwierigkeit	Schwer +, Trails bis S3
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Karsten Rüter, Email: karsten_rueter@web.de
Anmeldeschluss	26.04.2024
Leiter	Rüter Karsten
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Hochstaufen über einsame Steige

Kursnummer	WA-BERG1
Termin	05.05.2024
Ziel	Hochstaufen (1771m)
Ausgangspunkt	Bad Reichenhall
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Der östlichste Berg in den Chiemgauer Alpen kann über mehrere Wege bestiegen werden. Die beide anspruchsvolleren, der Goldtropfsteig und der Jägersteig stehen auf unserer Wunschliste.
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern (Klettern im I Grad)
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, Email.: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Anmeldeschluss	26.04.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams am Donnerstag, 02. Mai 2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Kletterfortbildung

Kursnummer	KL-2407
Termin	09. – 12.05.2024
Ziel	Hochkaltergebiet
Unterkunft	Blaueishütte
Ausgangspunkt	Ramsau
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)

Beschreibung	Wir werden, je nach Teilnehmerkreis und Wünschen, Klettertourenausbildung im II – IV. Schwierigkeitsgrad machen. Hauptanliegen ist es, Touren selbständig abzusichern, Abseilen, Tourenplanung mit Topo und Karte zu üben. Pro Trainer werden max. 2 Teilnehmer gecoacht!
Schwierigkeit	bis zum IV Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	200,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de, Rudi Mühlbauer, Thomas Pfaffinger
Tourenbesprechung	Montag, 06.05.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Kinder Mountainbike Training

Kursnummer	MTB-KIDS1
Termin	11.05.2024, 09:00 – 12:00 Uhr
Ausgangspunkt	Niederaichbach, Parkplatz, Dammstr. 3
Ausrüstung	12 (Mountainbike) - funktionstüchtiges, geländegängiges Kinderfahrrad, Helm (Pflicht), lange Kleidung ggf. Handschuhe, Essen und Trinken
Beschreibung	Für Kinder von 6 bis 8 Jahren, die Spaß am Radeln haben und spielerisch den Umgang mit dem Rad lernen wollen. Geübt werden v.a. Bremsen und Kurven fahren auf unterschiedlichen Untergründen sowie Gleichgewicht, Geschicklichkeit und überrollen von kleinen Rampen (je nach Zutrauen des Kindes). Bei ausreichendem Gruppen können, sind ein paar Runden auf dem benachbarten „Dirt Pumptrack“ geplant.
Schwierigkeit	Leicht, Trails S0
Teilnehmer	mind. 4, max. 6 Kinder + jeweils mindestens ein Elternteil (keine Kinderbetreuung durch den Trainer)
Organisation	Michael Grossmann, Tel.: 0175/5601595, Email: grossmannmichael@web.de
Anmeldeschluss	06.05.2024, Anmeldung direkt bei Michael per Mail
Tourenbesprechung	per Mail
Dauer	ca. 3 Std.
Leiter	Grossmann Michael
Art der Tour	Familiengruppe
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

05 Wandern für Einsteiger

Kursnummer	WA-2401
Termin	18.05.2024
Ziel	Jochberg
Ausgangspunkt	Kochel am See
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Wir starten unsere Tour vom Parkplatz der Geigelsteinbahn. Von dort aus gehen wir über den Schmugglerweg zur Wallfahrtskirche Klobenstein.
Schwierigkeit	T1 Wandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Passon, Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Sportklettern für Fortgeschrittene

Kursnummer	KL-2408
Termin	25. – 26.05.2024
Ziel	Chiemgau
Unterkunft	Mehrbettzimmer in einer Pension/Hotel/Ferienwohnung
Ausgangspunkt	Bernau/Inntal (Treffpunkt um 11:30Uhr)
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Beschreibung	Felskletterwochenende für Kletterer, die Ihre Technik und Taktik am Fels verbessern wollen. Das Klettern im Vorstieg ist Voraussetzung. Verbesserung des eigenen Kletterkönnens am Fels. Dazu werden wir Klettertouren an der Schwierigkeitsgrenze einhängen und einfach klettern lernen. Sicher im und am Fels unterwegs sein gehört natürlich auch dazu.
Schwierigkeit	Bis zum VI Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Patty Lihs, Tel.: 0152/01870738, Email: Patricia.Lihs@bergsportfachverband.de
Anmeldeschluss	16.05.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams Donnerstag, 26.05.2024 um 18:15 Uhr
Leiter	Lihs Patricia

Anreise	selbstständig, Fahrgemeinschaften
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Mountainbike Touren im Vinschgau

Kursnummer	MTB-2404
Termin	25. – 28.05.2024
Ziel	die schönsten Singletrails im Tal
Unterkunft	Hotel
Ausgangspunkt	Vinschgau
Ausrüstung	12 (Mountainbike), ausreichend Getränke und kl. Mahlzeit (Riegel, Brot...) einpacken Protektoren empfohlen funktionstüchtiges MTB, am besten vorher überprüft bzw. gewartet
Beschreibung	Der Südtiroler Vinschgau ist immer wieder ein Erlebnis für Singletrail-Liebhaber. Die 300 Sonnentagen im Jahr versprechen beste Bedingungen für Biker. Fantastischen Ausblicken über den Vinschgau, gemütlichen Almen und teilweise anspruchsvolle – Single-Trail-Abfahrten.
Schwierigkeit	Mittel ++, Trails bis S3
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	100,00 €
Organisation	Max Nirschl, Tel.: 0170/3112822, Email: max.nirschl@magenta.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.03.2024
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung online
Leiter	Nirschl Maximilian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)

Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

05 Streicher - Große Inzeller Kienberg Runde

Kursnummer	WA-2402
Termin	25.05.2024
Ziel	Streicher 1594 m (Chiemgauer Alpen)
Ausgangspunkt	Inzell Schmelz
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Die abwechslungsreiche Rundwanderung führt uns vom Wanderparkplatz in Schmelz über mehrere steilere Felsstufen bergauf. Wir erreichen den Gipfel des Streichers und können die schöne Aussicht über das Chiemgau genießen. Anschließend bergab Richtung Kienberg- und Keitalm. Nach einer Rast wandern wir entlang eines kleines Baches Richtung Zwing und weiter zurück zum Parkplatz.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel: 0157/87872726, Email: bleiendecker@gmx.de
Anmeldeschluss	17.05.2024
Tourenbesprechung	via E-Mail vorab
Leiter	Leiendecker, Barbara
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

FENSTER ROLLÄDEN JALOUSIEN MARKISEN

GRAF

FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Graf KG
Kunststoff-Fenster · Rolladenbau

Sonnenring 34 – 36
84032 Altdorf
Telefon (08 71) 3 50 43
Telefax (08 71) 3 42 90
www.graf-rolladen.de
info@graf-rolladen.de

Neubauten und Altbausanierung
- Rolladen • Isolierung
- Markisen • Sonnenschutz
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Garagentore
- Wohnraumtüren
- Insektenschutz

06 Rundwanderung Grasleitenkopf und Grasleitenstein

Kursnummer	WA-2403
Termin	02.06.2024
Ziel	Grasleitenkopf und Grasleitenstein
Ausgangspunkt	Parkplatz Hohenburg
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Lenggries. Von dort wandern wir über Wiesen- und Waldwege hinauf Richtung Grasleitenstein. Nach einem kurzen Abstieg geht am Bergrücken entlang hinauf zum kleinen Gipfelkreuz des Grasleitenkopfs. Den Kammverlauf folgend geht es dann hinunter zur Lenggrieser Hütte und von dort über den Grasleitensteig zurück nach Lenggries.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Claudia Metschnabl, 0172/8376959
Anmeldeschluss	19.05.2024
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung via Skype.
Leiter	Metschnabl, Claudia
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

06 Rundwanderung Hirschberg

Kursnummer	WA-2404
Termin	08.06.2024
Ziel	Hirschberg
Ausgangspunkt	Kreuth/Scharling
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Vom Kreuther Ortsteil Scharling steigen wir hinauf auf den Hirschberg. Vorbei an Hirschberghaus und Rauheckalm geht es durch den Gschwendgraben wieder zurück.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Anmeldeschluss	15.05.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Passon, Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mitte Juni
vorher anrufen!

voraussichtliche Hütteneröffnung
Geraer Hütte
Hüttenwirt Lanthaler
Tel.: 0043/676/9610303
oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

BARBARA **GELTINGER**
Heilpraktikerin | Physiotherapeutin

Osteopathie (zertifiziert VFO) | CranioSacrale Integration
Bobath-Therapie | Ohrakupunktur

Säuglinge | Kinder | Erwachsene
Hohe Gred 5 | 84034 Landshut | Tel 0871.4089 7945 | Mobil 0160.9137 2580
info@osteopathie-geltinger.de – Termine nach Vereinbarung

Mitte Juni **vorher anrufen!**	**voraussichtliche Hütteneröffnung** **Landshuter EuropaHütte** Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

06 Klettern am Kaitersberg

Kursnummer	KL-2404
Termin	09.06.2024
Ausgangspunkt	Bad Kötzting – Hudlach
Ausrüstung	4 (Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II-III)
Beschreibung	Am Kaitersberg gibt es 9 verschiedene Felsköpfe mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraten. Diese stelle ich in der Vorbesprechung zur Auswahl vor mit dem Klettergartenführer Ostbayern (Panico-Verlag). So können wir ein für uns geeigneten Kletterfelsen auswählen an dem wir dann klettern können.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	20,00 €
Organisation	Ludwig Able, Tel. 0151/2618 4509
Anmeldeschluss	Bis spätestens 04.06.2024
Tourenbesprechung	Donnerstag, 06.06.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum, mit anschließendem gemeinsamen Klettern
Leiter	Able Ludwig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

06 EMTB/MTB Chiemgauer Alpen

Kursnummer	MTB-2405
Termin	21. – 22.06.2024
Ziel	Steinplatte
Unterkunft	Traunsteiner Hütte
Ausgangspunkt	Traunstein
Beschreibung	Mittel-schwere Tour mit Trail Abschnitten (S1-S2) „Die Chiemgauer Alpen sind so sensationell schön, und es ist hier perfekt zum Biken“ (Andreas Huber). Kurz nach Ruhpolding windet sich ein federweicher Pfad zwischen moosbedeckten Felsbrocken hindurch. Die Dandl Alm begrüßt Dich als erste. Wunderhübsch döst sie auf einer weiten Almfläche im Urschlauer Forst vor dem Gurnwandkopf und dem Felszacken der Hörndlwand. Wappachtal, Seen-Trio aus Löden-, Mitter- und Weitsee, Seegatterl, Steinplatte, Winklmoosalm, Zinnkopf, Rotpunkt-Trail, Rabenstein-Trail. Übernachtet wird auf der Traunsteiner Hütte (50,-- € Übernachtung, Abendessen und Frühstück) MTB Genusstour mit einzelnen Trailstrecken, die zum Teil umfahren oder geschoben werden können. Um diese Tour mit Freude und Genuss zu erleben ist eine solide Fahrtechnik und ausreichend Kondition erforderlich.
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Teilnehmer	mind. 3, max. 6
Teilnahmegebühr	30,00 €
Organisation	Roland Reisinger, Tel.: 0176/43865506, Email: roland.reisinger@icloud.com
Anmeldeschluss	15.02.2024
Tourenbesprechung	per Email
Leiter	Reisinger Roland
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

06 Hoch-, und Klettertouren für Fortgeschrittene um Chamonix

Kursnummer	HT-2401
Termin	22. – 30.06.2024
Ziel	Diverse Grate und Mixedtouren mögl. Ziele: Cosmique Grat oder Aiguille d’Entreves uvm.
Unterkunft	Ferienwohnung in Charmonix (ohne Verpflegung)
Ausgangspunkt	Chamonix/Frankreich
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Beschreibung	Du organisierst Deine Touren selbstständig und hast bereits Erfahrungen im Bereich Hochtouren mit Klettereinlagen? Klettereien mit Bergschuhen und Steigeisen im III. -IV Grat machen Dir Spaß und in Seiltechnik bist Du geübt? Dann bringt dich dieses Coaching im Bereich Steigeisentechnik und Führungstechnik einen Schritt weiter. Wir schlafen und Verpflegen uns in einer Unterkunft im Ortskern von Chamonix, von dort aus planen wir unsere Touren. Unsere Tourenziele und Ausbildungsstandorte erreichen wir unweit zu Fuß oder mit den Öffis. Die Chamonix Bahn-Card ermöglicht uns schnell in große Höhen zu kommen und unseren Focus auf die Touren zu lenken. Je nach Wetter und Tourenplanung ist auch eine Übernachtung z.Bsp. auf den Refugio Tourino geplant (ca. 65€ Ü/HP).
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Teilnahmegebühr	300,00 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, Email: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de

Anmeldeschluss	20.05.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams am Montag, 03. Juni 2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise 50€, Verpflegung, Übernachtung 490€ p.TN, Lift 150€ sind exklusive).

06 Über den Reitsteig auf das Grasköpfl

Kursnummer	WA-2405
Termin	23.06.2024
Ziel	Grasköpfl
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Risstal
Ausrüstung	1 (Bergwandern) und Helm für Widdersteinbesteigung
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es ins Risstal. Von dort wandern wir über schmale Waldwege Richtung Stuhlbachgraben. Über mühevoll errichtete Stege geht es über Feuchtwiesen zum Almsattel und an der Hütte des Wiesbauern Hochleger vorbei. Beim Gipfelanstieg passieren wir ausgesetzte, aber sehr gut zu gehende Fels- und Schotterpassagen. Abstieg wie Aufstieg.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/8376959
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung via Skype.
Leiter	Metschnabl, Claudia
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

06 Korsika, GR20, Teil 2 mit Monte Rotondo 2622m

Kursnummer	WA-2406
Termin	29.06. – 07.07.2024
Ziel	Vizzavona (Korsika)
Unterkunft	Outdoor (Zelt, Selbstversorger) + Hütten
Ausgangspunkt	Corte (Korsika)
Ausrüstung	1 (Bergwandern) und Zelt
Beschreibung	Der Grande Randonnée 20 (GR 20) ist ein alpiner Fernwanderweg auf der Mittelmeerinsel Korsika. Über 180 Kilometer geht es vom Norden in Richtung Süden, quer über die korsische Gebirgswelt. Dieser Wanderweg zählt zu den anspruchsvollsten Touren Europas. Der Großteil des GR 20 führt durch den Naturpark „Parc Naturel Régional de Corse“ Korsikas, wobei der Weg anhand einer rotweißen Markierung auf Felsen und Bäumen gekennzeichnet ist. Der Wanderer erlebt hier die Vielseitigkeit und einzigartige Schönheit der Insel mit all ihren Kontrasten. Geplant ist die zweite Hälfte dieses Fernwanderweges.
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	215 €/Teilnehmergebühr andere Sektionen: 325 €
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175 187 24 26, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Anmeldeschluss	17.04.2024
Tourenbesprechung	Vorbesprechung: Donnerstag, 18.04.2024 oder n. Absprache
Leiter	Höllerer, Reinhard
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07 Stubaier Spaghetti Tour

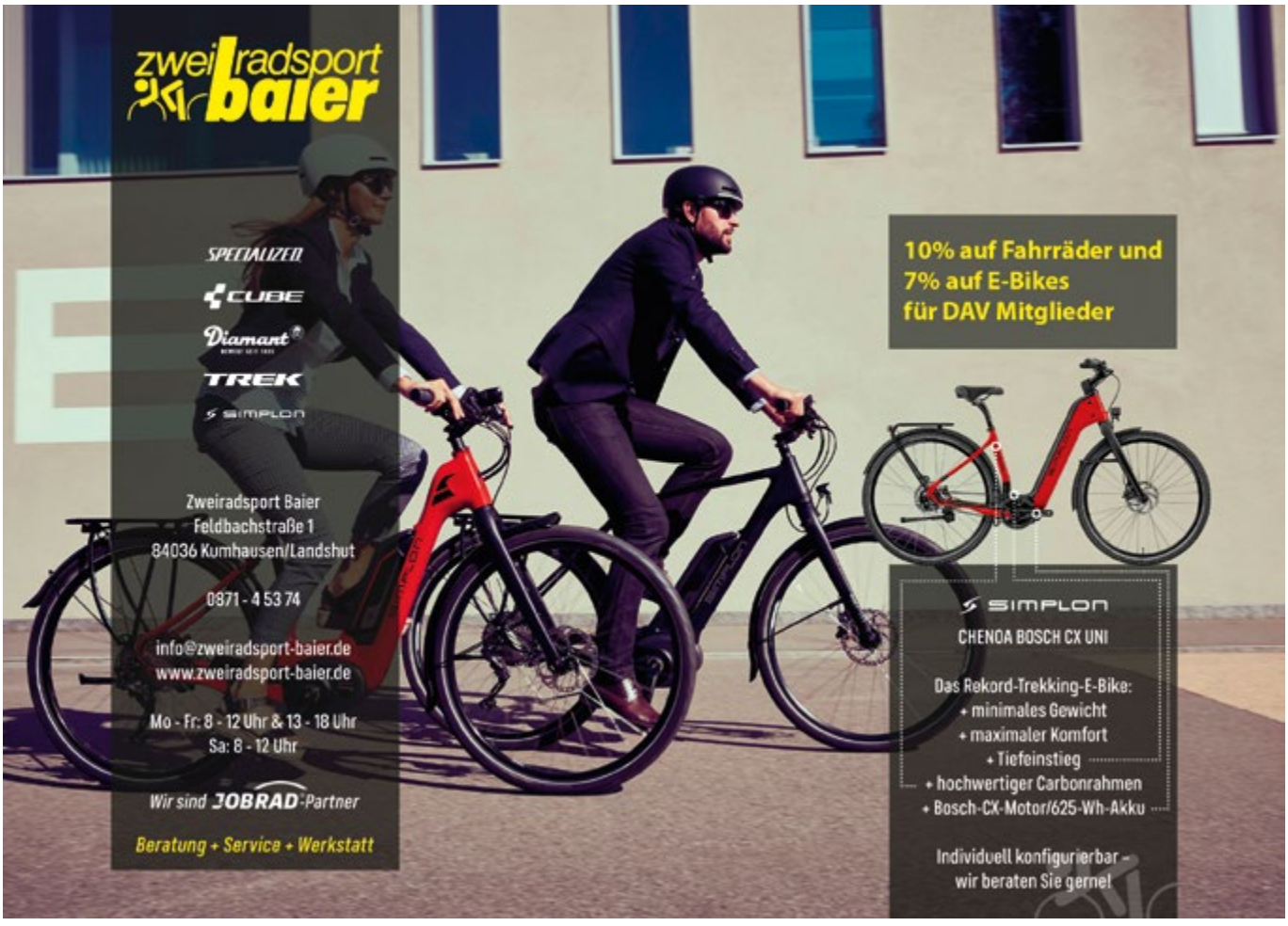
Kursnummer	HT-2402
Termin	05. – 07.07.2024
Ziel	Sulzenauhütte - Wilder Freiger - Müllerhütte - Wilder Pfaff - Zuckerhütl
Unterkunft	Sulzenauhütte und Müllerhütte
Ausgangspunkt	Grawaalm
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)
Aufstieg	6-8 Stunden; 1200 hm
Beschreibung	Freitag Anreise und Aufstieg Sulzenauhütte; Samstag Aufstieg Wilder Freiger und weiter zur Müllerhütte; Sonntag Aufstieg Wilder Pfaff und Zuckerhütl und Abstieg sowie Rückfahrt."
Schwierigkeit	-WS + (wenig schwierig) oder PD; Kletterstellen bis III
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	min. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Marcel Eggemann, Tel.: 0162/4268562, Email: Eggemann_marcel@web.de und Thomas Pfaffinger
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 01.07.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Eggemann, Marcel und Pfaffinger, Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07	Großes Teufelshorn
Kursnummer	WA-2407
Termin	06. – 07.07.2024
Ziel	Großes Teufelshorn
Unterkunft	Wasseralm
Ausgangspunkt	Salet, Königssee
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Mit dem Schiff nach Salet, auf dem Sagerecksteig über das Halserköpfl zur Wasseralm. Am nächsten Tag auf das Große Teufelshorn und Abstieg nach Salet. Sowohl im Auf- als auch Abstieg sind steile, seilversicherte und stellenweise ausgesetzte Stellen zu überwinden. Im Gipfelaufstieg ist eine plattige Stelle mit leichter Kletterei (I UIAA).
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	50,00 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, Email: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	15.06.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler, Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07	Triglav Überschreitung
Kursnummer	KL-STEIG01
Termin	12. – 14.07.2024
Ziel	Triglav
Unterkunft	Alja_ev dom, Triglavska cesta 89, 4281 Mojstrana, Slowenien
Ausgangspunkt	Alja_ev dom, Triglavska cesta 89, 4281 Mojstrana, Slowenien
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour)
Beschreibung	Freitag Anfahrt Mojstrana und Übernachtung, Samstag Triglavüberschreitung und Optional Sonntag Besichtigung Nationalpark (Soca)
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Marcel Eggemann, Tel.: 0162/4268562, Email: Eggemann_marcel@web.de
Anmeldeschluss	12.06.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Montag, 01.07.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Eggemann, Marcel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07	Hochtouren im Wallis/Valais
Kursnummer	HT-2403
Termin	13. – 20.07.2024
Ziel	Durchquerung mit Bishorn
Unterkunft	Topali-,Turtmann- und Tracuithütte
Ausgangspunkt	St. Niklaus, Mattertal
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Beschreibung	Schwierigkeit Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Grat- und Blockkletterei II-III und Firnflanken und -grate.
Voraussetzung	Gletscherausbildung im Kletterzentrum ist obligatorisch (siehe Ausschreibung).
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	250,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.05.2024
Tourenbesprechung	Montag, 08.07.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07	Kinder Mountainbike Training
Kursnummer	MTB-KIDS2
Termin	14.07.2024, 09:00-12:00 Uhr
Ausgangspunkt	Niederaichbach, Parkplatz, Dammstr. 3
Ausrüstung	12 (Mountainbike) - funktionstüchtiges, geländegängiges Kinderfahrrad, Helm (Pflicht), lange Kleidung ggf. Handschuhe, Essen und Trinken
Beschreibung	Für Kinder von 4 bis 6 Jahren, die Spaß am Radeln haben und spielerisch den Umgang mit dem Rad lernen wollen. Geübt werden v.a. Bremsen und Kurven fahren auf unterschiedlichen Untergründen sowie Gleichgewicht, Geschicklichkeit und überrollen von kleinen Rampen (je nach Zutrauen des Kindes). Bei ausreichendem Gruppen können sind ein paar Runden auf dem benachbarten „Dirt Pumptrack“ geplant.



Schwierigkeit	Leicht, Trails S0
Teilnehmer	mind. 4, max. 6 Kinder + jeweils mindestens ein Elternteil (keine Kinderbetreuung durch den Trainer)
Organisation	Michael Grossmann, Tel.: 0175/5601595, Email: grossmannmichael@web.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 08.07.2024, Anmeldung direkt bei Michael per Email
Tourenbesprechung	per Mail
Dauer	ca. 3 Std.
Leiter	Grossmann Michael
Art der Tour	Familiengruppe
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

07 Klettersteigwoche in den Dolomiten

Kursnummer	KL-STEIG02
Termin	15. – 20.07.2024
Ziel	Auf Klettersteigen durch den Rosengarten
Unterkunft	Rif. Roda di Vael, Rif. Vajolet, Rif. Antermoia, Rif. Passo Principe...
Ausgangspunkt	Rosengartengruppe Rifugio Paolina
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour)
Beschreibung	Auf Klettersteigen durch den Rosengarten, Hüttenübernachtungen nach Tageszielen
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	160,00 €
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, Email: hofbauerchristian@t-online.de
Anmeldeschluss	29.02.2024
Tourenbesprechung	Montag, 1. Juli 2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Hofbauer Christian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.

STADTWERKE LANDSHUT

Strom Gas Wasser
Wärme Abwasser Stadtbad
Busse Parkhäuser

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

07 Hochtourenausbildung Grundkurs

Kursnummer	HT-GK
Termin	17. – 21.07.2024
Ziel	Großvenediger
Unterkunft	Neuer Prager Hütte
Ausgangspunkt	Tauer
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)
Beschreibung	Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen und erlernen von Fertigkeiten die für leichte Gletschertouren nötig sind z.B.: gehen in Seilschaft, Pickel- und Steigeisentechnik, Sicherungsmethoden, Tourenplanung, etc. ACHTUNG: Die notwendigen Rettungstechniken werden am 07.07.2024 von 10:00Uhr – 15:00Uhr im Kletterzentrum ausgebildet.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 10, max. 12
Teilnahmegebühr	170 €/Teilnehmergebühr andere Sektionen 250 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, Email: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de, mit dabei als Trainer: Rudi Mühlbauer und Marcel Eggermann
Anmeldeschluss	14.06.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams am 02.07.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp, Mühlbauer Rudi, Eggermann Marcel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07 MTB-Touren: Wallis Schweiz

Kursnummer	MTB-2406
Termin	18. – 23.07.2024
Ziel	Touren in der Region Wallis
Unterkunft	Nähe Zermatt - Visp
Ausgangspunkt	Nähe Zermatt - Visp
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	im Schnitt über die Tage ca. 1300hm
Beschreibung	Sensationell gute Trails, biken mit Hochtour-Charakter bis in die Gletscherregion mit vielen weißen Gipfeln und sattgrünen Tälern. Verlängertes Wochenende mit erstklassigen Trailrunden. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Nicht E-Bike tauglich. Singletrail-Skala: obligatorisch S2. Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S2
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	190,00 €
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 0160/96913337, Email: christophgallus@yahoo.de
Anmeldeschluss	15.04.2024
Tourenbesprechung	nach Bedarf im Kletterzentrum
Leiter	Gallus Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07 Mountainbike Touren in den Dolomiten

Kursnummer	MTB-2407
Termin	20. – 23.07.2024
Ziel	die schönsten Trails und urige Almen
Unterkunft	Hotel
Ausgangspunkt	Dolomiten
Beschreibung	Die Dolomiten – ihr Anblick versetzt einfach immer und immer wieder ins Staunen. Die spezielle Schönheit der bizarren und markanten Felsformationen und die vielen Wanderwege machen die Dolomiten ideal für den Bikesport.
Schwierigkeit	Mittel +, Trails bis S2
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	100,00 €
Organisation	Max Nirschl, Tel.: 0170/3112822 Email: max.nirschl@magenta.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.04.2024
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung online
Leiter	Nirschl Maximilian
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07 3000er im Sellrain

Kursnummer	WA-BERG2
Termin	26. – 28.07.2024
Ziel	mehrere Gipfel im Sellrain

Unterkunft	Pforzheimer Hütte und Winnebachseehütte
Ausgangspunkt	Praxmar
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Sowohl konditionell als auch technisch anspruchsvolle Bergwanderung mit leichten Klettereien (UIAA I) im Gipfelbereich. Die Bergwege führen in Höhen von 3000m und liegen im Schutt- und Blockgelände. Tägliche Gehzeiten bis 8 Stunden, gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zwingend erforderlich.
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, Email: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	30.06.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler, Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

07 Kletterwochenende im Frankenjura

Kursnummer	KL-2409
Termin	26. – 28.07.2024
Ausgangspunkt	Fränkische Schweiz
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Aufstieg	Kurze Zustiege zu den Routen
Beschreibung	Das Frankenjura ist Deutschlands größtes Sportkletter-gebiet. Tausend Routen in allen Schwierigkeitsgraden locken die Kletterer in die Fränkische Schweiz. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Je nach Kletterkönnen
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Karl-Heinz Schmidhuber, Tel.: 0171/6028827
Anmeldeschluss	22.07.2024
Tourenbesprechung	Mittwoch, 24.07.2024 um 18:30 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Schmidhuber, Karl-Heinz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

08 Hochfelln 1674 m

Kursnummer	WA-2408
Termin	03.08.2024
Ziel	Hochfelln 1674 m
Ausgangspunkt	Staudigl Hütte Vorderbrand
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Vom Parkplatz Staudigl Hütte steigen wir auf Richtung Reitstein und weiter zur Thoraualm. In Serpentinen geht es zum Gipfel des Hochfelln. Bei einer gemütlichen Rast genießen wir die Chiemgauer Landschaft. Runter geht es über die Fellnalm Richtung Parkplatz.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel: 0157/87872726, Email: bleiendecker@gmx.de
Anmeldeschluss	26.07.2024
Tourenbesprechung	via E-Mail vorab
Leiter	Leiendecker, Barbara
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

08 Herzogstand - Heimgarten

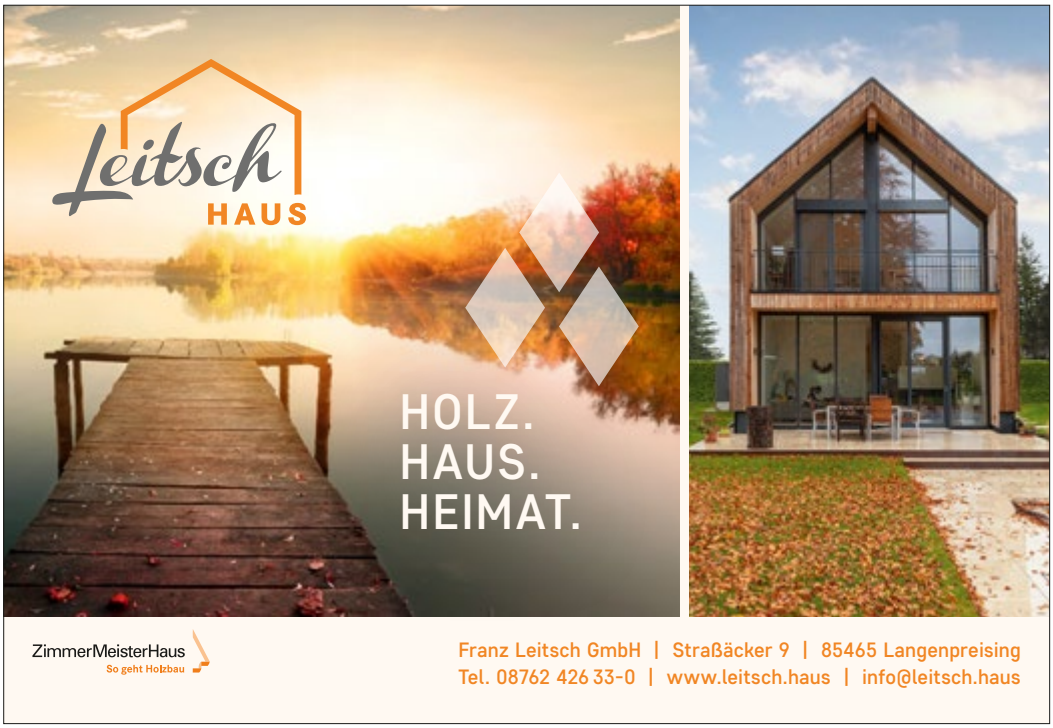
Kursnummer	WA-2409
Termin	10.08.2024
Ziel	Heimgarten - Herzogstand
Ausgangspunkt	Kochel am See
Beschreibung	Die Wanderung vom Walchensee auf den Herzogstand und Heimgarten und über den schönen Grat, ist ein echter Klassiker in den Voralpen. Die Aussicht ist super, der Weg sehr schön und abwechslungsreich – Neben Kondition sind Trittsicherheit & Schwindelfreiheit unerlässlich.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.08.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Passon, Christoph

Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

08 Hochtouren in der Bernina Gruppe mit Piz Palü Überschreitung

Kursnummer	HT-2404
Termin	15. – 18.08.2024
Ziel	Piz Palü Überschreitung und Piz Morteratsch
Unterkunft	Berghaus Diavolezza (ca. 95€ Ü/F) - Boval Hütte (ca. 69€ Ü/HP) – Tschiervahütte (ca. 72€ Ü/HP)
Ausgangspunkt	Pontresina
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Beschreibung	Donnerstag Anreise und Aufstieg zum Berghaus Diavolezza, Freitag Piz Palü Überschreitung und Abstieg zur Boval Hütte. Samstag Aufstieg zum Piz Morteratsch und Abstieg zur Tschiervahütte. Sonntag Abstieg und Rückreise. Voraussetzung: Du hast bereits Hochtouren Erfahrungen und bist konditionell den beschriebenen Anforderungen gewachsen. Deine Hochtourenausbildung hast Du in der Sektion erfolgreich beendet. Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Grat- und Blockkletterei II-III und Firnflanken und -grate
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD

Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	130,00 €
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, Email: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.06.2024
Tourenbesprechung	Online über Teams am Montag, den 05.08.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

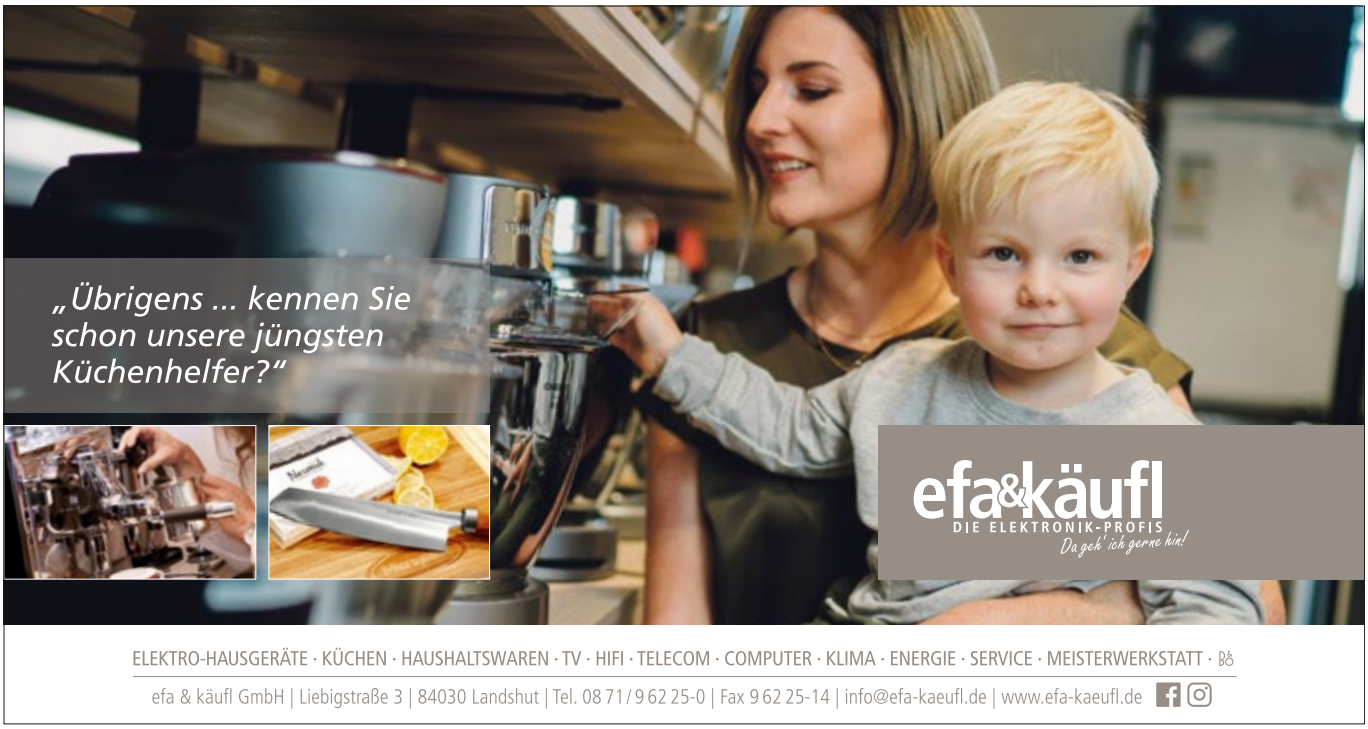


08 Kletterwochenende im Frankenjura

Kursnummer	KL-2410
Termin	23. – 25.08.2024
Ausgangspunkt	Fränkische Schweiz
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Aufstieg	Kurze Zustiege zu den Routen
Beschreibung	Das Frankenjura ist Deutschlands größtes Sportklettergebiet. Tausend Routen in allen Schwierigkeitsgraden locken die Kletterer in die Fränkische Schweiz. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Je nach Kletterkönnen
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Karl-Heinz Schmidhuber, Tel.: 0171/6028827
Anmeldeschluss	19.08.2024
Tourenbesprechung	Mittwoch, 21.08.2024 um 18:30 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Schmidhuber, Karl-Heinz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

08 Rotwand

Kursnummer	WA-2410
Termin	24.08.2024
Ziel	Rotwand
Ausgangspunkt	Spitzingsee
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Die Rotwand ist einer der bekanntesten Gipfel der Münchner Voralpen. Doch nur Wenige nehmen bei dem Auf- oder Abstieg den Weg über den Pfanngraben, der zunächst malerisch neben der Valepp und dann an einem schönen Gebirgsbach bis zum Rotwandhaus kurz unterhalb des Gipfels führt.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Anmeldeschluss	18.08.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Passon, Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)



08 AlpenCross Medium - Von Landeck nach Riva del Garda

Kursnummer	MTB-2408
Termin	30.08. – 05.09.2024
Ziel	Riva del Garda, Italien
Unterkunft	Heidelberger Hütte, Sesvenna Hütte, St. Pankratz, Cles, Riva del Garda
Ausgangspunkt	Landeck in Tirol
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	175 €/Teilnehmer anderer Sektionen: 265 €
Organisation	Christian Hoffmann, Tel.: 0176/22786910, Email: hocpost@gmail.com,
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.07.2024
Leiter	Hoffmann Christian
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourenleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung (ca. 80€-100€), Lift sind exklusive.)

08 Benediktenwand

Kursnummer	WA-2411
Termin	31.08. – 01.09.2024
Ausgangspunkt	Kochel Kesselberg
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Tag 1: Fahrt mit dem Zug nach Kochel und weiter mit dem Bus bis Kesselberg. Wir wandern zunächst Richtung Jochberg, besteigen jedoch nicht den Gipfel, sondern gehen weiter Richtung Jocheralm, und Pessenbacher Schneid. Wir nähern uns der Benediktenwand und steigen steil durch den Wald Richtung Tuzinger Hütte auf. Tag 2: Umrundung der Benediktenwand. Anschließend Abstieg nach Benediktbeuern und Rückfahrt mit dem Zug nach Landshut. Einige Passagen der Benediktenwand verlangen Trittsicherheit und sind mit Stahlseilen versichert.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	50,00 €
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel: 0157/87872726, Email: bleiendecker@gmx.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 02.08.2024
Tourenbesprechung	online über Teams und E-Mail
Leiter	Leiendecker, Barbara
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09 Über die Sandbichleralm zur Auerspitz

Kursnummer	WA-2412
Termin	01.09.2024
Ziel	Auerspitz
Ausgangspunkt	Parkplatz Sillberghaus
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es Richtung Bayrischzell. Von dort wandern wir gleich sehr steil hinauf über offenes Gelände sowie über ein Waldstück zur Sandbichler- und Niederhoferalm. Der steile Gipfelanstieg erfolgt dann über einen Grat zwischen den Latschen. Wir überschreiten die Auerspitz und gelangen auf den Bayrischzeller Höhenweg, auf dem wir die Soinalmen sowie den Soinsee passieren, bevor es dann zurück ins Ursprungstal geht.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/8376959
Anmeldeschluss	25.08.2024
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung via Skype
Leiter	Metschnabl, Claudia
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09 Hochtour in den Zillertaler Alpen

Kursnummer	HT-2405
Termin	06. – 08.09.2024
Ziel	Olperer, Fußstein
Unterkunft	Geraer Hütte
Ausgangspunkt	St. Jodok
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Beschreibung	Freitag auf die Geraer Hütte, Samstag Olperer, Sonntag Fußstein. Schwierigkeit: Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockkletterei II – IV
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Teilnehmer	mind. 4, max. 6

Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.07.2024
Tourenbesprechung	Montag, 02.09.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

09 Sonnenaufgang am Jochberg

Kursnummer	WA-2413
Termin	07.09.2024
Ziel	Jochberg
Ausgangspunkt	Kochel am See
Beschreibung	In den frühen Morgenstunden fahren wir gemeinsam zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zum Jochberg hinauf, wo wir unsere mitgenommene Brotzeit einnehmen und den schönen Sonnenaufgang beobachten. Nach der Brotzeit steigen wir zum Walchensee ab und kehren zum Parkplatz zurück.
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Teilnahmegebühr	10,00 €
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.09.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Passon, Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09 Karwendel-Klassiker - Lamsenspitze über Brudertunnel-KS

Kursnummer	KL-STEIG03
Termin	09.09.2024
Ziel	Lamsenspitze
Ausgangspunkt	Eng/Gramai (tbd)
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour)
Beschreibung	Lange Tour über die Lamsenjochhütte und den rauen Felsdurchbruch im Brudertunnel Klettersteig (KS bis C) Richtung Lamsenspitze. Der Gipfelaufschwung erfordert nochmal Konzentration (KS A/B), der mit Karwendel-Blick und Brotzeit belohnt wird.
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Thomas Pfaffinger, 0163/6823624, th.pfaffinger@gmail.com
Anmeldeschluss	Bis spätestens 02.09.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams am Dienstag, 03.09.2024 um 19:00 Uhr
Leiter	Pfaffinger Thomas
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

deinböck

Ihre Maler & Meister

Edgar Deinböck
Malermeister & staatl. gepr. Farben- und Lacktechniker

Boschstr. 18 · 84144 Geisenhausen
Tel 0 8743/430 · Fax /71 12

09 Klettertouren im wilden Kaiser

Kursnummer	KL-GRAT1
Termin	20. – 22.09.2024
Ziel	Ellmauer Halt
Unterkunft	Gruttenhütte
Ausgangspunkt	Ellmau
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Aufstieg	800 hm
Beschreibung	Riss- und Grattouren. Für diese Tour bringst du schon Know-how mit und hast z.B. bei unserer Kletterfortbildung teilgenommen. Du kannst selbstständig sichern.
Schwierigkeit	bis zum IV Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	90,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de und Philipp Befurt
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.08.2024
Tourenbesprechung	Montag, 16.09.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz und Befurt Philipp
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

09 Kinder Mountainbike Training

Kursnummer	MTB-KIDS3
Termin	22.09.2024, 09:00-12:00 Uhr
Ausgangspunkt	Niederaichbach, Parkplatz, Dammstr. 3
Ausrüstung	12 (Mountainbike) - funktionstüchtiges, geländegängiges Kinderfahrrad, Helm (Pflicht), lange Kleidung ggf. Handschuhe, Essen und Trinken
Beschreibung	Für Kinder von 8 bis 10 Jahren, die Spaß am Radeln haben und spielerisch den Umgang mit dem Rad lernen wollen. Geübt werden v.a. Bremsen und Kurven fahren auf unterschiedlichen Untergründen sowie Gleichgewicht, Geschicklichkeit und überrollen von kleinen Rampen (je nach Zutrauen des Kindes). Bei ausreichendem Gruppen können sind ein paar Runden auf dem benachbarten „Dirt Pumptrack“ geplant.
Schwierigkeit	Leicht, Trails S0
Teilnehmer	mind. 4, max. 6 Kinder + jeweils mindestens ein Elternteil (keine Kinderbetreuung durch den Trainer)
Organisation	Michael Grossmann, Tel.: 0175/5601595, Email: grossmannmichael@web.de
Anmeldeschluss	16.09.2024, Anmeldung direkt bei Michael per Mail
Tourenbesprechung	per Mail
Dauer	ca. 3 Std.
Leiter	Grossmann Michael
Art der Tour	Familiengruppe
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09 Große Arnspitze

Kursnummer	WA-2414
Termin	22.09.2024
Ziel	Große Arnspitze
Ausgangspunkt	Mittenwald
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Beschreibung	Insgesamt anspruchsvolle Bergwanderung. Der Anstieg bis zur Arnspitzhütte ist wenig schwierig. Ab der Arnspitzhütte führt der Weg steil durch steiniges Gelände zum Gipfel. Hier sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Abstieg nach Scharnitz und per Bahn zurück nach Mittenwald. In Abstimmung mit den Teilnehmern evtl. auch öffentliche Anreise per Bahn.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Teilnahmegebühr	15,00 €
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, Email: andrea.pfluegler@gmx.de
Anmeldeschluss	10.09.2024
Tourenbesprechung	Online via Teams
Leiter	Pflügler, Andrea
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

09 Mehrseillängen am Plombergstein

Kursnummer	KL-2405
Termin	28. – 29.09.2024
Ziel	Plombergstein
Unterkunft	Pension
Ausgangspunkt	Pölach
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)

Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	60,00 €
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, Email: sandra_rueter@freenet.de
Anmeldeschluss	28.08.2024
Tourenbesprechung	Wird noch bekannt gegeben
Leiter	Rüter Sandra
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

10 MTB-Touren: Drei Zinnen, Südtirol

Kursnummer	MTB-2409
Termin	03. – 07.10.2024
Ziel	Touren Rund um die drei Zinnen
Unterkunft	Nähe Carbonin
Ausgangspunkt	Nähe Carbonin
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Aufstieg	im Schnitt über die Tage ca. 1200hm
Beschreibung	Touren in den Sextener Dolomiten, Rund um die drei Zinnen. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Nicht E-Bike tauglich. Singletrail-Skala: obligatorisch S2 Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S2
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	130,00 €
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 0160/96913337, Email: christophgallus@yahoo.de
Anmeldeschluss	15.06.2024
Tourenbesprechung	nach Bedarf im Kletterzentrum

Leiter	Gallus Christoph
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

10 Steige und Wege in den Lechtalern

Kursnummer	WA-BERG3
Termin	11. – 13.10.2024
Ziel	rund ums Hahntenjoch
Unterkunft	Pension
Ausgangspunkt	Boden
Ausrüstung	2 (Bergsteigen)
Beschreibung	Die Lechtaler, so nah und doch so fern. Neues entdecken.
Schwierigkeit	T5 anspruchsvolles Alpinwandern
Teilnehmer	mind. 5, max. 8
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.08.2024
Tourenbesprechung	Montag, 07.10.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

10 Kreta, Wanderung auf den schönsten Etappen des E4

Kursnummer	WA-2415
Termin	26.10. – 03.11.2024
Ziel	Heraklion
Unterkunft	Outdoor (Zelt, Selbstversorger) + Hütten
Ausgangspunkt	Heraklion
Ausrüstung	1 (Bergwandern) und Zelt
Beschreibung	Kreta ist eine der sonnigsten Inseln Griechenlands. Ein gebirgiges Juwel ganz im Süden Europas. Die Wiege abendländischer Kultur. Abseits der Touristenströme wandern wir auf den Spuren von Minotauros auf dem berühmten europäischen Weitwanderweg E 4 über die sagenumwobene Insel. Wilde Küsten, einsame Strände, brennende Sonne und die menschenleere Wildnis der Weißen Berge. Das Teilstück des europäischen Fernwanderwegs E4 im Südwesten Kretas bietet genau die richtigen Zutaten für ein Trekkingabenteuer, das diesen Namen wirklich verdient.Alternativ ist auch bei einer kleinen Routenänderung die Tour per Leihfahrrad (aus Heraklion) möglich.
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Teilnahmegebühr	215 €/Teilnehmergebühr andere Sektionen: 325 €
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175 187 24 26, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Anmeldeschluss	10.04.2024
Tourenbesprechung	Donnerstag 11.04.2024 oder nach Absprache
Leiter	Höllerer, Reinhard
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

11 Steige und Wege im Garmischer Raum

Kursnummer	WA-2416
Termin	09. – 11.11.2024
Ziel	schauen wir mal, wohin uns die Füße tragen
Unterkunft	GAP - Jugendherberge
Ausgangspunkt	GAP - Burgrain
Ausrüstung	2 (Bergsteigen)
Beschreibung	Vielleicht einfach die Füße auslaufen, die ruhigen Almen kennenlernen etwas Kultur und Natur mitnehmen.
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Teilnahmegebühr	75,00 €
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.10.2024
Tourenbesprechung	Montag, 04.11.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

12 Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung

Kursnummer	ST-2418
Termin	01.12.2024 um 09:30 Uhr
Ausgangspunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf
Ausrüstung	wenn vorhanden LVS-Gerät, wetterfeste Kleidung
Beschreibung	Dauer: ca. 3 Stunden/Funktionsüberprüfung und Training mit LVS Geräten
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.11.2024
Leiter	Sepp Butz

12 Ski-/Schneeschuh-/Winterwandertour

Kursnummer	SS-2402
Termin	07. – 08.12.2024
Ziel	Kleine Reibn
Unterkunft	Stahlhaus
Ausgangspunkt	Berchtesgaden
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Beschreibung	Schauen, was möglich ist. Ein bisschen reinschnuppern in den Winter.
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Voraussetzung	Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 01.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.
Teilnehmer	mind. 5, max. 8
Teilnahmegebühr	50,00 €
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, Email: sepp.butz@t-online.de
Anmeldeschluss	Bis spätestens 01.11.2024
Tourenbesprechung	Montag, 02.12.2024 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Leiter	Sepp Butz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Art der Tour	Führungstour
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

GRENZENLOSE FREIHEIT GENIESSEN

Durch Summermobil Träume wahr werden lassen

Die Augen aufschlagen, die Möwen über dem Meer kreischen hören und die Schiebetür öffnen. Die salzige Luft riechen und das Rauschen der Wellen wahrnehmen. Das Gesicht von den ersten Sonnenstrahlen streicheln lassen und die Zehen in den gewärmten Sand stecken. Die grenzenlose Freiheit ist das, was heutzutage so einige suchen. Was für viele wie ein Traum klingt, macht Summermobil mit seinen VW-Campern möglich.

Die Auftragsbücher für den VW T6.1 sind bei VW schon lange voll und Bestelleingänge gestoppt. Denn die neue Generation des Kult Bullis steht vor der Tür!

Wer sich noch einen der letzten verfügbaren T6.1 Neufahrzeuge sichern möchte, hat bei Summermobil gute Chancen. Denn es wurde vorgesorgt und ein breit gefächerter Pool an Fahrzeugen vorbestellt, welche nur darauf warten, ihren neuen Besitzer an die schönsten Orte zu bringen!

Mehr Infos zu uns & unseren Fahrzeugen

SUMMERMOBIL **Verkauf u. Beratung:** Salzdorf 6 – 84036 Landshut 0871 / 953 892 66 info@summermobil.de www.summermobil.de

Tourenberichte 2023

Berichte und Bilder der durchgeführten Touren der DAV Sektion Landshut

Bericht: Manuel

Ausbildung Blaueishütte

Ein Klassiker der DAV Sektion Landshut:
4-Tage Kraxlkurs am Rande des Blaueisgletschers

Am Donnerstag, 18. Mai 2023 startete die Kletterfortbildung der DAV-Sektion Landshut.
Gegen 6 Uhr morgens trafen sich die Teilnehmer/innen Andrea, Johannes, Stefan und Manuel um gemeinsam mit dem Trainergespann Rudi Mühlbauer, Philipp Befurt, Sepp Butz und der Unterstützung von Marcel Eggemann in Richtung Ramsau bei Berchtesgaden aufzubrechen. Der Wissenstand der Teilnehmer/innen war dabei sehr unterschiedlich. Für einige war es ein Vertiefen von bereits erlernten, während es für andere die erste Begegnung mit dem Felsklettern war. In Ramsau angekommen startete der Aufstieg Richtung Blaueishütte den Sepp gleich mal nutzte, um uns die verschiedensten Pflanzenarten zu zeigen. Auf dem Weg kamen wir bei der Schärtenalm vorbei wo wir uns mit Kuchen, Kaffee und einem Zirbenschnaps stärkten. Nach der kleinen Pause ging es gleich weiter zu unserer Unterkunft für die nächsten 3 Nächte – die Blaueishütte. Das Wetter und die Wegbeschaffenheit änderten sich nach einigen Höhenmetern schlagartig. Wir stapften im Schnee und Nebel zog auf. Nachdem wir alle unsere Lager bezogen hatten, begannen wir mit der ersten Trainingseinheit. Wir starteten mit Standplatzbau und Knotenkunde. Natürlich durften auch die ersten Übungen am verschneiten Felsen nicht fehlen.

Den Freitag startete Sepp mit Wetterkunde. Hierbei erklärte er uns sehr anschaulich wie das Alpinwetter zustande kommt und welche Auswirkungen verschiedene Hoch- und Tiefströmungen und die unterschiedlichen Winde auf diese hätten.
Nach der Theorieeinheit ging es auch schon wieder an den Felsen. Es stand neben dem Vertiefen des am Donnerstag gelernten, dass Abseilen auf dem Programm. Es kostete anfangs einiges an Überwindung aber letzten Endes hat es super viel Spaß gemacht!

Am Samstag begannen wir mit Kartenkunde und dem Lesen von Topographien. Unter Berücksichtigung der Lawinengefahr im Gelände entschlossen wir uns die bisherigen Inhalte wie Standplatzbau, legen von mobilen Sicherungen und Abseilen im Rahmen einer Mehrseillängentour an den Platten zu verfestigen. Die Tour bot alles, was man beim Alpinklettern benötigte. Das Wetter war inzwischen sonnig und der Schnee der letzten Tage verschwand ruckartig. Ein gigantischer Rundumblick auf den Blaueisgletscher und den umliegenden Bergen wie beispielsweise den Hochkalter war zu sehen. Nebenbei erklärten uns die Trainer auch wie mit Alpinen Unfällen zu verfahren ist. Bergrettung und Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden an nachgestellten Situationen geübt.

Schließlich war schon Sonntag. Den Vormittag nutzten wir nochmal gemeinsam zum Klettern an den Platten. Anschließend folgte nach einer Mittagspause der Abstieg nach Ramsau und die Fahrt nach zurück nach Landshut.
Das Kletterwochenende hat neben jede Menge Input und praktischen Anwendungen auch Verknüpfungen im sozialen Umfeld geschaffen. Kontakte wurden ausgetauscht und die ersten Ideen für gemeinsame Touren wurden gesammelt. Nebenbei ist auch zu erwähnen das die Blaueishütte eine sehr gute Verpflegung bietet (riesige Kuchenstücke und sehr gutes Essen) und somit für jeden Alpinisten einen Besuch wert ist!

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an die Trainer Rudi, Sepp und Philipp für Eure Geduld und dem Wissen und die Erfahrungen die Ihr an uns weitergegeben habt!

Teilnehmer: Andrea, Johannes, Stefan, Manuel
Leitung: Rudi Mühlbauer, Philipp Befurt, Sepp Butz
Datum: 18. – 21. Mai 2023

Bericht: Resi

Hoher Dachstein

Als eine der bekanntesten Hochtouren im Ostalpenraum, ragt er zwischen Ramsau und Obertraun hoch hinaus und eröffnet bei gutem Wetter, eine unüberbietbare Aussicht.

TAG 1– Aufstieg zur Adamekhütte

Am frühen Freitagmorgen machten sich 6 Teilnehmer mit dem Vereinsbus auf den Weg zum Hohen Dachstein in Oberösterreich. Vom Parkplatz aus geht es am vorderen Gosausee vorbei, über die Gosaulacke bis zum hinteren Gosausee der langen Forststraße folgend. Langweilig ist es uns auf der langen Forststraße nicht geworden, denn Tourenleiter Sepp Butz machte uns auf die am Wegrand, wunderschönen Blumen aufmerksam. Und so freuten wir uns, als wir nach dem erst eineinhalb stündigen Forstwegmarsch die Hohe Holzmeisteralm erreichten und uns dort nochmal vor dem Anstieg zur Adamekhütte, mit Kaffee und Kuchen stärken konnten. Gut vorbereitet machten wir uns dann auf den Weg zur Adamekhütte. Ein schöner Steig, der sich in vielen Serpentinen zuerst durch schönes Wiesengelände, danach durch Latschen und Fels nach oben durch die schöne Landschaft zieht. Das Wetter war sehr wechselhaft und so haben sich einige die kalte Dusche am Abend auf der Hütte ersparen können. Nach gutem Essen und der Tourenplanung für den nächsten Tag, fielen alle satt und zufrieden ins Bett.

TAG 2 – Hoher Dachstein 2995 m

Bereits früh morgens um 6 Uhr saßen alle am Frühstückstisch um pünktlich mit der Tour zum Hohen Dachstein zu starten. Das Wetter und die Sicht waren eher bescheiden um nicht zu sagen (Aus-)sichtslos. Aber Aufgrund der tollen Tourenplanung am Vortag, fanden wir den Weg zum Einstieg, über den großen Gosau-Gletscher, zum Klettersteig, über den Westgrat recht zügig. Der Klettersteig lag teilweise noch unter einer Schneedecke und Eiszapfen hingen am Stahlseil des Klettersteiges. Das hielt die Gruppe allerdings nicht auf und so freuten sich alle als wir das vereiste Gipfelkreuz erreichten. Die Bedingungen ließen uns nicht lange am Gipfel verweilen und so machten wird uns zügig auf zum Abstieg und kehrten in die Seethalerhütte ein. Nach einer kurzen Pause ging es Richtung Simony-Hütte über den Hallstätter-Gletscher. Allerdings waren alle noch so gut bei Kräften, dass sich die gesamte Gruppe dafür entschied, den auf dem Weg liegenden Kaminpfeiler Klettersteig auf das Schöberl noch mit zunehmen. Bei gutem Essen und erneuter Tourenplanung für den nächsten Tag ließen wir den tollen Tag ausklingen.

ROTHER BERGVERLAG

Rother Skitourenführer

Uwe Grinzinger, Gerald Radinger

Obersteiermark

mit angrenzendem Oberösterreich

Von sanften Kuppen bis zu mächtigen Spitzen: Die Berge der Obersteiermark und im angrenzenden Oberösterreich sind ein Skitourengebiet mit unzähligen Möglichkeiten für jedes Können. Der Rother Skitourenführer »Obersteiermark« stellt 50 ausgewählte Touren für Einsteiger und Fortgeschrittene vor. Von typischen Pulverschneetouren für den Hochwinter bis zu Frühjahrs-Firntouren reicht das vielfältige Angebot – so kann der Skitourengeher den ganzen Winter immer wieder neue Ziele ansteuern. Alle Tourenvorschläge verfügen über präzise Routenbeschreibungen. Hinzu kommen Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Streckenverlauf sowie Expositionssymbole, welche die Hangausrichtung grafisch darstellen. Eine übersichtliche Toureninfo liefert Angaben zu Anforderungen, Höhenunterschieden, günstigster Jahreszeit, Lawinengefährdung und vielem mehr. Die Autoren Uwe Grinzinger und Gerald Radinger, beide in Oberösterreich aufgewachsen und ausgewiesene Kenner der Region, haben für dieses Buch 50 der schönsten Touren ausgewählt. Das Gebiet umfasst die Voralpen, das Tote Gebirge, die Ennstaler Alpen und das westliche Hochschwab-Massiv. Die südliche Begrenzung bilden die Niederen Tauern mit den Seckauer, Rottenmanner und Wölzer Tauern.

3., vollständig neu überarbeitete Auflage 2024
176 Seiten mit 128 Fotos, 50 Tourenkärtchen
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert
Preis: € 16,90 (D)

TAG 3 – Hohes Kreuz/Niederes Kreuz

Früh morgens brachen wir von der Simonyhütte auf und querten mit Steigeisen und Seil den Hallstätter-Gletscher.
Von der Simonyscharte ging es dann weiter zum Amon-Klettersteig (C/D). Es folgte eine technisch einfachere Gratkletterei, bevor wir kurz vorm Gipfel -Hohes Kreuz- nochmal ein etwas steileres Stück überwinden mussten. Bald darauf hin erreichten wir den Gipfel vom Hohen Kreuz (2837m). Nach kurzer Rast ging es weiter am Grat entlang über Schneefelder und kleinen Kletereinlagen zum Niederen Kreuz (2651m). Durch hervorragende Teamarbeit konnten die schwierigeren Passagen optimal überwunden werden. Um wieder zur Simonyhütte zu gelangen entschieden wir uns über den Wildkar-Klettersteig (D) abzusteigen.

Dieser war nochmal ein Schmankerl zum Schluss für den ein oder anderen, denn es ging einige Meter senkrecht am Stahlseil hinunter. Nach dem kräftezehrenden Klettersteig, ließen wir bei Kaffee und Kuchen nochmal diesen tollen Tourentag Revue passieren.

TAG 4 – Abstieg zum Hallstätter See

Am letzten Tag machten wir uns auf den Abstieg zum Hallstättersee. Durch tolles Gelände, einzelnen Pfaden und tollen Blumenwiesen verflogen die vielen Höhenmeter im Abstieg recht zügig. Da die kulturelle Weiterbildung natürlich nicht fehlen darf, schauten wir uns im historischen Ortszentrum von Hallstatt das berühmte Beinhaus in der Michaeli Kapelle an. Später ging es mit dem Bus von Hallstatt zurück nach Gosau.

Und somit endet ein tolles Tourenwochenende mit traumhaften Erlebnissen und Eindrücken.

Teilnehmer: Lydia, Florian, Stefan, Adam, Roman, Resi
Leitung: Sepp Butz
Datum: 16. – 19. Juni 2023

Bericht: Florian

Leichte Hochtouren

Hochtourengrundkurs Teil I – und wie man eine Begegnung mit einem unerschrockenen Schaf meistert

Vielleicht war diese Begegnung wirklich die perfekte Zusammenfassung unseres Ausfluges: nichts geschah wie erwartet, ein gutes Maß an Anpassungsfähigkeit war nötig, um aus der Situation das Beste zu machen, aber am Ende war es für alle unterhaltsam und denkwürdig: die Rede ist natürlich von der Begegnung mit „dem Schaf“. Beim Abstieg von der Rinnenspitze begegneten wir einer Schafsherde. War es nun der Schafsdung am Schuh, oder das Essen in unseren Rucksäcken? Wir wissen es nicht. Jedenfalls folgte uns ein unerschrockenes Schaf auf Schritt und Tritt, das seine Herde verließ um sich uns anzuschließen. Ob Streicheln oder gemeinsame Selfies: nichts war dem Schaf zu dumm, um bei uns bleiben zu können. Erst nach einigen Hundert Metern weiteren Abstiegs machte der tapfere Vierbeiner kehrt und überließ den Rest der Strecke uns Menschen. So endete diese Episode, wie der ganze Trip begonnen hatte: wir mit unseren schwer gepackten Rucksäcken auf Abwegen im Gebirge.

An einem wolkenverhangenen Donnerstag machte sich eine bunt gemischte Gruppe aus 13 Möchtegern-Bergsteigern und 2 erfahrenen Bergfexen, die den Haufen zusammen halten sollten, auf den Weg zur Franz-Senn-Hütte im Stubaital. Aber bereits hier stießen wir auf unser erstes Hindernis: im Jahr zuvor hatte ein Hangrutsch die sonst befahrbare Straße Richtung Oberissalm zerstört und uns so ein Mehr an Aufstieg beschert. Einige Liter Schweiß später kamen wir (mit freundlicher Unterstützung der Materialseilbahn) an unserem Ziel an. Es blieb dann gerade genug Zeit die Zimmer zu beziehen und die Getränkekarte der Hütte zu „studieren“, bevor die eifrigen Guides zur ersten Theoriesitzung luden. Die trockenen Themen Knotenkunde und Rettungstechniken wurden noch am selben Tag anschaulich gemacht, als die Gruppe auf der Wiese vor der Hütte eben diese Techniken üben durfte, Materialcheck inklusive. Aber bereits hier wurde das Thema unseres Ausfluges deutlich: wir gegen das Wetter und die Naturgewalten. Die Wolken erlaubten uns schon am Ankunftstag und auch später nur sporadisch Blicke auf die uns umgebende Bergwelt. Bisweilen vertrieben uns Regen und Gewitter von unseren Übungsstationen. Dem Engagement der Teilnehmer tat das aber keinen Abbruch. Ohnehin, ein bisschen „flüssiger Sonnenschein“ hat noch niemandem geschadet. So endete bald unser erster Bergtag mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein auf der Hütte.

Der zweite Tag wartete mit kaum besseren Wetterbedingungen auf. Dass sich das Geländer der Feuertreppe, an der wir uns beim Üben der Selbstrettung befestigten, bereits durchbog, hielt uns nicht davon ab, den von unserem Leiter Philipp propagierten „Beckenstoß“ immer wieder mit großem Enthusiasmus auszuführen. Die netten, anfeuernden Worte der Guides zeigten bald Wirkung und wir fühlten uns mit unseren Fähigkeiten immer sicherer. Eine weitere Vertiefung unserer theoretischen Kenntnisse in Orientierung, Wetterkunde und Tourenplanung rundete den Lehrplan des zweiten Tages ab. Da blieb zum Glück noch genug Zeit für das ein oder andere Bierchen oder eine gute Flasche Wein am Abend. Da es auf der durch Wasserkraft mit Energie versorgten Hütte Warmwasser umsonst gab, war nach einem anstrengenden und schweißtreibenden Tag und mehrfachem Abgeregnet-Werden eine warme Dusche sehr willkommen. Allerdings warf Tag drei seine Schatten schon voraus, als uns von den Übungsleitern klar gemacht wurde, dass die vorausgesagten Gewitter am folgenden Tag den geplanten ersten Kontakt mit dem Gletscher wohl unmöglich machen würden. So bekamen wir die Wahl zwischen weiterer Vertiefung unserer Kenntnisse in den Rettungstechniken, oder einem kleinen Ausflug auf einen der umliegenden Gipfel. Beide Alternativen fanden begeisterte Anhänger. Während also der eine Teil der Gruppe weiter trainierte und sich anschließend mit einem kleinen Klettersteig inklusive Sichtung von Edelweiß direkt neben der Hütte belohnte, lief der andere Teil regelrecht

dem Wetter davon. Da man bis 12 Uhr plante zurück auf der Hütte zu sein, geriet die Tour – auch dank kurzfristiger Umplanung und Erweiterung der Strecke – zu einem kleinen Husarenritt. Dabei gönnte uns die Rinnenspitze aber noch nicht einmal einen besonders schönen Ausblick, Nebel sei Dank. Trotzdem war die Befriedigung bei allen Teilnehmern beider Gruppen groß. Der Nachmittag war dann wieder geprägt von Regenfällen. Die kurzen Pausen zwischen den Niederschlägen nutzten wir aber optimal, um uns das Abseilen näher bringen zu lassen oder noch den Klettersteig mit dem kaum beunruhigenden Namen „Höllenrachen“ zu begehen. Am Ende des Tages trafen sich alle Teilnehmer noch einmal zum obligatorischen Abschlussessen. Es wurden Telefonnummern ausgetauscht und natürlich eine Whatsapp-Gruppe gegründet.

Erst am letzten Tag war uns bei dann endlich besserem Wetter ein kurzer Besuch am Gletscher vergönnt. Um den Tag optimal zu nutzen brachen wir früh auf. Der Anstieg war schweißtreibend, der erste Ausblick auf „unseren“ Gletscher machte aber alle Mühen sogleich wieder vergessen. Rasch wurden die Steigeisen angelegt und die Eispickel in die Hand genommen. Wieder zeigten uns unsere Ausbilder mit Engelsgeduld alles, was wir zur Sicherung in Eis und Schnee wissen müssen. Rudi war sich sogar nicht zu schade, sich Kopf voran einen Schneehang hinunter zu stürzen, um die richtige Handhabung des Eispickels zu demonstrieren. Die Stimmung war hervorragend, die Erwartung groß. Zunichte gemacht werden konnte alles nur von dem großen Steinschlag, der sich plötzlich während unserer Übungen in einer der Rinnen der umliegenden Gipfel löste. Das ohrenbetäubend laute und respekteinflößende Spektakel rang sogar unserem Bergveteranen Philipp Erstaunen ab. Hiernach war wohl jedem in der Gruppe klar: das von allen herbeigesehnte Gipfelerlebnis war den Aufstieg über den Gletscher bei solcher Steinschlaggefahr nicht wert. So brachen wir die sprichwörtlichen Zelte ab und machten uns an den über 1500 Höhenmeter weiten Abstieg ins Tal.

Alles in allem waren es vier außergewöhnlich spannende, abwechslungs- und lehrreiche Tage in einer wunderschönen und wilden Bergwelt. Die Tourenleiter Rudi und Philipp gaben sich größte Mühe, uns den Stoff theoretisch und praktisch so gut wie möglich nahe zu bringen und aus uns für den Hochtoureneinsatz gewappnete Alpinisten zu machen. Es entstanden wertvolle Bekanntschaften und Freundschaften, ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und viele Pläne für zukünftige Touren (nicht zuletzt für Teil 2 der Hochtourenausbildung). Die vergangenen Tage werden sicher allen Teilnehmern positiv im Gedächtnis bleiben. Und vielleicht sieht man sich ja auch eines Tages auf der Franz-Senn-Hütte wieder.

Wer sich übrigens fragt, wie es eigentlich mit „dem Schaf“ weiter ging: manche in der Gruppe behaupten, dass einer der Teilnehmer das Schaf auf einer einschlägigen Dating-App wiedergefunden hat. Sollte dies der Wahrheit entsprechen, wünschen wir den beiden alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Teilnehmer: Vroni, Heiner, Sebastian, Simone, Patricia, Barbara, Stefan M., Michael, Florian, Stefan S., Tom, Tobias und Thomas
Leitung: Rudi Mühlbauer, Philipp Befurt
Datum: 20. – 23. Juli 2023

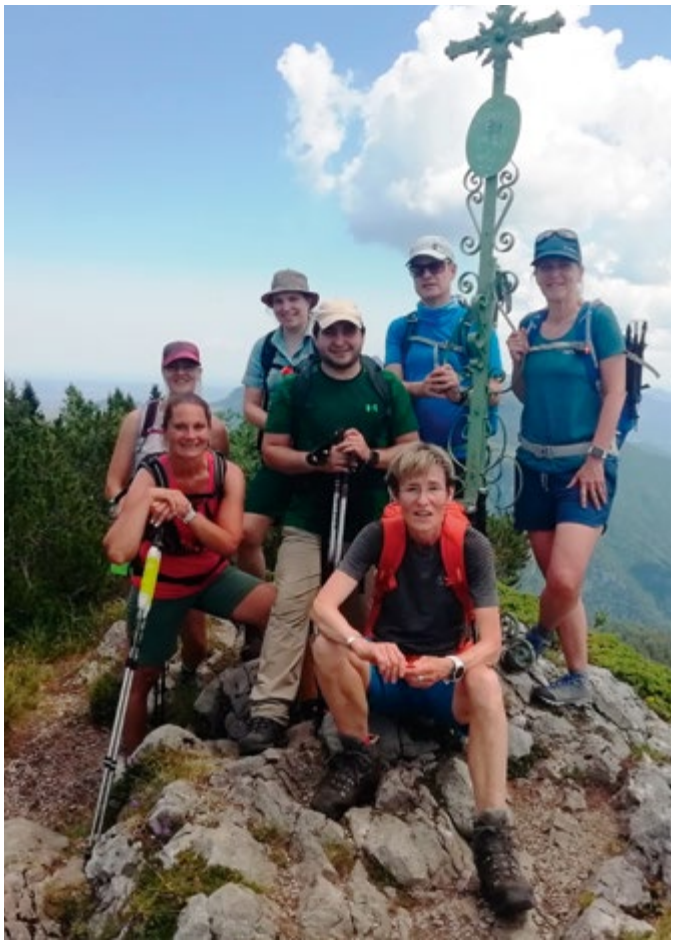
Bericht: Felizitas

Klausenberg & Predigtstuhl

Durch Landshuts historische Altstadt tönt das „Hallloo!“ während wir die ruhigen Gipfel der Chiemgauer Bergwelt genießen.

Das wohl größte Kompliment für einen Berg-/Wanderführer sind treue Teilnehmer, welche sich immer wieder zu den angebotenen Touren anmelden. So auch in diesem Fall: die Klausenberg-Runde von Barbara Leiendecker war schnell ausgebucht und eine Warteliste musste her. Am frühen Morgen des wohl heißesten sonntags steht sodann eine vollmotivierte, gutgelaunte 8-köpfige Gruppe gemischt aus „alten Hasen“, „Neulingen“ und Wanderleiterin pünklichst abfahrbereit am Parkplatz des DAV Landshut. Aufgeteilt auf 2 Autos machen wir uns schnurstracks auf den Weg nach Hohenaschau, um dort vom Wanderparkplatz durch den schattigen Wald auf die idyllische Elldandalm aufzusteigen. Trotz kühler Umgebung im Wald fließen schon nach kürzester Zeit die ersten Schweißtropfen. Dem Kuhglocken-Gebimmel folgend, erklimmen wir schnell das erste Plateau mit herrlichem Blick auf den Chiemsee. Nur Barbara H.’s Augen haben ein anderes Ziel: KÜHE – Ihre Liebe zum Weidevieh ist wirklich herzerwärmend. Aufgrund der stetig steigenden Temperaturen legen wir immer wieder Trinkpausen ein und wandern auf kleinen, fast menschenleeren Pfaden in Richtung Klausenberg-Hütten. Tilmans persönlicher Tipp für heiße Tage: „die Kopfbedeckung in der Wassertränke eintauchen und schon hast bzw. bekommst Du einen kühlen Kopf.“ Wir haben’s direkt probiert: funktioniert! Barbara Leiendecker hatte uns dankenswerterweise bereits im Vorfeld mehrfach auf die geschlossenen Hütten und auch auf eine ausreichende Trinkmenge hingewiesen. Der guten Laune haben die geschlossenen Almen keinen Abbruch getan – ganz im Gegenteil: die Bänke vor den Hütten waren ein ideales Pausenplatzerl für unsere Brotzeiten. Genuss pur inmitten eines herrlichen Bergpanoramas. Ein Foto am Gipfelkreuz des Klausenberg auf 1.554m sowie ein weiteres auf dem nächsten Gipfel des Predigtstuhls auf 1.494m lassen unsere Bergsteigerherzen höherschlagen. Der Abstieg führt uns auf erneut schmalen Pfaden wellig übers Arbereck und weiter entlang des Laubensteingatterls in Richtung Hofalm. Da auch diese geschlossen hatte, haben wir es uns erneut in der Wiese davor, eingerahmt von Kühen und Pferden, gemütlich gemacht. über enge, abgeschiedene kleine Wegerl aber auch stellenweise breitere Schotterwege ging es beschwingt wieder zurück nach Hohenaschau. Barbaras Versprechen, im Ort nochmal einzukehren und die Tour gemeinsam ausklingen zu lassen, beschleunigt unsere Schritte um ein Vielfaches. Exakt 16,09 km und 1.009 Höhenmeter sind das Ergebnis eines traumhaften Wandertages im schönen Chiemgau. Dank perfekter Vorbereitung durch Barbara konnten wir Teilnehmer den Tag in vollen Zügen genießen und rundum glücklich die Heimreise antreten – DANKE!
Fortsetzung folgt…

Teilnehmer: Barbara H., Regina G.-J., Christiane H., Tilman S., Felizitas K., Sed Hojat N., Anna K.
Leitung: Barbara Leiendecker
Datum: 09. Juli 2023



Bericht: Hanna und Monika

Heilbronner Höhenweg

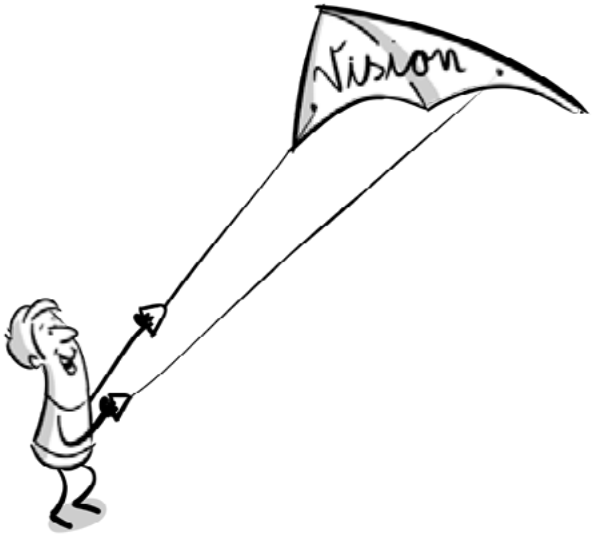
Schroff, ausgesetzt und vielerorts stahlseilversichert, so zeigt sich eine der schönsten Höhenwege am zentralen Allgäuer Hauptkamm.

Am Freitag, den 28.07.2023, brach die siebenköpfige Gruppe mit unserer Wanderführerin Andrea nach Oberstdorf auf, wo wir den mit Andrea befreundeten Local Guide Franz, trafen. Weiter ging es mit dem Bus ins Kleinwalsertal, Busstation Gemse. Von dort starteten wir den Zustieg durch das Gemsteltal zu unserem Quartier, der Widdersteinhütte. Durch eine kurze Pause gestärkt, strebten wir nach Gipfelglück und bestiegen den Großen Widderstein (2533 m).
Nach einer erholsamen Nacht ging es weiter Richtung Rappenseehütte, der größten Hütte des DAV. Bergauf, bergab, vorbei an Murmeltieren und Kuhweiden, legten wir so manche kurzen Pausen ein, damit sich Babara ihrer Kuhliebe hingeben konnte. Auch der Grenzstein 147/Haldenwanger Eck lag auf unserer Tour, der der südlichste Punkt Deutschlands ist. Aus unserem Vorhaben, den Rappenseekopf zu erklimmen, wurde wegen einer anstehenden Gewitterfront leider nichts.
Der starke Regen hielt sich leider auch noch am Sonntagvormittag, weswegen wir unseren Start zum Heilbronner Höhenweg um 1,5 h nach hinten verschieben mussten. An diesem Punkt verabschiedeten wir uns von Franz, der die Tour durch seine Ortskenntnisse, seine ruhige, humorige Art sehr bereichert hat. Trotz immer wieder starkem Regen zogen wir unseren Plan durch. Der Felsensteig führt entlang des Allgäuer Hauptkammes immer über 2400 m und ist sicherlich ein Bergsteiger Highlight. Auf dem Bockkarkopf (2609 m) war es uns mal kurz gegönnt, dass der Regen aufhörte und wir unser Gipfelglück mit schönem Blick auf die umliegenden Bergketten genießen konnten. Weiter begleitete uns der Regen beim Abstieg zum Waltenberger Haus, wo wir eine kurze Rast einlegten. Dann endlich kam die Sonne und begleitete uns auf dem wasserreichen Abstieg, wo wir ab Alpe Eschbach mit dem Bus nach Oberstdorf zurückfuhren.
Wir danken Andrea für die hervorragende Planung, Hilfestellung und Tipps während der Tour, richtige Einschätzung der Wetterlage, ... ! Sie hatte immer einen Plan B und C parat!!! Außerdem geht ein Dank an alle Teilnehmer für das tolle Miteinander.

Teilnehmer: Barbara, Barbara, Christine, Wiebke, Hanna, Monika, Simon
Leitung: Andrea Pflügler
Datum: 28. Juli 2023

DAV
Deutscher Alpenverein

Wir lieben die Berge



Der Deutsche Alpenverein ist ein unabhängiger Bergsport- und Naturschutzverband. Er wurde 1869 gegründet und wird maßgeblich durch das Engagement seiner über 30.000 Ehrenamtlichen geprägt. Der DAV gliedert sich in mehr als 350 rechtlich selbstständige Sektionen mit über 1,4 Millionen Mitgliedern. Er betreut ca. 360 Hütten, 220 Kletteranlagen, rund 30.000 km Wege und betreibt das „Alpine Museum" in München.
National und international arbeitet der DAV eng mit Verbänden zusammen, die gleiche Zielsetzungen verfolgen, insbesondere mit dem ÖAV und dem AVS.
Die JDAV ist die Jugendorganisation für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit der Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang als wichtigem Ort für die Jugendarbeit.

Wir leben Vielfalt

Unsere Werte: Dafür stehen wir

Uns eint die Leidenschaft für die Berge.

Freiheit, Respekt und Verantwortung – diese zentralen Werte leiten uns. Wir leben und verteidigen Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. Alle Menschen, die diese Werte teilen, sind im DAV willkommen. Wir handeln demokratisch, transparent, wertschätzend und fördern Diversität in Ehrenamt und Hauptberuf. Ehrenamtliches Engagement ist für den DAV von elementarer Bedeutung und prägt unsere Identität.

Wir machen Bergerlebnisse möglich

Unsere Mission: Dafür sind wir da

Wir sind Bergsportverband, und wir sind Naturschutzverband. Wir fördern vielfältige bergsportliche Aktivitäten und treten ein für die Bewahrung der einzigartigen Naturräume in den Alpen und Mittelgebirgen. Dabei setzen wir auf Lösungen, die gleichermaßen den Interessen des Bergsports und den Erfordernissen von Natur und Landschaft gerecht werden. Wir behalten unterschiedliche Motive im Blick und engagieren uns dafür, tragfähige Lösungen mit allen Beteiligten zu finden.

Wir unterstützen und fördern Breitensport und Leistungssport und engagieren uns für einen fairen, manipulationsfreien Bergsport.
Wir bieten eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung zum verantwortungsvollen und naturverträglichen Bergsport, entwickeln Standards und geben Empfehlungen.
Wir ermutigen Menschen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und vermitteln die Fähigkeit, mit Gefahren und Risiken bewusst umzugehen.

Alpenvereinshütten bieten Schutz und einfache Unterkunft. Mit Hütten und Wegen nutzen wir die Möglichkeit, den Zugang zum Naturraum Berge zu lenken und unterstützen damit einen naturverträglichen Bergsport. Dabei betrachten wir die Erschließung der Alpen grundsätzlich als abgeschlossen, die keiner weiteren Hütten und ähnlicher Projekte mehr bedarf. Kletteranlagen und Vereinseinrichtungen machen wohnortnahen Bergsport möglich und stärken das Vereinsleben. Diese Infrastruktur wird von den Sektionen des DAV getragen und steht auch der Allgemeinheit zur Verfügung.

Wir schaffen Raum für Begegnung und Dialog und leisten so einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit unseren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten eröffnen wir neue Perspektiven und erweitern Horizonte für jedes Alter. Besonders wichtig ist uns, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in der JDAV zu fördern.

Wir setzen uns mit der wechselvollen Geschichte des DAV und den aktuellen Themen des Alpinismus auseinander. Unser Wissen, unsere Meinungen und Ideen bringen wir in die öffentliche Diskussion ein.

Wir sind der nachhaltige Bergsportverband

Unsere Vision: Dahin wollen wir

Wir schützen die Natur und stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels. Ab 2030 sind wir klimaneutral.
Bei allem, was wir tun, lassen wir uns vom Grundsatz der Nachhaltigkeit und dem Prinzip der Einfachheit leiten. Dabei berücksichtigen wir ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Wir sehen uns als Vorbild für Politik, Gesellschaft und andere Verbände.

Wir setzen uns dafür ein, dass der naturverträgliche Bergsport auch in Zukunft selbstbestimmt, eigenverantwortlich und fair ausgeübt werden kann.
Mit unserer hohen Kompetenz entwickeln wir den Breiten- und Leistungssport weiter. In den Regionen erhöhen wir unsere Präsenz und setzen vermehrt auf wohnortnahe Angebote.

Durch den Bergsport bringen wir Menschen zusammen. Wir stärken das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder für einen vielfältigen und inklusiven Verband.

Als starker zivilgesellschaftlicher Akteur übernehmen wir Verantwortung. Was wir sagen, hat Bedeutung und wird national und international gehört und beachtet.

Wir sind eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft.

Bericht: Vroni

Luftige Grattour: Olpererüberschreitung

Als stolzer Dreitausender, ein absoluter Klassiker am hintersten Ende des Zillertales.

am Sonntag, den 13.8 machten wir uns ausgeschlafen und fit auf den Weg zum Schlegeisspeicher, wo unsere Tour startete. Nachdem wir uns mit verschiedenen Fahrgemeinschaften zusammengefunden haben, starteten wir gegen 16 Uhr zu unserer Tour zur Olpererhütte. Uns kamen viele Instagram Fans in Flip Flops, schicken Kleidchen und weissen Turnschuhen entgegen. Oben angekommen, durften wir gleich zu unserem 3-Gänge-Menü:-) Nach dem Essen wollten wir uns natürlich auch das Instagram Highlight anschauen und gingen zur wenig entfernten Brücke. Dort machten wir dann ganz alleine natürlich auch ein paar tolle Fotos. Am nächsten Morgen starteten wir gegen 7 Uhr um über den Südgrat zum Olperer aufzusteigen. Bei herrlichem Wetter ging es anfangs über Wanderwege, weiter über felsige Wege bis wir am letzten Stück in 2 Fünfer-Seilschaften zum Gipfel aufstiegen. Nach kurzer Gipfelpause, incl. 3 Varianten an Gipfelschnaps, stiegen wir über den Nordgrat in Seilschaft wieder ab. Wir seilten uns u. a auch ein kurzes Stück ab und gingen dann mit Steigeisen über den Gletscher. Nach ca. 10 Std. kamen wir an der Geraer Hütte an. Es wurde ein feucht-fröhlicher Abend bei vielen Flaschen Wein und es war schon weit über die Hüttenruhe. An unserem letzten Tag stiegen wir über die Alpeiner Scharte wieder ab. Wir beobachteten noch ein paar Steinböcke und machten an einem Bergsee eine Schwimmpause. Bei beginnendem Regen waren wir wieder am Schlegeisspeicher.

Teilnehmer: Lydia, Resi, Tom, Viktor, Anne, Andrea, Petra und Vroni
Leitung: Philipp Befurt und Stephan
Datum: 13. – 15. August 2023

Bericht: Christoph

Von der Geraer Hütte auf den Olperer

Auf den Spuren von Peter Habeler, Paul Preuß und Sepp Butz

Die Überschreitung des Olperers ist fast schon ein Klassiker im Tourenprogramm unserer Landshuter DAV-Sektion und so fand sich auch dieses Jahr Anfang September eine nette Gruppe unter der Leitung von Sepp Butz im Kletterzentrum zur Tourenbesprechung zusammen. Am Freitag war die Anfahrt und der Aufstieg zur Geraer Hütte geplant, am Samstag sollte der Olperer überschritten und am Sonntag eventuell noch der nicht weniger schwierige Fußstein erklommen werden. Der Wetterbericht versprach Sonnenschein und somit perfekte Bedingungen für solche Unternehmungen.

Gegen halb 7 fuhren wir los Richtung Gasthaus Touristenrast im Valsertal. Dort angekommen stärkten wir uns mit einem Kaffee und einem Stück Kuchen, bevor wir uns auf den Weg zur Geraer Hütte machten. Wer sich zu einer Überschreitung des Olperers entschließt, begibt sich nicht nur auf die Spuren von Peter Habeler, der diesen Gipfel bereits im Alter von 10 Jahren erklommen haben soll, sondern auch in das natürliche Habitat des Sepp Butz, der hier jede Blume am Wegesrand mit Vornamen kennt. So unterscheidet er sicher zwischen Berg-Flockenblume, Habichtskraut oder Nestwurz und tritt dabei in die Fußstapfen des legendären Bergsteigers und Pioniers des Freikletterns Paul Preuß, der neben seinen vielen Erstbegehungen und Alleingängen in Pflanzenphysiologie promovierte.

Auf der Hütte angekommen löschten wir zunächst unseren Durst und genossen das Bergpanorama: Hinter der Hütte thronen die 3000er Olperer, Fußstein, Schrammacher und Sagwandspitze, während auf der anderen Seite steil abfallende, saftige Grashänge den Fernblick auf den Habicht und die anderen Gipfel der Stubaier Alpen einrahmen. Nach kurzer Pause spazierten wir weiter zum Steinernen Lamm, um von dort einen Blick auf unser morgiges Ziel zu werfen und den ersten Teil des Weges auszukundschaften. Zurück auf der Hütte bezogen wir unsere Zimmer, stärkten uns mit zartem Gulasch vom Valser Graurind und köstlichem Tiramisu, bevor wir uns schließlich zur Ruhe legten.

Im ersten Morgenlicht starteten wir Richtung Wildlahnerscharte. Dorthin gelangten wir zuerst über einen Steig, dann weglos über das Rückzugsgebiet des Olpererferners und zuletzt über den spaltigen und aperen Gletscher. Für den Einstieg in den Nordgrat galt es ein steiles und – zu diesem Zeitpunkt – blankes Gletscherstück zu überwinden, das sich als Schlüsselstelle der Tour erwies. Marcel vor mir nutzte die Schwachstellen im Eis, Marcin

und ich taten es ihm gleich, während Andrea die direktere Variante wählte. Der Gipfelgrat führte uns über feste, teilweise durch Metallbügel entschärfte, glatte Granitplatten in luftiger Kletterei nach oben. Um 11 Uhr standen wir auf dem Olperer und genossen unser Gipfelglück bei traumhaftem Wetter. In etwas leichterer aber ausgesetzter Kletterei begannen wir den Abstieg über den Riepengrat vorbei am Schneegupf, der zu einem traurigen Schneefeldrest zusammengeschmolzen ist. Über wegloses Blockgelände ging es Richtung Riepenkopf, den wir links liegen ließen, um den weiteren Wegverlauf abzukürzen, der uns hinunter vom Grat, hinter Olperer und Fußstein vorbei, zum Gegenanstieg der Alpeiner Scharte hinauf führte. Nach einer kurzen Pause und einer Abkühlung in einem kleinen Bergsee schraubten wir uns auf den steilen, leicht anstrengenden Serpentinen der Alpeiner Scharte in die Höhe. Die Umrundung des Olperers stellte sich jetzt als kräftezehrender als dessen Überschreitung heraus. Markus mobilisierte hier nochmal alle Kräfte und Andreas zündete den Turbo im Endspurt. Ähnlich steil ging es wieder hinunter am alten Bergwerk vorbei. Von dort hatten wir die Hütte bereits wieder im Blick und nach gut 12 Stunden konnten wir unsere erfolgreiche Bergfahrt mit kalten Getränken begießen.

Nach dieser langen, anstrengenden und sehr lohnenden Tour beschlossen wir gemeinsam am Sonntag den Fußstein Fußstein sein zu lassen und stattdessen die Hohe Warte zu erwandern. An den steil abfallenden, von Morgentau bedeckten Grashängen hätte so mancher an Schnee und Eis gewohnte Alpinist sich vielleicht mit Steigeisen und Pickel wohler gefühlt. Gut, dass wir Andrea dabeihatten, die auch auf diesem Terrain voll in ihrem Element war. Nach etwa 5 Stunden waren wir pünktlich zum Mittagessen zurück und konnten nochmals auf der Sonnenterrasse die Rundumsicht genießen. An dieser Stelle sei auch den Sektionsmitgliedern, die nicht die hohen Berge erklimmen wollen, ein Besuch der Geraer Hütte ans Herz gelegt. Bei einer reizvollen und unschwierigen Tagestour kann man hier ein Stück fast unberührter Bergnatur genießen oder sich als geübter Wanderer bei trockenen Verhältnissen je nach Kondition mit oder ohne Übernachtung noch die Hohe Warte (von den Einheimischen auch Hogerspitze genannt) zum Gipfelziel nehmen. Für diese Anstrengungen wird man von der Küche mit einem Kaiserschmarrn, Bandnudeln mit Wildragout oder der Spezialität des Hauses einem Knödeltris belohnt.

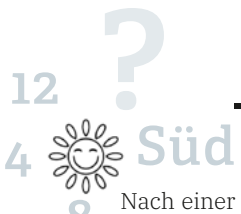
Dem Verfasser dieses Berichts bleibt nun nur noch die Aufgabe übrig, Sepp und Marcel für diese traumhafte Tour und die vergnügliche Zeit zu danken.

Teilnehmer: Andrea, Andreas, Christoph, Marcin, Markus
Leitung: Sepp Butz und Marcel Eggemann
Datum: 13. – 15. August 2023

Bericht: Regina

Der Kuhstein auf dem Fellhorn

Einfache, aber lange Wanderung bei bestem Wetter und mit herrlichem Kaiserzacken-Panorama



Nach einer ungemütlichen verregneten Woche schien am Samstagmorgen die Sonne und verkündete schon auf der Fahrt in den Chiemgau, dass ein herrlicher Wandertag auf uns wartete.

Gestartet sind wir, Petra, Teresa, Felizitas und ich unter der Führung von Barbara, in Reit im Winkl/Blindau an den Sprungschanzen. Gleich aufwärts durch den Wald ging es unter fröhlichem Geplapper hinauf zur die Hindenburghütte, die nachfolgenden Hemmersuppenalmen glänzten noch mit feuchtem Tau. Wir erfreuten uns beim Anblick einer Herde Mutterkühe mit ihren jungen Kälbern, die wohl noch nicht wirklich viele Touristen in ihrem kurzen Leben zu Gesicht bekommen hatten. Landschaftlich ging es weiter über die Annakapelle, vorbei an welligen Almwiesen mit vielen kleinen Almen und Kasern hinauf zum Straubinger Haus. Das Grenzübertrittsschild war nicht zu sehen, bzw. so beschädigt, dass nur über die üblichen Klänge der Handys aufmerksam gemacht wurde, nun in Österreich zu sein.

Am Straubinger Haus angekommen haben wir schon den ersten schönen Anblick auf die umliegende Bergwelt erhalten, der Kaiser direkt vor uns. Wir entschieden uns, gleich weiter aufwärts auf das Fellhorn zu wandern. Barbara machte die Erfahrung, das Kuhsteine doch keine Steine sind, sondern weich und rutschig, sie hinterließ einen perfekten Schuhabdruck in einem Kuhfladen. Oben am Gipfelkreuz angekommen, einer riesigen grasigen Hochfläche, eröffnete sich uns eine wunderbare Fernsicht bis zum Großvenediger und dem Großglockner und unzähligen vielen anderen Gipfel, die teilweise schon mit einer weißen Haube in der Sonne vor megablauem Himmel glänzten. Barbara erläuterte nochmals anhand der neben dem Gipfelkreuz befindlichen Kompass-Metallskulptur, wie wir auch mithilfe des Ziffernblatts einer Armbanduhr die Himmelsrichtung Süden bestimmen können, wir hatten schon während einer kurzen Aufstiegspause darüber gesprochen. Anschließend suchten wir uns auf dem Plateau ein schönes Plätzchen und genossen diese herrliche Aussicht.

Zurück am Straubinger Haus gönnten wir uns noch Kaffee und Kuchen, dann starteten wir unseren Rückweg. Gemeinsam entschieden wir uns am nächsten Wegkreuz für den längeren Rückweg, um diesen sonnigen Tag bis zur Gänze auszunutzen, wir konnten uns an dieser Landschaft gar nicht satt sehen.

Alles in allem ein sehr schöner Tag in den Bergen, die Wegführung war einfach, aber lang (ca.1.100 hm, 21 km). Wir haben darüber nachgedacht, vielleicht im Winter noch mal wiederkommen, so auf den ersten Blick erschien uns eine Schneeschuhtour ohne große Lawinengefahren möglich, mal schau'n.

Teilnehmer: Petra, Teresa, Felizitas, Regina
Leitung: Barbara Leiendecker
Datum: 02. September 2023

Hier noch die Auflösung der Frage, wie man die Himmelsrichtung mithilfe einer Armbanduhr mit Zifferblatt bestimmen kann: Peile mit dem Stundenzeiger zur Sonne. Halbiere nun die Anzeige des Stundenzeigers und die 12:00 Uhr-Anzeige und denke von dieser Mitte eine Linie in die andere Richtung: Hier liegt der Süden.

Bericht: Florian & Stefan

Hochtouren in der Glocknergruppe

Hochtourengrundkurs Teil II – und mit welchem Rezept man ein unvergessliches Hochtourenerlebnis kreiert

Ihr fragt euch wie man ein unvergessliches Hochtourenerlebnis kreiert? Ganz einfach: man nehme 8 bergbegeisterte, furchtlose, trinkfeste Kerle, schiebe sie für einen Tag in eine abgelegene Hütte in den schroffen Bergen und lasse sie zunächst einen Tag in ihrem eigenen Schweiß schmoren. Dann gebe man noch zwei weitere, noch bierbegeistertere Männer oben drauf, garniere die Schar mit zwei wettergegerbten Tourenleitern und schiebe das Ganze noch einmal für 4 Tage in besagte Hütte. Am besten schmeckt das Ergebnis mit einem guten Schnaps (bevorzugt Kanonenkugeln) und einer atemberaubenden Landschaft vermischt.

Mit diesem einfachen Kochrezept in der Tasche machten wir uns an einem bereits heißen Samstag auf zur Oberwalderhütte unterhalb des malerischen Großglockners. Dass die einzigen zwei weiblichen Teilnehmer noch kurz zuvor abgesagt hatten und zwei Besatzungsmitglieder der Crew an Tag eins noch gar nicht dabei waren, tat der Stimmung keinen Abbruch. Der Zustieg war bereits der erste Test für die Kondition und Orientierungsfähigkeit der Möchtegern-Köche, die Philipp und Tom – die chefs de cuisine – während der folgenden Tage auf Kurs zu erfolgreichen Hochtourengehern bringen sollte.

Damit sie mit allen gefährlichen Eventualitäten der langen Reise umzugehen wissen, wurde bald nach Ankunft auf der Hütte noch einmal der Ernstfall geprobt und die notwendigen Rettungs- und Seiltechniken wiederholt. Ein kurzes Bellen des stets um Ordnung bemühten Philipp brachte dabei auch den ärgsten Querschießer rasch wieder zur Räson.

Wie schon zu Beginn der Reise angekündigt war die Auswahl des Menüs, also der Touren, Aufgabe der Teilnehmer. So wurde sich bereits am ersten Abend – wie auch an allen folgenden – über die Karten gebeugt, Apps studiert sowie Himmelsrichtungen und Entfernungen gemessen (oder auch geschätzt, wenn die Leiter nicht so genau hinsahen). Der erste Gang sollte, so der Wille der Gruppe, der Johannisberg sein.

So machten wir uns am folgenden Morgen auf den zuerst steinigen, später eisigen und zuletzt auch spaltigen Weg zum ersten Gipfel der Tour. Von Ausblick und Erlebnis waren wir sofort angefixt, da konnte selbst der mühsame Abstieg mit vielen erzwungenen Umwegen und der Überquerung von „51 Spalten in 50 Minuten“ den Spaß nicht mehr verderben. Komplettiert wurde die Gruppe am Abstieg durch die letzten zwei noch verspäteten Flachlandtiroler, die zwar den Gipfel nicht mitmachen könnten, jedoch trotzdem noch mit der Oberschenkel-schindenden Gehübung mit Steigeisen am steilen Eis „belohnt“ wurden, die den Tag beschloss.

Ein gutes Abendessen und jede Menge feines Bier machten die Strapazen des Tages rasch vergessen und die Tourenplanung konnte von Neuem beginnen. Der zweite Tourentag und zugleich Hauptgang sollte uns über schmale Felsgrate und der ein oder anderen Stelle, die unser Klettervermögen auf die Probe stellte,

auf den Großen Bärenkopf führen. Eis war hier (zumindest im Aufstieg) Mangelware, trotzdem wurden die müden Bergsteiger auf dem Gipfel mit dem verdienten Gipfelschnaps belohnt. Und natürlich wurde auf dem Rückweg noch ein hübsches Mischgelände durchquert, irgendwie muss man sich ja das Feierabendbier verdienen.

Dass zum Dessert nicht selten Eis gereicht wird, ist kein Geheimnis. Es schien am letzten Tag am Berg aber ein krasses Missverständnis zwischen den Tourenleitern und der Gruppe gegeben zu haben. Denn statt uns inmitten einer schmackhaften Eisdiele wiederzufinden, wurden wir – kaum dass wir wussten, wie uns geschah – in einen eisigen Gletscherbruch hinabgelassen. Aus lauter Protest stiegen wir in unserer besten Prusiktechnik so rasch wieder aus den bitterkalten Spalten heraus wie wir konnten. Besonders Unternehmungslustige durften in der Folge unter dem strengen Blick des Meisters Philipp noch das Eisklettern ausprobieren. Einige behaupten, der Meister habe unter den Anwärtern das ein oder andere Talent entdeckt, aber das sind vermutlich Mythen. Den Rest des Küchenteams trieb es noch auf den einzigen Gipfel, zudem man tatsächlich absteigen konnte (es sind eben nicht alle zu Bergsteigern geboren).

Der letzte Abend brachte dann die Katastrophe: der Küche ging doch wirklich das Bier aus. Der aufkeimenden Panik konnten Philipp und Tom nur durch den beherzten Einsatz einer größeren Menge Schnaps Herr werden. Der positive Nebeneffekt: der letzte Abend auf der Hütte war ein würdiger, da sehr geselliger Abschluss einer großartigen Reise, Tischbouldern inklusive.

Der Abstieg am folgenden Morgen ließ bei allen Teilnehmern noch einmal eine regelrecht melancholische Stimmung aufkommen, die nur durch die gegenseitigen Versprechen gebrochen werden konnte, dass man demnächst sicherlich die ein oder andere Hochtour gemeinsam gehen werde. Denn klar ist: wir fühlen uns gut vorbereitet für den nächsten hochalpinen Einsatz. So trennten sich die Wege der Teilnehmer, die unvergessliche Geschichten und Erlebnisse mit nach Hause nahmen. Einige davon konnten hier erzählt werden. Für alle anderen gilt: what-happens in the mountains stays in the mountains.

Teilnehmer: Stefan, Florian, Torsten, Heiner, Jakob, Viktor, Michael, Tom & Tom
Leitung: Philipp Befurt und Thomas Pfaffinger
Datum: 10. – 14. September 2023

Bericht: Manuel

Durchs Ellmauer Tor auf die Hintere Goinger Halt

Eine Bergtour im Wilden Kaiser, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert. Die herrliche Rundumsicht in das Kaisergebirge und in die Kitzbüheler Alpen blieb uns leider verwehrt.

Am Samstag, 23. September 2023 machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DAV Sektion Landshut auf den Weg nach Österreich. Während der Autofahrt wurde das Wetter zunehmend schlechter was aber die Stimmung nicht trübte. Die Tour unter der Leitung von Andrea startete am Parkplatz der Wochenbrunner-Alm. Ab dort ging es in Richtung Ellmauer Tor. Die Sicht war aufgrund des verregneten Wetters allerdings nicht wie erhofft. Am Ellmauer Tor angekommen, fasste das gesamte Team die Entscheidung weiter in Richtung Gipfel zu gehen. Weiter über Schutt und eine kettenversicherte Rinne, später über einen mit Gras bedeckten Grat nähern wir uns der Hinteren Goinger Halt. Die letzten Meter unterhalb des Gipfels waren dann noch einmal schroff, steil und seilversichert. Nach knapp 3 Stunden sind wir angekommen und genossen unsere mitgebrachte Brotzeit bei den ersten Schneeflocken.

Der Abstieg hatte es aufgrund des Regens und der Kälte noch einmal in sich, was aber durch eine Einkehr in der Gaudeamushütte entschädigt wurde. Wir genossen Topfenstrudel, Kaspress- und Speckknödel und auch der obligatorische Kaiserschmarrn durfte natürlich nicht fehlen. Auch wenn wir zugegeben ein wenig überrascht waren, auf einer DAV-Hütte „Molekularküche“ in Form von kleinen Zirbenschnapskugeln vorzufinden ;-)

Trotz des Wetters war es eine voll und ganz gelungene Tour unter der Leitung von Andrea.

Teilnehmer: Barbara, Barbara, Christine, Madlen, Manuel, Sarah, Tilman
Leitung: Andrea Pflügler
Datum: 23. September 2023

Drei Tage Chiemgaurock – Advanced und viel Spaß

Bericht: Daniel

Junge, stell dich doch erstmal richtig hin! Ich höre die Stimme meiner Oma durch meinen Kopf sausen, wie sie mir etwas genervt zu verstehen gibt, dass ich mich nicht so anstellen soll bei der Anprobe meines Kommunionsanzugs. Tatsächlich stelle ich mich aber gerade etwas an in einer 7- an der Zeller Wand im Chiemgau. Mein Energielevel sinkt rapide. Eine nicht weniger strenge Stimme als die meiner Oma dringt an mein Ohr: „Daniel, stell dich erstmal richtig hin! Such dir deine Tritte, die am wenigsten Kraft kosten beim Weitersteigen! Am Fels gibt's fast immer was zum Stehen", ermutigt mich Patty, während ich eigentlich schon das erlösende „Zu!" rauspressen will. Ich also doch noch mal geschaut und siehe da: Es finden sich noch zwei kleine Nubsis, auf denen ich es tatsächlich bequem aushalten kann. Geht doch!

Dass Fußtechnik das A und O beim Sportkletten am Fels ist, und noch viel mehr, haben wir (Lisa, Almuth, Johannes, Tom, Marcel und Daniel) am Wochenende vom 5. bis 7. Mai 2023 in den Chiemgauer Alpen beim Kurs „Sportklettern am Fels für Fortgeschrittene" mit Patty Lihs gelernt. Zur Einstimmung gings am Freitagnachmittag direkt raus aus der Komfortzone: Einschätzung von Sturzgelände am Fels und Falltraining. Notorische „Zu-Rufer", wie ich es bin, mussten sich gleich mal überwinden. War aber unter dem kundigen Blick von Patty erleichternd einfach.
Am Samstag nach einem umfassenden Yoga-Warmup an einem idyllischen Seeufer, der Hauptkursinhalt: Projektplanung am Fels. Jeder von uns hat sich eine Route leicht über seinem Onsight-Level gesucht, hat mit Patty die Schlüsselstellen durchgesprochen und dann Ausbouldern – und nach Feedback Durchstiegsversuch. Ich bin erstaunt, welche Schwierigkeitsgrade mit etwas Planung am Fels für mich möglich sind. In der Mittagspause hat uns Kletterschuhsammlerin Patty dann noch eine kleine Schuhkunde für künftige Kaufentscheidungen gegeben. Überhaupt war es großartig, dass wir alle mit unseren spezifischen Wünschen das Kursprogramm mitgestalten konnten. Daumen hoch!
Am Sonntag ein weiterer schöner Klettertag mit viel konstruktivem Feedback im überraschend griffigen Konglomeratgestein des Biber-Klettergartens im Inntal in Brannenburg. Und zum Abschluss natürlich das obligatorische Kaffeetrinken mit extra großem Eisbecher für mich bei schönstem Frühsommerwetter. So hat für mich die Felssaison 2023 optimal begonnen, was mir viele Durchstiege am Fels in diesem Jahr ermöglicht hat. Danke, Patty!

Dabei waren: Lisa, Almuth, Johannes, Tom, Marcel, Daniel
Leitung: Patty Lihs
Datum: 05. – 07. Mai 2023

SUMMERTIME IN ITALY

Bericht: Hias

Kaum ein Land bietet so viel Abwechslung und so viel Facetten wie Italien.
So starteten wir, Hias und Linda, unseren lang ersehnten Urlaub nach Finale Ligure.
Trotz der langen Fahrt im heißen Bus, waren wir sofort im Urlaubsmodus sobald wir das erste Mal das Mittelmeer sahen. Am Campingplatz angekommen, packten wir unsere Sachen und stürzten uns in die Wellen.
Am Abend fanden wir einen atemberaubenden Kletterspot direkt über dem Meer. Der Wind wehte uns durch die Haare, die salzige Luft in der Nase und genialen Fels unter den Fingern.
Auch das Mountainbike kam auf seine Kosten bei den unzähligen Trails.
Trotz der Hitze fanden wir jeden Tag ein kühles Klettergebiet, das sehr gut mit dem Fahrrad erreichbar war. Anschließend noch die Abkühlung und Wellenreiten im Meer und ein Tag volle Aktivität und genialer Eindrücke ging zu Ende.

Kletterwochenende Fränkische Schweiz

Bericht: Karl-Heinz

Am Freitag um 8 Uhr wurde mit dem DAV von der Kletterhalle gestartet. Der Wetterbericht hatte die ganze Woche sehr schlecht gemeldet, aber wir machten uns trotzdem auf den Weg in die Fränkische. Ausgerüstet waren wir mit allem was man zum Klettern braucht. Erstes Ziel war die Ruine Leienfels, eine schöne hohe Wand mit löchrigen gut gesicherten Routen für Genusskletterer. Löcher mag nicht Jeder und schon bald hieß es, gar nicht so einfach. Im Laufe des Tages kamen noch die restlichen Teilnehmer Andrea und Tobias mit dazu. Wir kletterten viele Routen bis spät am Nachmittag. Alle waren mit dem Geschafften sehr zufrieden und hatten ein leichtes Grinsen im Gesicht.
Unser Quartier zum Übernachten war die Intensivstation Willi Emmer und Uli Kitta ehemalige Landshuter. Geschlafen wurde in Blockhütten, ein geschmackvolles Essen nach eine harten Klettertag bereitete Willi zu. Am Abend gab es dann noch viel Fachsimpelei und tolle Gespräche. Zu später Stunde bekamen wir noch Besuch von der Patty Lihs, ooh war das ein Hallo in der Gruppe. Es wurde lange noch gesessen und geplaudert.
Am nächsten Tag beschlossen wir an die Graischer Bleisteinwände zu gehen aber nach einen langen Abend fühlt sich auch ein 5er oder 6er schon ganz schwierig an.
Wir haben uns dann schon bald auf den Felsen eingestellt. Es gingen schon einige schwere Routen es wurden auch die Friends und Keile ausgepackt um zusätzliche Sicherungen zu setzen. Auch die Haut der Finger musste ein wenig leiden mit den scharfkantigen Griffen. Auch bei einem Griffausbruch ging bei Karl-Heinz auch ein Hautfetzen flöten. Später kam der große Hunger auf, „was Essen wir? Ja natürlich Schäufele. Bei Landgasthof Fischer sind wir gelandet wo wir super gutes Schäufele gegessen haben. Am Campingplatz waren auch die Landshuter Kids Klettergruppe untergebracht. Ein kurzes Zusammentreffen mit dem Trainergespann: wo seid ihr gewesen was habt ihr gemacht...
Zurück in der Unterkunft habe wir noch ein Lagerfeuer gemacht und wieder sehr lange gequatscht und den schönen Abend genossen.
In der Nacht hat es dann schon geregnet die Wände waren nass aber beim Willi gab es noch einige Routen zum Klettern bis der Dauerregen kam. Mittag haben wir dann abgebrochen weil es zu gefährlich wurde. Bei der Rückfahrt nach Landshut im Bus gab es noch viele Gespräche über das tolle Wochenende und dass wir es im nächsten Jahr wiederholen müssen.

Dabei waren: Andrea, Anna, Stefan, und Tobias
Leitung: Karl-Heinz Schmidhuber
Datum: 04. – 06. August 2023

Klettertour auf die Viererspitze

Nach einer langen Schönwetterphase war wechselhaftes Wetter angesagt, aber wer wagt gewinnt:

Andrea, Almut, Lydia, Petra, Flo, Stefan, Christoph, Marcel, Philipp und Sepp steigen Richtung Mittenwalder Hütte auf. Auf halbem Weg, steht ein Marterl, ab dort geht dann ein Steig zu einer Rinne und dann steil bergauf zu den Einstiegen des Südwestgrates. Die Einen nehmen den 4+ Einstieg, die Anderen den 3er Einstieg, nach zwei Seillängen sind wir wieder zusammen.

Trotz der großen Gruppe ist das Gipfelkreuz auf der Viererspitze flott erreicht und der Erfolg wird mit einem schönen Ausblick gekrönt. Beim Abstieg Richtung Kreuzwandscharte ist nochmal Konzentration gefordert und dann geht es die Schotterreisse im Vorderen Dammkar runter bis zur leider verschlossenen Dammkarhütte und weiter nach Mittenwald.

Es ist immer noch ein schöner Herbsttag, erst während dem Abendessen in der Jugendherberge Mittenwald kommt der Regen und bei 1600 m mit Schneeflocken. Beim sonntäglichen Frühstück einigten wir uns auf einen Museumsbesuch im Buchheim-Museum in Bernried. Hier war gerade auch eine Ottifanten-Sonderausstellung, was ganz lustig war.

Dabei waren: Andrea, Almut, Lydia, Petra, Flo, Stefan, Christoph
Leitung: Sepp Butz, Marcel Eggemann und Philipp Befurt
Datum: 14. – 15. Oktober 2023

ROTHER BERGVERLAG

Rother Wissen & Praxis

Outdoor-Klettern

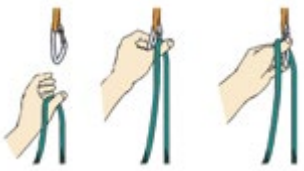
Das offizielle Lehrbuch zum DAV-Kletterschein

Von der Halle an den Fels: Das Lehrbuch »Outdoor-Klettern« aus der Rother-Reihe Wissen & Praxis liefert das nötige Wissen, das zu Klettertouren im Gelände befähigt. Wer draußen klettern will, braucht nicht nur praktische Übung, sondern auch die Theorie: für die richtige Planung, die fachgemäße Gelände- und Routenbeurteilung, für die Ausrüstung und den Partnercheck. Wichtige Themen in diesem Lehrbuch sind draußen sichern, vorsteigen am Fels und sicher klettern – dazu gehören Umlenkung, Toprope, Fädeln, Abbauen und Abseilen. Außerdem werden weiterführende Sicherungstechniken vorgestellt und die richtige Klettertechnik für draußen erläutert – mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Grafiken. »Outdoor-Klettern« ist das offizielle Lehrbuch des Deutschen Alpenvereins (DAV) für die Prüfung zum Kletterschein. Es bereitet jedoch nicht nur Kletter-Prüflinge bestens vor, sondern liefert jedem, der an den »echten« Fels will, das richtige Knowhow.

Die Reihe Wissen & Praxis

In der Reihe Wissen & Praxis vermitteln kompetente Fachleute Grundkenntnisse und vertiefendes Wissen für Outdoor-Fans. Die unterschiedlichsten Bereiche des Alpinismus werden abgedeckt: Von Leitfäden zum Bergsteigen, Klettersteig- und Skitourengehen, über Ratgeber zu alpinen Risiken und zur Unfallvermeidung bis hin zu praktischen Tipps wie zur Outdoor-Fotografie.

3., aktualisierte Auflage 2024
128 Seiten mit 140 Abbildungen und Grafiken,
Format 19 x 24 cm, kartoniert
Preis: € 16,90 (D)



Clippen mit linker Hand und Schnepper rechts

Clippen mit linker Hand und Schnepper links

Oberer Schnapper zeigt von der Kletterrinchtung weg.

Seil verdreht bzw. nicht „in Linie“ geclippt

DIE BESTEN SEITEN
MEINER HEIMAT

Mein BUCH ist da!
PUSTET.DE

WIR HABEN DA WAS VORBEREITET
Empfehlungen von Landshut-Kennern mit Insider-Tipps. An einem Wohlfühl-Ort zum Verweilen mit netten Gesprächen. Die Lieblingsbuchhandlung meiner Heimat.

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!
Altstadt 28 in Landshut, Tel. 0871/965855-0
Unsere Online-Buchhandlung: www.pustet.de

BÜCHER PUSTET.de

JANDA-ARDSCHER. Die WerbeBotschafter

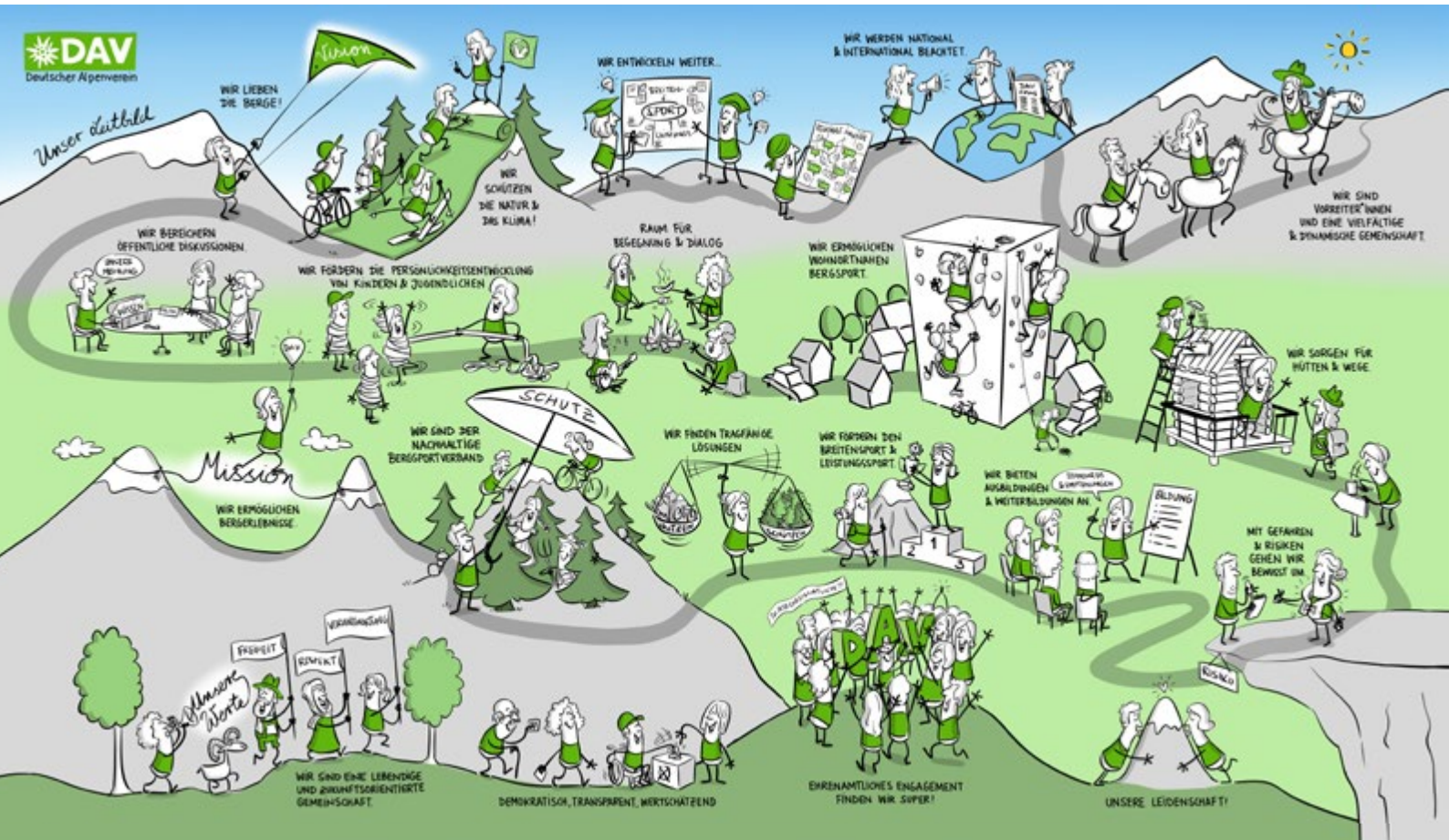
Achental Radweg

Bericht: Reinhard

Zwei E-Bike-Damen und drei Bio-Biker starteten bei bestem Wetter in Übersee am Chiemsee zu einer Radtour wirklich für Genießer. Sie führte uns fast durchwegs auf gut ausgebauten, befestigten Wegen abseits von Straßen mitten durch das Naturschutzgebiet „Mündung der Tiroler Achen“. Höhenunterschiede waren selten, Einkehrmöglichkeiten dafür reichlich. Bei einer Gesamtstrecke von ca. 80 km waren wir dennoch 5 Stunden im Sattel. Im „Wirtshaus zur Hirschauer Bucht“ am Chiemsee ließen wir diesen Genießer-Tag ausklingen. Zurück beim VW-Bus in Übersee am Parkplatz mussten nur noch die Räder im Anhänger verladen werden. Und 5 zufriedene Radler starteten mit leichtem Sonnbrand und einer etwas unangenehmen Rückenverlängerung wieder Richtung Heimat.

Teilnehmer: Regina, Renate, Silvia, Tilmann
Leitung: Reinhard
Datum: 18. Juni 2023

RADTOUR FÜR GENIESSER



MTB-Touren *Naab- und Laabertal*

Bericht: Tobias

Mountainbiken bei Regensburg? – Gibt es da überhaupt lohnenswerte Trails? Ist das nicht eine Gegend zum Radwandern, Paddeln und Klettern?

Den einen oder anderen kommen solche Fragen in den Sinn, wenn sie beim Durchstöbern des Sektionsprogramms über das Tourenangebot „MTB-Touren im Naab- und Laabertal“ stolpern. Nun einfach mal anmelden und mitmachen – vielleicht gibt es auch außerhalb des Dunstkreises Bayerischer Wald und Alpen schöne Flecken zum Mountainbiken.

Am einen sonnigen, trockenen Samstag trafen wir uns und gegen 10 Uhr bei einem Parkplatz bei Sinzing. Bei der Ankunft tobten viele Kinder mit Fahrradhelmen auf dem Parkplatz herum. Ohje – die Wege werden bestimmt überlaufen bzw. überradelt sein. Zum Glück bewahrheitete sich die Befürchtung nicht – die behelmten Kinder statteten dem nahegelegenen Hochseilgarten einen Besuch ab. Nachdem wir uns einander gefunden haben, ging es auch schon los. Zunächst ein kurzer Bikecheck und dann ab auf den Sattel. Mal schauen was die Gegend so an Trails hergibt.

Nach einen kurzen Anstieg über eine Forststraße erreichten wir den Pfarrersteig – ein schmaler Weg mit schönen Wurzelpassagen und leichten Gefälle – ideal zum Lockerwerden. Bekanntlich kommt nach jedem Down ein Up Und so pedalierten wir schon bald wieder die zuvor verlorenen Höhenmeter wieder bergauf. Der nächste Trailabschnitt lies aber nicht lange auf sich warten, sodass die Mühen des Bergaufs schnell wieder vergessen waren. In einem ständigen Wechsel zwischen Weg bergauf und Trail bergab ging es von nun an in Richtung Etterzhausen. Nach einer kurzen Rast beim Friedhof (das Wirtshaus hatte geschlossen), überquerten wir bei Etterzhausen die Naab, um auf der anderen Talseite einen Trail Richtung Ebenwies zu fahren. Was will man mehr – auf der einen Seite einen herrlichen Blick in das Naabtal und vor dem Reifen ein schmaler, verblockter Weg, gepaart mit ein paar kleineren Brennnesselfeldern die sanft die strapazierten Wanden streicheln.

Nach einer zünftigen Brotzeit im Klosterbiergarten Adlersberg, ging es auch schon wieder zurück Richtung Ausgangspunkt. Der Rückweg führte über fahrtechnisch nicht anspruchsvolle land- und forstwirtschaftliche Wege zurück nach Etterzhausen. Wenn man sich nicht auf den Weg konzentrieren muss, bleibt Zeit um die Landschaft zu genießen. Ab Etterzhausen sank der Landschaftsgenuss etwas – dafür stiegen die Schweißproduktion und -etwas langsamer- die Höhenmeter an. Die Anstiegsmühen wurden aber schnell mit Trailgenuss belohnt. Und viel zu schnell waren wir am Parkplatz angelangt
Den Tag ließen wir im ältesten Wirtshaus der Welt ausklingen. Mit altbayerischen Spezialtäten wurden die leeren Kohlenhydratspeicher reichlich gefüllt.

Am nächsten Morgen starteten wir unsere Tour gegen viertel nach 9 von Eilsbrunn in Richtung Donautal. Das Wetter versprach traumhaft zu werden. >>>

>>> Nach nur wenigen Metern gab es schon die erste fahrtechnische Herausforderung auf dem Wegabschnitt am Stifterfelsen. Es galt eine verblockte Steilkurve zu meistern. Wenn man die Linie nicht trifft hat man gute Chancen mit den Steinen kuscheln zu dürfen. Max machte es vor und zwei weitere machten es ihm nach. So ein Adrenalinschub am Morgen ist besser als jeder Kaffee!

Nach wenigen Metern, bei der Bärenhöhle, kam schon der nächste interessante Abschnitt. Nämlich ein steiler, laubbedeckter Hang – wenn man einmal rollt, wird es sehr schwer sein stehen zu bleiben. Also mit leicht schleifenden Bremsen in den Hang rollen und hinunter surfen und dabei nicht zuviel Geschwindigkeit aufbauen, da man sonst die Kurve nicht kratzt und stattdessen Bäume umarmt.

Nach dem actionreichen Einstieg folgte ein schöner, entspannender Trail entlang der Schwarzen Laaber. Zeit um die Landschaft zu genießen. Jedes Down wird bekanntlich mit einem Up belohnt. Und so verließen wir das Tal der schwarzen Laaber über einen langen, mäßig steilen Anstieg auf einer Forststraße. An der Oberkante der Mattinger Hänge führte der Weiterweg von der Straße wieder auf einen unbefestigten Weg.

In dem darauffolgenden Abfahrt trennte sich die Spreu vom Weizen. Max und Bernhard jagten den Weg hinab und ließen den Rest der Gruppe zurück. Da standen Sie nun – Dinko, Franz, Markus, Monika und Tobias – zurückgelassen, orientierungslos, umgeben von stechwütigen Mücken in den endlosen Wäldern der Donauhänge...

Zum Glück befanden wir uns in keinem Funkloch und so konnten wir Max erreichen. Dieser wartete bereits an der Fähre auf uns. Der kürzeste Weg dorthin führte steil bergab. Laut App weist der Weg die Schwierigkeit S3 auf. Auf dem überwiegenden Teil beschränkten wir uns auf das Schieben. Fahrtechnisch wäre der Weg natürlich locker fahrbar gewesen, aber leider war der Weg nicht gut gepflegt ;) Nachdem doch etwas anspruchsvollen Herunterschieben erreichten wir endlich wieder Max und gemeinsam konnten wir mit mit der Fähre über die Donau übersetzen.

Mittlerweile war es Mittagszeit und so radelten wir auf dem Donauradweg von Matting nach Oberndorf zum Biergarten. Dass an einen schönen spätsommerlichen Sonntag in Biergärten viel los sein wird, ist absehbar. Aber dass man mehr als 1,5 h auf das Essen wartet, ist schon fast unverschämt. Gut dass die Wirtsleute vor der Essensausgabe abkassiert haben, sonst wären sie um eine Gruppe hungriger Radler ärmer gewesen. Die ungewollt lange Mittagspause und die Trennung haben den Zeitplan durcheinander gebracht, weshalb die zweite Hälfte der Tour verkürzt werden musste.

Von Oberdorf ging es über einen landschaftlich sehr schönen Wald- und Wiesenweg nach Unterirading, wo wir mit zünftiger Blasmusik empfangen wurden. Hätten wir das früher gewusst wären wir in diesen Biergarten eingekehrt. Entlang der Donau ging es nach Riegling, dort über die Donau und durch den Wald zurück nach Eilsbrunn.

Als Fazit kann man feststellen, dass man in der Gegend nicht nur Wandern, Paddeln, oder Klettern, sondern auch Mountainbiken kann. Und das sogar ziemlich gut. Es gibt zahlreiche abwechslungsreiche Wege für jeden Geschmack.

Die besten und tollsten Wege nützen einen jedoch wenig, wenn man sie nicht kennt und auch nicht sinnvoll zu verknüpfen weis. An dieser Stelle sei Dank an den Organisator Max ausgesprochen. Eine gute Organisation ist eben mehr als nur die Reservierung des Hotels und einen Tisch für das Abendessen.

Teilnehmer: Bernhard, Dinko, Franz, Markus, Monika, Tobias
Leitung: Max Nirschl
Datum: 16. – 17. September 2023

Oberpaur

GENAU MEIN STIL

24h

Ab sofort **24h online** stöbern,
reservieren, shoppen:
www.oberpaur.de

Oberpaur Landshut
Altstadt 52 – 54
Telefon 0871–853-0

www.oberpaur.de
landshut@oberpaur.de
instagram: @modehaus_oberpaur

Jugendreferentin

Bernadette Lang
mobil: 0173-566 87 56
bernadette.lang@
alpenverein-landshut.de

leistungsorientiertes Sportklettern

Kati Krauß
Tel.: 0171-898 17 19
kati.jan@gmx.de

Betreutes Klettern
Infos zum Kinder- und Jugendklettern

Renate Dübell
kinderklettern@
kletterzentrum-landshut.de

#1 FRANKENJURA

Vom 3.-6.8. fand die erste Ferienfreizeit für die Sportkletterkids statt. Ziel diesmal das Nördliche Frankenjura.

In Stierberg beim Gasthof Fischer wurden die Zelte aufgeschlagen. Nachdem es die Woche zuvor ununterbrochen geregnet hatte, musste die geplante Kanutour leider abgesagt werden, da die Flüsse noch Hochwasser führten.

Der erste Tag führte uns nach Ankunft am Landgasthof und nach Aufstellen der Mannschaftszelte, zu Fuß an die Münchser Wand und die Stierberger Wand. Für einige die erste Frankenfelsberührung überhaupt. Glatt, löchrig , teilweise noch nass und mit alpin anmutenden Touren, hier zeigte Simon seine Stärke im alpinen Gelände, aber auch sonst für alle eine Herausforderung.

Am nächsten Tag musste ein regensicheres Gebiet gesucht werden, da nach einer etwas regnerischen Nacht, der Himmel noch immer verhangen war und es drohte erneut zu regnen. Die überhängenden Wände bei Bärnfels wurden angesteuert und da der Fels gut im Wald versteckt liegt, konnte auch an den senkrechten Routen gut geklettert werden. Tisi und Max haben hier eine Lektion in Sicherungstechnik am ersten und zweiten Haken erhalten, es ging noch einmal glimpflich ab ... Rosalie, Sophia, Jonas und Ludovica stiegen ihre ersten Routen vor. Helena und Louis testeten schon mal den 8 Grad, an diesem Tag dann wohl doch noch zu schwer... aber wofür gibt's einen Clippstick. Ein weiteres Gebiet in der Nähe wurde am Nachmittag besucht... der Wolfstein...hier gibt es angelehnte Routen in löchrigem Fels für unsere jungen und noch unerfahrenen Felskletterer und senkrechte und überhängende Routen für die ambitionierte Jugend. Am Abend kochte der Landgasthof Fischer für uns...Schneewittchen und Biene Maja waren die Renner.. und wir konnten es kaum glauben, aber in Franken reichen die Kinderportionen für unsere Sportler noch aus.

Am nächsten Morgen waren die Hinteren Stadelhofener Wände unser Ziel. Hier gibt es gut abgesicherte Routen vom 5- 8. Grad. Allen Respekt verdiente sich unsere Jüngste, Theresa, die eine Route im 8. Grad ohne Probleme durchstieg. Auch alle anderen zeigten eine gute Performance und konnten an ihr Leistungslimit gehen.

Am Abend dann nochmals Gemüsenudeln und Bratkartoffeln mit Spiegelei, der Renner in den Freizeiten.

Da am nächsten Morgen der Himmel alle Schleusen öffnete, GottseiDank erst nachdem die Zelte zusammengeräumt waren, entschlossen wir uns, für eine Abschlusssession nach Deggendorf in die Halle zu fahren. Nach einer erfolgreichen Trainingseinheit Lead wurde die Haut beim Abschlussbouldern noch einmal dünn.

Dabei waren: Louis, Max, Tisi, Jakob, Jonas, Simon, Ludovica, Roxana, Rosalie, Theresa, Helenal
Datum: 03. – 06. August 2023

8.483 KM

Landshut

Seoul

AT YOUR MARKS!

Vincent Stummreiter kletterte dieses Jahr in die „Top Ten“ der Welt!

1. Platz *DJC Jugend A/Leipzig* ***4. Platz*** *IFSC- Continental Youth Cup- Hamburg* ***7. Platz*** *IFSC Youth World Championships Seoul 23*

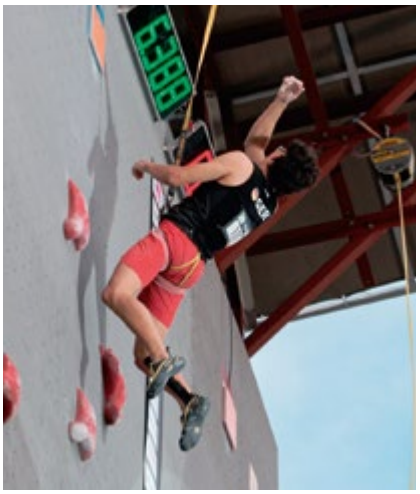
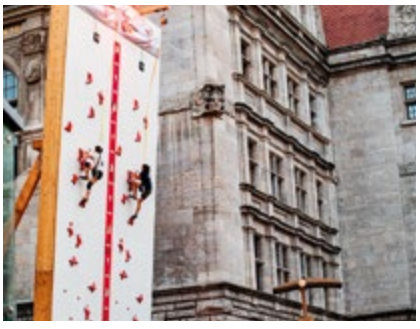


Bild rechts und oben: Seoul, Dimitri Tosidis

Ein langes und kräftezehrendes U-18 Wettkampfjahr 2023 geht für den Landshuter erfolgreich zu Ende. Bei seinem letzten Auftritt in diesem Jahr am 30.09. bei den deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Leipziger Burgplatz konnte Vincent seiner Mitfavoritenrolle gerecht werden und seine Saison mit der **Goldmedaille in der Disziplin Speed** (U18) krönen. Die eigens hierfür aufgebaute 15m hohe Wand faszinierte mitten in der Innenstadt viele hundert Zuschauer und so wurde das Abschlussevent der diesjährigen Klettersaison nach dem Europacup in Hamburg eine Woche zuvor nochmals zu einem speziellen Ereignis, da auch die äußeren Bedingungen und viele Schaulustige eine besondere Atmosphäre schufen. Vincent schaffte es trotz nicht optimaler Qualifikationsläufe locker in die Finalrunden. Dort konnte er sich ab dem Achtelfinale von Runde zu Runde steigern und lieferte in einem knappen Halbfinale gegen seinen Nationalmannschaftskollegen Andrin Zedler mit 6,282 Sekunde die beste Laufzeit des Tages und eine persönliche Bestleistung ab. Auch im darauffolgenden Finale ließ er sich von seinem Kontrahenten Fin Sandeck aus Baden-Württemberg nicht aus dem Konzept bringen und aufhalten, so dass er sich letztendlich verdient die Goldmedaille wie im letzten Jahr sichern konnte.

Bild: Spanien, IFSC

Der 16-Jährige Landshuter ist seit letztem Jahr Mitglied im deutschen Nachwuchskader des DAV und spezialisierte sich in diesem Jahr erstmals trainings- und wettkampftechnisch völlig auf die Disziplin Speed mit mehreren wöchentlichen Einheiten in München und Augsburg zusammen mit seinen Nationalmannschaftskollegen und -kolleginnen. Neben den Teilnahmen an den EYCs, den europäischen Jucendcups, in Imst, im polnischen Tarnow, in Hamburg sowie bei den Jugendeuropameisterschaften und deutschen Meisterschaften in Duisburg, durfte er auch schon bei den Erwachsenen im spanischen Liébana und in Innsbruck Erfahrungen sammeln. Obwohl die Disziplin Speed oft unerbittlich sein kann und ein Wettkampf nach wenigen Minuten für einen Starter beendet ist, musste Vincent zwar gelegentlich Lehrgeld bezahlen, dieses hielt sich jedoch in Grenzen, und Vincent schrammte in Imst und Hamburg mit einem 5. und 4. Platz sogar nur äußerst knapp am ersten internationalen Podium vorbei.



Bilder: Leipzig, Wettkampf und Siegerehrung

Sicherlich zum Highlight des Jahres gehörte jedoch die Teilnahme an den IFSC Jugendweltmeisterschaften vom 17.-27. August im südkoreanischen Seoul, wofür man sich in diversen Events vorab qualifizieren musste, also bestimmte Wettkampfzeiten erlaufen musste. Mehrere hundert Jugendliche aus aller Welt konnten sich hier in verschiedenen Altersgruppen in den Disziplinen Lead, Bouldern oder Speed messen. Am 25.8 fanden in Vincents Spezialdisziplin Speed die Practice- und Qualifikationsläufe unter schwierigsten Bedingungen bei großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit statt. Doch Vincent brachte mit starken, konstanten Läufen die sechstbeste Zeit von 6.63 Sekunden ein und qualifizierte sich so als einziger deutscher Athlet für die Achtelfinals am darauffolgenden Finaltag. Bei seinem Achtelfinale konnte er sich nochmals steigern und gewann gegen den Südkoreaner Song in 6,38 Sekunden. Erst in einem spannenden Viertelfinale musste er sich mit einer Zeit von 6,39 Sekunden um zwei Zehntel geschlagen geben, so dass Vincent sich am Ende als bester Europäer verdient den 7.Platz der Jugendweltmeisterschaft sichern konnte. Nach dieser langen und kräftezehrenden Saison folgt vor der harten Wintervorbereitung der Nationalmannschaft die verdiente Herbstpause, bevor es im nächsten Jahr wieder auf Tausendsteljagd geht und es wieder heißt: „At your marks!“

Bericht: Cosima Kosak

Spannendes Ende der Soby-Cup Wettkampfreihe

Die Sektion Landshut glänzte mit hervorragenden Ergebnissen und sicherte sich so in der Gesamtwertung den 2ten Platz:

Am Samstag, den 14.10.2023 um 9:00 Uhr versammelten sich die Sportkletterkids in Freising, um sich den Herausforderungen des letzten Soby-Cup in diesem Jahr zu stellen. Auf dem Programm stand Lead. Angekommen wurden zuerst einmal die Qualirouten für die jeweiligen Altersklassen bestaunt und genaustens analysiert, bevor es nach Draußen ging, um sich aufzuwärmen. Dort machten wir neben dem höchst koordinativ anspruchsvollem Chaosball-Spiel, auch einen Parkourlauf über Stock und Stein, sowie die übliche Mobilisationrunde. Noch schnell ein paar Boulder gemacht, die Gurte angelegt und die Kletterschuhe geschnappt wurde es dann auch schon ernst. Nach einer kurzen Begrüßung des Freisinger Vorstands Christian Rester begann jetzt endlich der Wettkampf für unsere 14 Athletinnen und Athleten aus Landshut... Nicole Holländer kümmerte sich um die Jugend und Schüler, während Philomena und Cosima Kosak sich der Betreuung der Startklasse Kids widmeten.

Voller Konzentration und Vorfreude starteten die Kinder, Jungs vor Mädchen, in ihre zwei Routen, um sich für das Finale am Nachmittag zu qualifizieren. Für Manuel war es besonders aufregend, da dies seine erste Wettkampferfahrung sein würde. Als dies geschafft war, ruhten sich alle erst einmal, mit einer ausgiebigen Pause, in der jeder Hunger durch die vielfältige Auswahl an Speisen gestillt worden war, aus. Schließlich hatte das lange Warten ein Ende und die Finalistinnen und Finalisten, davon neuen aus Landshut, standen fest und begaben sich in die Isolation. Auf Helena, Lilli, Theresa, Sophia, Matthias, Louis, Benjamin, Finn und Simon warteten nun anspruchsvolle und ausdauernde Routen, die es zu bewältigen galt. Die Halle war voll und die Stimmung wie immer fantastisch, jedes Team fieberte mit ihre Athletinnen und Athleten mit und feuerte sie lautstark an, bis auch der und die letzte ihr Bestes in der Wand gezeigte hatten.

Danke an Trainer:innen, Eltern und vor allem an die Kinder für ein fetziges Soby-Wettkampfjahr!

GRATULATION

Kids

Sophia Kekeisen	Platz 5
Theresa Prinner	Platz 6
Roxana Piegsa	Platz 8
Ludovica Schult	Platz 11
Simon Aumer	Platz 2
Finn Hensel	Platz 7
Jonas Arnold	Platz 10
Samuel Katsch	Platz 14
Manuel Schneider	Platz 15

Schüler

Benjamin Huber	Platz 1
Louis Hagenbourger	Platz 6

Jugend

Helena Sieber	Platz 1
Lilli Fleischmann	Platz 4
Matthias Niedermaier	Platz 2

Gesamtwertungen

Benjamin Huber	Platz 1
Helena Sieber	Platz 1
Lilli Fleischmn	Platz 3
Matthias Niedermaier	Platz 2

BERGSPORTAUSRÜSTER

FELS-EIS

klettern. Berge. draußen sein

Verleih:

Steigeisen, Klettersteigsets, Schneeschuhe
(auch für Kinder), Helme und Klettergurte

NEU im Sortiment
LEKI Wander-, Touren- und Skistöcke

Scarpa Furia Air

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI	16 - 19 Uhr
MI	18 - 20 Uhr
DO	16 - 20 Uhr
FR	17 - 19 Uhr
SA	10 - 13 Uhr

FELS & EIS BERGSPORT ganz in der Nähe des Landshuter Kletterzentrums (nur 900 m)

FELS-EIS Bergsportausrüster, Inh.: Gerhard ERNST
Schulstraße 6, 84036 Landshut
T +49 (0)871 / 53705, M +49 (0)176 / 7000 7971

Erfolge 2023 der Sportkletterkids

In der Mannschaftswertung des Soby-Cups erreichte Landshut den 2. Platz.
In die Wertung ein gingen die Ergebnisse von Helena Sieber, Lilli Fleischmann, Simon Aumer, Matthias Niedermaier, Benjamin Huber.

Jakob Sieber	Qualifiziert direkt für den Regionenkader aufgrund seiner hervorragenden Leistungen über das Wettkampfjahr/Jugend C
Benjamin Huber	Qualifiziert sich am 21.10. in der Regionensichtung für den Regionenkader Soby-Cup : 2. Platz Gesamtwertung Kids-Cup: 2. Platz Speed Erlangen Jugend C
Maximilian Ruhland	Qualifizierte sich am 21.10. in der Regionensichtung für den Regionenkader/Jugend C
Simon Aumer	Soby-Cup: 1. Platz Gesamtwertung/Kids
Helena Sieber	Soby-Cup: 1. Platz Gesamtwertung/Jugend B
Matthias Niedermayer	Soby-Cup: 2. Platz der Gesamtwertung/Jugend B
Lilli Fleischmann	Soby-Cup: 3. Platz Gesamtwertung/Jugend B
Finn Hensel	Soby-Cup: 4. Platz Gesamtwertung/Kids/ 2. Platz Bouldern Landshut
Louis Hagenbourger	Soby-Cup: 6. Platz Gesamtwertung/Schüler
Yasin Rezgui	Soby-Cup: 7. Platz Gesamtwertung/Jugend B
Sophia Kekeisen	Soby-Cup 7. Platz Gesamtwertung/Kids
Jamina Lang	Soby-Cup 7. Platz Gesamtwertung/Schülerinnen/ 2. Platz Bouldern Landshut
Theresa Prinner	Soby-Cup 8. Platz Gesamtwertung/Kids
Jonas Arnold	Soby-Cup 10. Platz Gesamtwertung/Kids
Ludovica Schult	Soby-Cup 11. Platz Gesamtwertung/Kids
Roxana Piegsa	Soby-Cup 12. Platz Gesamtwertung/Kids
Jonas Völker	Soby-Cup 15. Platz Gesamtwertung/Kids
Samuel Katsch	Soby-Cup 16. Platz Gesamtwertung/Kids
Rosalie Rochelmeyer	Soby-Cup 20. Platz Gesamtwertung/Kids
Anastasia von Borck	Soby-Cup 22. Platz Gesamtwertung/Kids

Herzlichen Glückwunsch

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Landshut

JUGENTREFF
im Kletterzentrum

Du bist mind. 14 Jahre und hast Lust zum Klettern? Dann komm zu uns!

Freitags von 18 – 20 Uhr

Neben dem wöch entlichen Treffen gibt es auch die Möglichkeit sich außerhalb der Kletterhalle zu gemeinsamen Aktivitäten zu treffen.

Wir freuen uns auf euch!

Kaum eine andere Branche im Handwerk beschäftigt sich mehr mit dem Thema Klimaschutz als die SHK-Branche. SHK steht für Sanitär-Heizung-Klima.

Wir, die Nemelas, gehören seit Jahren dem Umwelt + Klimapakt Bayern an. Wir engagieren uns für Klima-Projekte und soziale Projekte. Unsere Philosophie „Vorausschauend planen und handeln" bezieht sich auf unsere Beratung, die Produkte, die wir bei unseren Kunden einbauen, unseren Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie die Wiederverwertung.

Wir sind Gewässerschutz Fachbetrieb und Mitglied bei Materialrest24.de

Team Nemela – ein KLIMANEUTRALES Team. Um den Schutz unserer Erde zu sichern, dürfte jeder Mensch nur zwei Tonnen CO2 pro Jahr ausstoßen. Der aktuelle Durchschnitt liegt bei rund 12 Tonnen CO2. Bäume und Klimaschutzprojekte können dem entgegenwirken.

Zeit die Initiative zu ergreifen.

Planted | CLIMATE Neutral Team

Seit März 2022 sind wir ein klimaneutrales Team. Wie das geht, erfahren Sie auf unserer Internetseite www.nemela-heizung.de

Gerhard Nemela & Team
KLIMANEUTRAL

NEMELA
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

Gerhard Nemela
Brauneckweg 4
84034 Landshut
Tel. 0871-71438

info@nemela-heizung.de
www.nemela-heizung.de

Das Projekt geht voran

Landshuter EuropaHütte

Bericht: Maximilian Weh

Nachdem in den letzten Mitgliederversammlungen unserer Sektion mittels einer Reihe von Beschlüssen zum Ersatzbaus der Landshuter EuropaHütte dieses wichtige Projekt vorangetrieben wurde, konnte auf der letzten Versammlung am 10.5.2023 schließlich der finale Beschluss zur Finanzierung gefasst werden. So beauftragten die Mitglieder den Vorstand weitere Aufträge an Planer und bauausführende Unternehmen zu vergeben, sobald die Übernahme der Finanzierung zu 48 % durch das Land Südtirol beschlossen und beim Bundesverband des DAV über den Förder Antrag unserer Sektion hinsichtlich der verbleibenden Unkosten entschieden wurde. Das Land Südtirol wird in den nächsten Wochen den entsprechenden Haushaltsbeschluss fassen, der Förderantrag zur Bundesgeschäftsstelle ist in Bearbeitung.

Am 18.5.2023 wurde schließlich der Tauschvertrag über die Grundstücke der Hütte mit dem Land Südtirol in trockene Tücher gepackt. Wie wichtig dem Land die politische Bedeutung des Ersatzbaus ist, zeigte sich schon darin, dass der Vertrag in Bozen unmittelbar mit Herrn Landeshauptmann Kompatscher geschlossen wurde. Tags darauf, am 19.5.2023, wurde dann der Tauschvertrag über die auf österreichischer Seite liegenden Grundstücksflächen in Innsbruck notariell vereinbart.

Sowohl das beauftragte Architekturbüro Modus wie auch das mit der Planung der technischen Gebäudeausstattung beauftragte Büro Bergmeister haben zwischenzeitlich die Entwurfsplanungen abgeschlossen. Dies geschah in enger Abstimmung mit den Fachleuten des Landes Südtirol und der Hüttenbaukommission der Bundesgeschäftsstelle. Stets dabei war unermüdlich unsere Hüttenwart Georg Grösch. Immer mehr bekommt das Bauwerk seine endgültige Form.

In den nächsten Wochen wird der Vorstand die weitere Planung vorantreiben. Wir hoffen, dass bereits das nächste Jahr dafür genutzt werden kann, den heutigen Bestand abzureißen, um dann im Frühjahr 2025 den Ersatzbau zu beginnen.

von links nach rechts:
Georg Grösch (Hütten und Wegereferent), Arno Kompatscher (Landeshauptmann Süditrol), Alexandra Rolio (Anwaltschaft des Landes Südtirol), Bernhard Tschochner (1. Vorsitzender DAV Landshut), Angelika Pernstich (Anwaltschaft des Landes Südtirol), Dr. Maximilian Weh mit Sohn Moritz (2. Vorsitzender DAV Landshut), Massimo Bessone (Landesbeirat für öffentliche Bauvorhaben Südtirol) Hans Peter Santer (Amt für Hochbau Südtirol), Christoph von Ach (Generalsekretär Euregio Südtirol/Trentino)

von links nach rechts:
Bernhard Tschochner (1. Vorsitzender DAV Landshut)
Dr. Arno Kompatscher (Landshauptmann Südtirol)
Dr. Maximilian Weh (2. Vorsitzender DAV Landshut)

Quelle: Südtirol News vom 14, November 2023 LPA/Ivo Corrá

Landesregierung genehmigt Unterzeichnung des Vertrags

Grünes Licht für Co-Finanzierungsabkommen

Bozen – Der Vertrag zwischen dem Land Südtirol und der Sektion Landshut des DAV sieht vor, dass das Land 52 % des Eigentums an der EuropaHütte und den in der Gemeinde Pfitsch gelegenen Flächen an den DAV abtritt und im Gegenzug 48 % der Flächen in der Gemeinde Gries am Brenner erhält. Heute hat die Landesregierung auf Vorschlag von Landesrat Massimo Bessone die Unterzeichnung des Co-Finanzierungsvertrags mit der DAV-Sektion Landshut genehmigt. Das ist eine Voraussetzung für den Beginn des Hüttenwiederaufbaus. “Dieses Abkommen ist ein Beispiel für eine gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit im europäischen Geist. Investitionen in die Schutzhütten sind wichtig, denn sie sind ein Stützpunkt für Wanderer und Wanderinnen, für Touristen und Touristinnen und für die Bergrettung”, betonte Landesrat Bessone heute bei der Pressekonferenz im Anschluss an die Regierungssitzung.

Die Vereinbarung – Der DAV-Sektion Landshut wird die Planung und Projektübergab zum Wiederaufbau der Europa-Hütte übernehmen; Planung und Ausführung der Arbeiten erfolgen im Dialog mit dem Land Südtirol, das seine Vertretung benennen kann. Das Land übernimmt 48 % der Projektkosten in Höhe von insgesamt 8,8 Millioenen Euro, die sich auf die Jahre 2023, 2024 und 2025 verteilen – und bezahlt insgesamt 4,2 Millionen Euro.

Arbeitsbeginn ist 2024

Die 2693 Meter hoch gelegene Europa-Hütte, die ursprünglich den Namen “Landshuter Hütte” trug, wurde 1899 von der Sektion Landshut des Alpenvereins “D. u. Ö. AV“ errichtet. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde die neue Staatsgrenze zwischen Österreich und Italien Mitten durch die Hütte – durch den heutigen Gastraum – gezogen. Heute wird die Hütte gemeinsam von der Sektion Sterzing des italienischen Alpenvereins (Cai) und der DAV-Sektion Landshut betrieben. Die Landesregierung beschloss im Jahr 2020, den auf der Südtiroler Seite gelegenen Teil der Hütte zu erwerben und eine Vereinbarung über die künftige Bewirtschaftung einschließlich des Wiederaufbaus der Hütte zu schließen. Nun geht es an die Umsetzung: 2024 beginnen die Arbeiten.

Mit der Bahn in dein Winterabenteuer

Der Zug bringt dich in weniger als 4 Stunden von Landshut ins Wipptal.

BERGSTEIGER DØRFER

www.wipptal.at/anreise

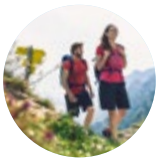
www.wipptal.at/winter

WIPPTAL - mehr brauch ich nicht!

Kleinste Keime große Auswirkung

Bei der routinemäßig einmal im Jahr durchgeführten Untersuchung des Trinkwassers auf der Geraer Hütte wurde in den entnommenen Proben Bakterien gefunden

bakt. Wasserbeschaffenheit: Geringes Wachstum von koloniebildenden Einheiten im Nährmedium gem. ÖNORM EN ISO 6222 bei 22 und 37 °C Bebrütungstemperatur. Die geprüften Indikatorbakterien waren nachweisbar.
Einzelbeurteilung der Probe: Bakteriologische Anforderungen NICHT erfüllt!
Die im Anschluss erfolgten Überprüfungen der Zuleitungen bis zur Quellfassung mittels Sonde ergab Undichtigkeiten im Bereich der Quellwasserfassung.
Im September war es dann so weit. Die beauftragte Firma hob das Erdreich im Bereich der Quelle aus. Mittels Beton, Lehm und nochmals Beton wurde die Quellfassung dauerhaft versiegelt und die Ausleitungen befestigt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Wechsel zu einer wesentlich stärker sprudelnden Quelle realisiert.
Die Versiegelung schützt die Quelle nun vor Sickerwasser, Regenwasser und anderen möglichen Verunreinigern.
Die Arbeiten dauerten eine ganze Woche. Der hochgeflogene Bagger wurde aber auch zur Wartung der Kläranlage mitbenutzt. Tatkräftig mitgeholfen haben bei den Arbeiten Arthur, Benni, Christian, Jakob und Bernhard.



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

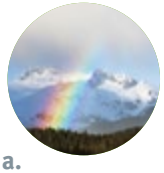
... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.



Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.

DAV

2324 m

GERAER HÜTTE

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mitte Juni – Ende September
28 Betten, 75 Lager

ZUSTIEGE:
Gasthaus Touristenrast, 3 h
Toldern, GH Olpererblick, 4 h
Sommerbergalm, Hintertux, 5 h
Schlegeis-Stausee, 5 h

TOUREN:
Olperer (3476 m), 4–5 h
Fußstein/N-Kante (3380 m), 6–7 h
Alpeinerscharte (2959 m), 2½ h
Steinernes Lamm (2528 m), 1 h

Arthur und Katharina Lanthaler
A-6154 St. Jodok am Brenner, Vals 24b/1
Tel. Sommer, Hütte +43/676/961 03 03
Tel. Winter, Tal +39/335/21 85 42
E-mail: info@geraerhuette.at
Internet: www.geraerhuette.at

NACHBARHÜTTEN:
Olpererhütte, Pfitscherjochhaus,
Spannagelhaus, Tuxerjochhaus

BESONDERHEITEN:
- Herrliche Sonnenterrasse
- Ideal für Familien (Kinder ab 6 J.)
- Altes Molybdän-Bergwerk
- Sonniger Klettergarten

Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut Stand 01.01.2021

Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Aufnahmegebühr
A-Mitglied – ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	69,– Euro	20,– Euro
B-Mitglied* – Partnermitglied eines A-Mitglieds	38,– Euro	15,– Euro
B-Senior – A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	38,– Euro	15,– Euro
B-schwerbehindert** – A-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	38,– Euro	15,– Euro
C-Mitglied – Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen DAV-Sektion)	29,– Euro	–
D-Junioren – ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	38,– Euro	10,– Euro
D-Junioren schwerbehindert – D-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	27,– Euro	10,– Euro
K/J-Kinder – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglied)	27,– Euro	–
K/J-Kinder schwerbehindert – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweis (Eltern sind Nichtmitglied)	–	–
Familienbeitrag* – bestehend aus A- und B-Mitglied, mit deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	107,– Euro	35,– Euro
Alleinerziehend* – bestehend aus A-Mitglied und deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	69,– Euro	20,– Euro

*alle Mitglieder leben in einer häuslichen Gemeinschaft, Beitrag wird vom selben Bankkonto eingezogen
** Schwerbehinderte ab 18 Jahren, die wegen körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung sich nicht selbst unterhalten können sind im Familienbeitrag beitragsfrei

Inklusion leben!

Die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in der Gesellschaft, kurz gesagt die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein sehr präsentes Thema in unserem Alltag. Auch die Sektion Landshut möchte ihren Anteil dazu beitragen, noch mehr Menschen den Zugang zum DAV zu ermöglichen. Darum passen wir unsere Beitragsstruktur an. Von nun an wird es einen deutlich ausgeweiteten Schwerbehindertenbeitrag geben! Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises von mind. 50 % werden ermäßigte Mitgliedsbeiträge berechnet.

- Erwachsene: 38 Euro
- Junioren bis 25 Jahren: 27 Euro
- Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren: beitragsfrei
- Behinderte Personen im Familienverbund: beitragsfrei

Alle Mitglieder haben bis zum 01.12. eines Jahres Zeit, Ihren Schwerbehinderten Ausweis in der Geschäftsstelle vorzulegen. Schicken Sie hierzu eine Kopie des Ausweises per Post an die Geschäftsstelle der Sektion Landshut des DAV e.V., Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84036 Landshut oder per Email an info@alpenverein-landhsut.de. Bei fristgerechtem Eingang kann die Kategorieumstellung noch zur nächst fälligen Beitragszahlung berücksichtigt werden. So profitieren Sie ab Januar des nächsten Jahres schon vom neuen, vergünstigten Beitrag.

Herzliche Grüße, Ihre Geschäftsstelle

Mitgliedschaft beantragen

Onlineantrag:
Sie beantragen Ihre Mitgliedschaft online direkt mit dem Online-Portal unter www.alpenverein-landshut.de. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie den Vorläufigen Mitgliedsausweis auf ihre angegebene Mailadresse. Dieser vorläufige Ausweis ist wie aufgedruckt 4 Wochen gültig. Den richtigen Mitgliedsausweis erhalten Sie einige Tage später per Post zugeschickt. Beachten Sie: Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft.
Aufnahmeantrag:
Sie können alternativ auch einen Aufnahmeantrag (PDF als Download unter www.alpenverein-landshut.de) ausfüllen und diesen per Post an die Sektion Landshut schicken. Nach Eingang wird dieser schnellstmöglich bearbeitet. (Postanschrift DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84028 Landshut)
Persönlich:
Sie kommen direkt in der Geschäftsstelle vorbei. Wenn Sie Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen und etwas Zeit mitbringen, erstellen wir Ihren Mitgliedsausweis sofort. Alternativ kann der Antrag auch jederzeit im Kletterzentrum Landshut an der Theke abgegeben werden
Beachten Sie:
Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft. Bei normalen Mitgliedsanträgen treten die Leistungen in Kraft, wenn Sie in unserer EDV angelegt und die laufenden Mitgliedsbeiträge bezahlt worden sind.

Änderungen von Mitgliedsdaten

Teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig schriftlich (per Email oder per Post) mit. Oder Sie nehmen Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten selbst unter www.mein.aplenverein.de vor.

Kündigung

Eine Kündigung muss vor Ablauf des Jahres, spätestens zum 30.09., in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich erfolgen. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des Folgejahres berücksichtigt werden. Jede Volljährige Person kann ihre Mitgliedschaft nur selbst kündigen und kann nicht durch Dritte gekündigt werden. Dies gilt auch für Familienmitgliedschaften.

Haushaltstrennung

Nach Haushaltstrennungen ist der ermäßigte Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Jahr werden entsprechend bei allen betroffenen Mitglieder angepasst.

Kategoriewechsel

Anträge zur Änderung der Kategorie können bis 01.12. eines Jahres für das Folgejahr eingereicht werden.

Eintritt während des Jahres

Eintretende Mitglieder während des Jahres haben den vollen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ab dem 01.09. eines Jahres wird nur noch der halbe Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr berechnet. Ab dem 01.12. eines Jahres erfolgt die Aufnahme sofort, es wird aber schon der Jahresbeitrag für das Folgejahr berechnet. Der letzte Monat im alten Jahr ist beitragsfrei!

Mitgliedsbeitrag

Die Beitragszahlung erfolgt einmal jährlich im Januar und wird per SEPA-Lastschrift vom angegeben Konto abgebucht. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung müssen selbstständig den Jahresbeitrag an unser Bankkonto entrichten:
IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00 BIC BYLADEM1LAH
Teilen Sie uns Änderungen der Bankverbindung frühzeitig mit und achten Sie auf Kontodeckung. Wenn der Beitrag nicht abgebucht oder bezahlt wird, besteht keine gültige Mitgliedschaft und somit auch kein ASS-Versicherungsschutz.

Ausweise

Die Ausweise werden zentral von der Bundesgeschäftsstelle im Februar für das neue Mitgliedsjahr verschickt. Der Mitgliedsausweis ist überlappend von Dezember des Vorjahres bis Februar des Folgejahres gültig.

Rettung und Info in den Alpen

Alpine Auskunftstellen	
DAV Alpine Auskunft (Mo.–Fr.)	089-294940
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder – Notrufzentrale, 24 h	089-30657091
Alpine Auskunft Alpenverein Oesterreich (OeAV)	0043-512-587828
Alpenverein Südtirol (AVS)	0039-0471-999955
Office de Haute Montagne (OHM) Chamonix	0033-450-532208

Alpine Wetterberichte		
Alpenvereinswetterbericht		089-295070
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr)		0043-512-291600
Südtirol	(Wettertonband)	0039-0471-271177
Schweiz	aus dem Ausland Inland	0041-848-800162 162

Rettung		
Euro-Notruf in allen europäischen Ländern		112
Bayern	Integrierte Leitstellen	112
Österreich	Alpin-Notruf aus dem Ausland mit der jeweiligen Vorwahl, z. B. Innsbruck:	140 0043-512-140
Italien	Alpin Notruf	118
Schweiz	REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz aus dem Ausland	1414 0041-333-333333
Frankreich	zentraler Notruf Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	15 0033-450-531689

Lawinenlageberichte

Land	Tonband/Online	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	0049-89-9214-1210	(-1555)	–
Tirol	0043-512-508802255, 0800-800503*	–	+43 +Ortskennzahl + 999999
Vorarlberg	0043-5574-201-1588	0043-5574-511211126	–
Salzburg	www.lawine.salzburg.at	0043-662-8042-2170	–
Oberösterreich	0800-501588*	–	–
Kärnten	0043-50536-1588	0043-664-6202229	0043-50536-1588
Steiermark	0800-311588*	0043-316-242200	0043-316-242300
Schweiz	–	0041-81-417-0111	–
Südtirol	0039-0471-271177, 270555	0039-0471-416140	0039-0471-270555
Frankreich	Inland: 08-3668-1020, sonst: 0033-8926-810 20	–	–
LND Niederösterreich	–	0043-316-242200	0043-664-8105928

* 0800-Nummern: nicht vom Ausland und nicht von deutschen Handys verfügbar!

Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

Sektion Intern

DAV Kletterzentrum Landshut:

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut
Tel.: 0871/47 73 06-14
Fax: 0871/47 73 06-13
info@kletterzentrum-landshut.de
www.kletterzentrum-landshut.de
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00 – 22.00 Uhr,
Di. von 10.00–22.00 Uhr, Sa./So. von 10.00 – 20.00 Uhr

DAV Geschäftsstelle und Bücherei – im Kletterzentrum Landshut

Ansprechpartnerin: Regina Pirdzsun
Ritter von Schoch Str. 6
84036 Landshut
Tel.: 0871/ 47 73 06-15
info@alpenverein-landshut.de
www.alpenverein-landshut.de

Öffnungszeiten

Dienstag	**10:00 – 13:00 Uhr**
Donnerstag	**17:00 – 19:30 Uhr**
Freitag	**10:00 – 13:00 Uhr**

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung über unser Onlineportal www.alpenverein-landshut.de

Während der Öffnungszeiten kann die Geschäftsstelle und die Bücherei jederzeit besucht werden. Außerhalb der Öffnungszeiten, zusätzlich nach Terminvereinbarung.

Bei Änderung der Mitgliederstammdaten: mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de

1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, bernhard.tschochner@alpenverein-landshut.de
2. Vorsitzender:	Dr. Maximilian Weh, maximilian.weh@alpenverein-landshut.de
Finanzen:	Dr. Theo Weber, theo.weber@alpenverein-landshut.de
Schriftführer/in:	Renate Dübell, kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de
Ausbildungs-/Tourenreferent:	Philipp Befurt, philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Naturschutzreferent:	Ulrich Lieberth, Tel. 0162/799 42 00, UlrichLieberth@aol.com
Jugendreferent/in:	Bernadette Lang, bernadette.lang@alpenverein-landshut.de
Hütten-/Wegewart:	Georg Grösch, Tel. 0178/3299036, georg.groesch@alpenverein-landshut.de
Rechnungsprüfer:	Susanne Maier, Dominik Sauer
Ehrenrat:	Sepp Butz, Erich Maier

E-Mail:	**info@alpenverein-landshut.de**
Internet:	**www.alpenverein-landshut.de**

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

Für unsere Spender und Gönner:

Die Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins e. V. ist durch Bescheid vom 03.04.2023 des Finanzamts Landshut Steuernummer 132/107/60215 als gemeinnützige Organisation von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass Spenden ausschließlich und unmittelbar für die als besonders förderungswürdig anerkannten Zwecke verwendet werden.

Ausschließlich für Touren-Teilnahmegebühren:

Sparkasse Landshut, IBAN DE80 7435 0000 0020 9435 04, BIC BYLADEM1LAH **<<< Tourenkonto**

Unsere Lieblingsfarbe sind die Berge

Neben allen Stil- und Spielarten des modernen Offsetdrucks ist uns auch die Natur besonders wichtig. 100 % Ökostrom und eine FSC® Zertifizierung ist unsere Antwort. Deshalb unterstützen wir auch dieses Jahr das DAV Magazin. Und was können wir für Sie tun?
www.rmo-druck.de

RMO
Druck GmbH

ebmpapst

engineering a better life

Gipfelstürmer *gesucht.*

ebm-papst ist weltweiter Marktführer in der Luft- und Antriebstechnik. Weil wir uns immer wieder hohe Ziele setzen. Und weil wir uns richtig ins Zeug legen, um sie zu erreichen. Deshalb sind wir auch immer auf der Suche nach engagierten Leuten, die Lust haben, gemeinsam mit uns den nächsten Gipfel zu erstürmen. Übrigens bietet ebm-papst auch viele spannende Ausbildungsplätze im technischen und kaufmännischen Bereich.
Der perfekte Einstieg für alle, die von Anfang an hoch hinaus wollen.

www.ebmpapst.com